

Nürnberg. Das Abonnement des Blattes, welches alle Monate erscheint, wird ganzjährig angenommen und beträgt nach der neuesten Postconvention bei allen Postämtern und Buchhandlungen *Deutschlands* incl. Oesterreichs 3 fl. 36 kr. im 24fl.-Fuss oder 6 M.

Für *Frankreich* abonniert man in Paris bei der deutschen Buchhandlung von F. Klincksieck, Nr. 11 rue de Lille; für

ANZEIGER

England bei Williams & Norgate, 14 Henrietta-Street Covent-Garden in London; für *Nord-Amerika* bei den Postämtern Bremen und Hamburg.

Alle für das german. Museum bestimmten Sendungen auf dem Wege des Buchhandels werden durch den Commissionär der literar.-artist. Anstalt des Museums, F. A. Brockhaus in Leipzig, befördert.

FÜR KUNDE DER

Neue Folge.



DEUTSCHEN VORZEIT.

Dreissigster Jahrgang.

ORGAN DES GERMANISCHEN MUSEUMS.

1883.

N^o. 11 & 12.

November & Dezember.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Ezechiel Paritius, Hofmaler der Herzoge von Brieg, und seine Kunstsammlung.

Ezechiel Parits oder Paritius, wie er sich gewöhnlich nennt, ist geboren zu Leutomischl am 16. April 1622. Ueber seinen Lehrmeister, wie über seine Jugendjahre ist nichts bekannt. 1652 war er nach Breslau gekommen und hatte da versucht, die Porträtmalerei als freie Kunst zu betreiben; die Zunft der Maler jedoch erhob gegen ihn als einen Pfuscher Klage, und der Rath verbot ihm durch zwei Dekrete vom 11. und 17. Januar (Liber Definitionum), ferner in der Stadt zu malen. Er bleibt jedoch noch eine Weile in Breslau, läßt am 22. Juni mit seiner Frau Rebecca seine Tochter Barbara Magdalena in der St. Elisabethkirche taufen, und geht dann nach Brieg, wo er 1655 als Hofmaler schon angestellt ist. 1662 den 28. März ernennt ihn Herzog Georg III. zu seinem Hofmaler. Streitigkeiten mit der Innung zu Brieg zeigen, daß er 1684—88 noch lebte. Sein Porträt hat Johannes Baptista Paravicinus gestochen. Die Umschrift des Bildnisses lautet: EZECHIEL PARITIUS NATVS LYTONYSL. BOHEMIÆ. A^o. MDCXXII. XVI APRIL. AETAT. XXXVI. Als Unterschrift ist folgender Vers benutzt:

Die Nach Welt stellet Uns Dein künstlich Pinsel für:
Mit recht erwiedert dieß der Stichel auch an Dir.

V. S.

Von seinen Werken kenne ich folgende Porträte:
Georgius, Dux Silesiae Ligio-Bregensis. — Jac. Sandrart sc.

Georgius, Dux Silesiae Lig. et Breg. (1611—64). — Joh. Bapt. Paravicinus sc.

Christianus, Dux Lign. Breg. Wolav. — idem sc.

Louise, Herzogin von Liegnitz-Brieg-Wohlau, geb. Gräfin von Anhalt-Zerbst-Bernburg. — idem sc.

Martinus Schmidt, Consul Breganus 1668. — Sandrart sc.

Diesen Meister hat nun ein Dichter gefeiert, der auf dem mir vorliegenden gedruckten Exemplar des Poems seinen Namen, wie es scheint, persönlich unterschrieben hat. Er nennt sich Wenc. Scherffer V. S. (Vratislaviensis Silesius). Das Gedicht hat den Titel: »Auf den Namens-Tag (tit) Herrn- / EZECHIELIS PARITII / Fürstl. Brieg. Kunst: und Hofe- / Mahlers. 10 April. 1655. — In dieser Reimerei heisst es nun:

In viel vergnügen hast Du mich dabey gesetzt,
wenn dein papirner Schatz, von dir wurd' aufgethan,
und brachtest unverlängt zur schau und auf die bahn
der besten Künstler stükk' in Kupfer eingebildert;
da kam was Rubeéns zuvor hatt' abgschildert;
dem nichts als leben fehlt'! Hernach kam Dürers*) hand,
die, wie man sagen wil, am linken †) Aug' erkannt
in Konterfeyen wirdt. Da kamen Sadlers Stükke, †)
draus neben zier und kunst der lieblichkeiten blikke

*) Albert. Dürer. mor. Norib. 1528. 8 Apr.

†) G. P. Harsdorffer in Gesprächspielen.

1) Unklar ist, welcher Sadeler gemeint ist, Aegidius, Johann oder Raphael.

bald in die augen fieln. Da kam herfür, was Falk²⁾ in Kupfer hatte bracht, hievon dein Kron Marschalk,^{*)} mein Herr von Kasanow, klug' urtel konnte fellen. Was Merian, was Furk³⁾ gemacht, lag auch zur stellen, und was dein Batavér, der gutte Hondius⁴⁾ (deß Preussen noch mit ehrn im Grab' erwehnen muß) für fleiß hat angewandt, damit der Lampen blikke Er künstlich allerseits in die Drey Nachtes-stükke des Saltzbergwerks gebracht⁵⁾. Was Blomaert, Bregel,

Bruyn, Aelsheimer, Saenredam, Goltz, Spranger, Pasqualin,⁶⁾ Perelle, Brouwer, Goudt, Vos, Rhynbrant, Jon van Velde, Quast⁷⁾, Blond und Vorstermann (den itzt noch an der Schelde

das schön' Antwerpen hägt) und andre Künstler mehr gebildet, und dadurch verewigt Nam' und Ehr', hast du mir zum ersehnen freundwillig fürgetragen.

Wir haben hier also die Hauptmeister verzeichnet, deren Werke in der Sammlung vorhanden waren. Eigenthümlich ist, dafs die älteren deutschen Stecher, vor allem die Kleinmeister, gar nicht vertreten sind, und dafs auch die Italiener nur durch einen keineswegs hervorragenden Künstler repräsentiert werden. — Paritius hatte aber auch noch Gemälde:

Denn da wurd' hergelaugt ein anzahl kunstgemähd' in schmal geformter länge, darauf des Pinsels strich bey gnauefasster enge Landschaften, Berg und Thal, Flut, Vögel, Wälder, Thier' auf zartest' iedes doch in sehr vollkommner Zier und eignen farben aus — durch Brendels^{**)} hand —

gemahlet: kunstbildlein, die da nur ein Fürst und Herr bezahlet der Kunst versteht und liebt. Je länger derer acht ich hett, ie mehr wurd' ich gleich außer mir gebracht, zumaln als Raphaëls^{†)} Gemäld erst darzu kame (Dein Kleinod) und den preiß für allen ihm wegnahme. Wie einen Adamant, den Böhmen bringt ans licht der Orientische beschämt und übersticht.

2) Jeremias Falck, geb. zu Danzig um 1620, gest. um 1667.

*) Illustriss. Adam Kasanowsky, Regni Polon. quondam Marschallus.

3) Sebastian Furck, Kupferstecher zu Frankfurt a. M., geb. 1589, gest. 1655.

4) Willem Hondius, geb. im Haag 1600, gest. zu Danzig.

5) Drei Blatt Ansichten des Salzbergwerks zu Wieliczka (in der städtischen Sammlung vorhanden).

6) Giovanni Battista Pasqualini, Schüler von Ciro Ferri.

7) Pieter Quast, Radierer.

***) J. F. Brendel zu Strafsburg.

†) Raphaël von Urbino, mor. Rom. 1520, aet. 37.

Ob das Werk Rafaels echt, wollen wir dahingestellt sein lassen; noch 1743 war im fürstbischöflichen Schlosse zu Neisse »ein Frauenkopf von Raffaël Orbino gemahlt« vorhanden (Nr. 63), der am 12. März nach dem Breslauer Schlofs gebracht wurde (vgl. Staatsarchiv zu Breslau. — F. Neisse IX. 7°).

Darauf schildert der Dichter des Malers eigne Werke: einen Moses, die Brustbilder des heil. Petrus und des David mit dem Haupte des Goliath.

Hierauff kam zu gesicht' annoch dein eigen werk, die merkliche Geschicht' aus Gottes Buch, in dem Susanna bey dem Bronnen zwar ohne Kleid, iedoch nicht sonder Zucht begonnen des Leibes Reinigung; und wie die Alten zween von fern' in lieb entbrannt, gleich geilen Hängsten stehn. Die andre Bilderey von Heldinnen und Helden vermag itzt dieß papier um enge nicht zu melden.

Aber der Sängler hat auch eine Sammlung von Handzeichnungen und Autographen (Riessen und Schriften); er hebt hervor:

von Dürer Moses empfängt auf dem Sinai die Gesetzes-tafeln, datiert 1524.

von Crispin de Passe zwei Köpfe, auf Papier gezeichnet. von dem Kalligraphen Schwartz in Breslau verschiedene Schriftmuster,

Autographen von Luther und Melanthon.

endlich Schreibproben, die Theodor Steib (geb. zu Wien 1629) mit dem Fusse ausgeführt.

Das sind die Stücke, die dem Maler und Kupferstecher Paravecin (in der Note erklärte er: Joh. Bapt. Parvae-cini, Basiliens. Calcographus) vorzulegen er sich nicht schämt.

Zum Schlusse wünscht er dem Meister, seinem lieben Kinde und seiner Liebsten Gesundheit u. s. w.

Prag.

Alwin Schultz.

Fragment einer PalästinaPilgerschrift des 15. Jahrhunderts. *)

Cam. 9m.

Wan (*da*) mynung ist, in dissem buche tzu verkunden vil fremde land sitten und glauben und wan Krichenland daz erste ist daz sich ain glauben und an ir schryfft von unserm tzu het (*zieht, entfernt*) darumb han ich auch des ersten darusz gesaget; aber nu komme ich uff die wysse daz ich sage wy man gein Jerusalem kommen sol und ist tzu wissen, daz man von Constanti-

*) Das Bruchstück befindet sich auf einem Blatte Papier. Es beginnt mit den Schlusworten eines Satzes, an welchen sich ein griechisches Alphabet mit 27 Buchstaben anschließt. Im Texte stehen zwei Miniaturen, die eine Johannes auf Pathmos, die andere den Drachen von Lanchyo darstellend.

nopel komen mägt in vil wege gein Jerusalem beyde uff dem lande und uff dem mere: uber land durch Turckeye tzu einer stat heisset Etig und durch eyn portte heisset Teneton und gegen eynen berge den man unten sicht der heisset auch Theneton und leyt (*liegt*) wol anderhalbe myln von stick (!) uff dem waszer mag man faren tzu sant Georijen arm durch daz mere da sant Nyculaus lyt und durch vil stet und die erste insel da man tzu kommet heisset Tzile, da weschet (*wächst*) die frucht die mastigk heisset an cleinen baumelen und fluszet dar durch als hie tzu lande harcze fluszet uszern baumen. datzu komet man tzu einer andern insel heisset Pathmos darinne sant Johannes ewegeliste sin buch schreibe daz da heisset apoclipis und ist tzu wizen, das derselbe sant Johannes xxxii jar alt waz da Christus tzu hymel fure und dar lebte er lxxvii jare. von Pathmos kompt man gein Epheson. daz ist gar ein cluge stat unferre van dem mere und ist derselbe sant Johans begraben in einer schone kirchen hinden dem altar, wan daz selb lant waz by syne tzytten Cristen und in synem grabe fand man nit dan hymel brot und sin grab tzyttern noch stetdeleichen und bybet so vaste daz man isz styben sichte. doch man itzunt nit wol dartzu komen wan (*denn*) die heiden die da heissen durcken hant nu dieselben lant inne und meint man, sant Johans mechte daz grab selbe und leyt sich dar yn by lebendige libe und ruwet daryn als er auch e ummer ruwen und leben solte bisz an den jungsten tag. dar nach von Epheson komet man gein Pathoras da von sant Nyculaus geborn waz und darnach tzu der marchcen da der selbe sant Nyculaus erwelt warde tzu einem bischoff. in dem selben lande weschet gar gut win, heisset win von der Marcke. darnach kompt man tzu einer insel heisset Crete die gab einsmals eyn Keysser eym gotlichen man der hiesze Janoyas. darnach kompt man tzu einer insell heisset Chohos und darnach tzu einer insell die heisset Langho und uber Lanchgo waz Jpocras ein herre.

Capitulum 10^m.

Lanchyo ist ein insell tzu der kompt man uff dem waszer gein Jerusalem und waz etwan (*ehemals*) meinster Ypocras herr da und ist ein fremde wonder dae: des selben meinster Ypocras dochter lyt in der insel in eins drachen wisse der ist wol hundert claffter lang als die lude mir da tzu lande gesaget haben, aber ich han yn nit gesehen, und lit in einem alten castel in einer woustenung und get alle jare czwornet¹⁾ oder dristunt²⁾ herusz und thut nyman kein schaden so man yn nit hertzornet und sagt man, dasz dieselbe dochter gar ein schone junpfraw wer' und daz sie eyn gottin hiesz

1) zwornet, d. i. zwirunt, zwirent = zwir, zweimal. Schmeller-Fr. II, 1180 f. —

2) dristunt, dreimal. Schm-Fr. II, 769.

Dyana verzwabert habe in eins drachen bilde und sprechent die lude da tzu land, der drach sie des landes frauwe, wan der dochter vatter des landes ein herre waz gewessen, und die dochter sol her widder komen in ir rechter wiplicher forme wan eyn ritter gethar³⁾ als menlichen (*tapfer*) sin, daz er den drachen küsse an sinen mont, doch sol sie dar nach nit lange leben und sag man mir, daz eins mals ein ritter qwem (*kam*) von Rodis daz nahe daby ist, der wer eyn Johansser here ordes und understunde den drachen tzu küschen und da er tzu ym rytte da hobe der drache das heubt gegen ym uf also gruschlichen (*grauslich*) daz daz pfer schuwet (*scheute*) und den ritter mit krefftten hinder sich druge uber einen fels abe in daz mer und ferdarbe pferde und man. auch han ich vil gehort sagen wie ander lude des auch understanden haben den auch mislungen sie und wie der drach grosz begirde habe als er glich thuw⁴⁾ wie er gern gekeusset were und daz vil lude dot sint und balde sturben nachdem sie yn gesehen hatten und solt ich daz allez erzellen daz ich davon gehort hab, daz wort tzu lange.

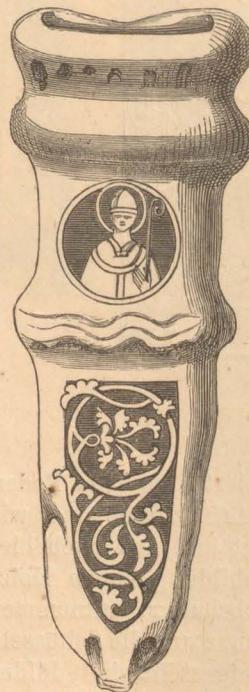
3) wagt, v. türren, getürren (Präs. ich tar, getar), wagen, sich erdreisten. Schm-Fr. I, 620. —

4) (dem) gleich thue, dergleichen thue, sich geberde. Dr. Fr. Köln. Korth.

Mittelalterlicher Hausrath und das Leben im deutschen Hause.

VI.

Das Museum besitzt eine ziemliche Anzahl interessanter mittelalterlicher Lederkästchen und Futterale, von denen einzelne schon im Anzeiger und an andern Orten veröffentlicht sind. Das älteste Stück derselben ist eine Messerscheide, die aus gebleichtem weissen, sehr starken Leder hergestellt ist. Es muß das Leder gekocht und erweicht über einen Kern gespannt worden sein, der durch umgelegte Schnüre noch gestattete, Buckelstreifen gleich Bändern rings um die Scheide hervorzubringen. Auf der glatten Rückseite ist das Leder, offenbar, so lange es noch auf den Kern gespannt war, mit aller Kraft zusammengezogen und genäht. Als Verzierung ist am oberen Theil in rundem Medaillon auf blauem Grunde das



Brustbild eines heiligen Bischofs aufgemalt, auf dem unteren in brauner Zeichnung ein romanisches Ornament. Das Stück ist vor Jahren von Spengel in München gekauft worden, der es in Südtirol erworben hatte, so daß wol der heil. Bischof als St. Vigilius, der Patron Trients,

angesehen werden darf. Die Zeit, in der das Stück entstanden ist, wird durch den Stil, sowohl der Heiligenfigur als des Ornaments, als der Beginn des 13. Jahrh. charakterisiert.

VII.

Aus allen Zeiten des Mittelalters sind Darstellungen von Gastmählern in Zeichnungen, Miniaturen, Wand- und Glasmalereien, wie in Goldschmiedearbeiten und Emaillen erhalten. In Bezug auf die Ausstattung der Tafel ist wol der wesentlichste Unterschied, daß bei den älteren, insbesondere jenen des 12.—14. Jahrhdt., die Tücher, in

den Hauptschmuck. Messer und Löffel dienen nicht zur Verzierung, sondern finden sich nur vereinzelt vor den Essern, so daß es scheint, als habe jeder Gast sie selbst mit zu Tische gebracht. Da ist es denn interessant, daß schon im 12. Jahrh. bei Herrad von Landsberg sich Messer finden, die ein Häkchen haben, um das zu schnei-

Fig. 1.



Fig. 3.

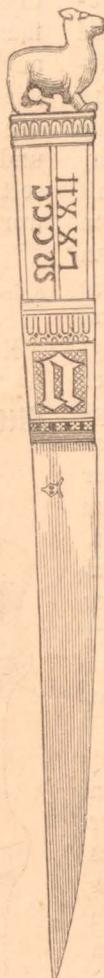
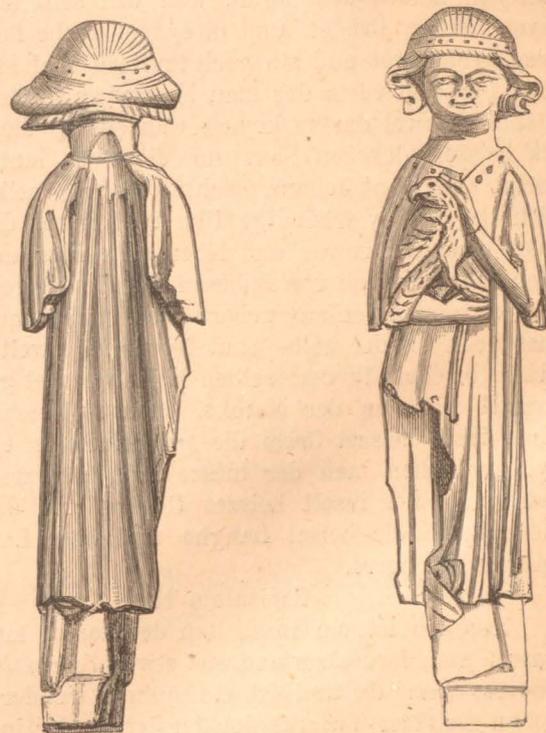


Fig. 2.



gleichmäßigen Tapezierfalten drappiert, bis zum Boden herabhängen, während sie im 13. Jahrh. kürzer sind, wie dies sich in Fig. 4 auf Sp. 217 zeigt und uns auch hier in Fig. 1 entgegentritt, welche Abbildung einem Holzschnitte Wohlgemuth's, dem Schatzbehälter, entnommen ist. Trinkgeräthe, Becher und Kannen, sowie die Schüsseln und Platten, auf denen Speisen aufgestellt sind, bilden

dende Fleisch festzuhalten, sowie Hefte, in welche zwei spitze Klingen, wie Zinken einer Gabel, befestigt sind. Bei älteren Darstellungen ist von Tellern vor den Speisenden nichts zu sehen; im 13. Jahrh. kommen sie vor; wie es scheint, sind es hölzerne Scheiben; so hier in Fig. 1, wie auf dem erwähnten Gastmahle von 1468. Der König, welcher hier an einem Tische allein speist, hat

längliche, eckige Plättchen. Auf einem solchen zerschneidet der eine Truchsefs eine Scheibe Fleisch oder Kuchen, während der andere drei zugedeckte Schüsseln übereinander, von einem Tuche zusammengehalten, trägt.

Unter den Thongeschirren des Museums befinden sich einige, die ins 15. Jahrh., vielleicht noch weiter zurückgehen*) und als Präsentierschüsseln gedient haben mögen.

Wir besitzen jedoch auch einige Messer und Löffel, die dem 14. und 15. Jahrh. angehören. Um mit den ältesten zu beginnen, müssen wir auf ein Bruchstück zurückgehen, ein Beinfigürchen, das als Messergriff diente, wie wohlhaltene Stücke in anderen Sammlungen zeigen. Wir bilden es in Fig. 2 in Originalgröße ab. Es gehört dem Kreise jener Bein- und Elfenbeinschnitzwerke an, die, wie Spiegelkapseln, Kästchen, Schachfiguren u. A., im 13. und 14. Jahrh. für profane Zwecke in solch großer Zahl gefertigt und mit Minneszenen oder Darstellungen aus den Romanen des 13. Jahrh. verziert worden sind. Es ist ein junger Mann, welcher einen Falken auf der Faust trägt.

Fig. 3 gibt ein Messer in halber Originalgröße wieder. Der Griff von Bein ist mit einem sitzenden Thiere geschmückt, das einem Hasen nicht unähnlich sieht, hat auf einer Seite die offenbar falsche Jahreszahl 1372, mit der jemand seine wol ganz

*) Vgl. Anzeiger 1873, Sp. 123 ff. und 185 ff.

Fig. 4.

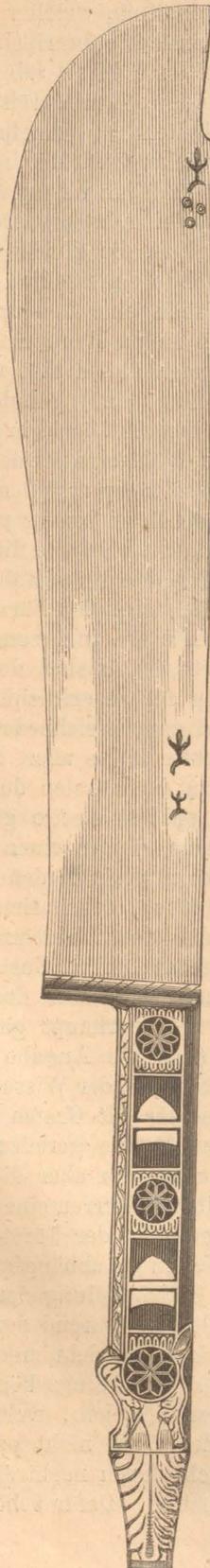
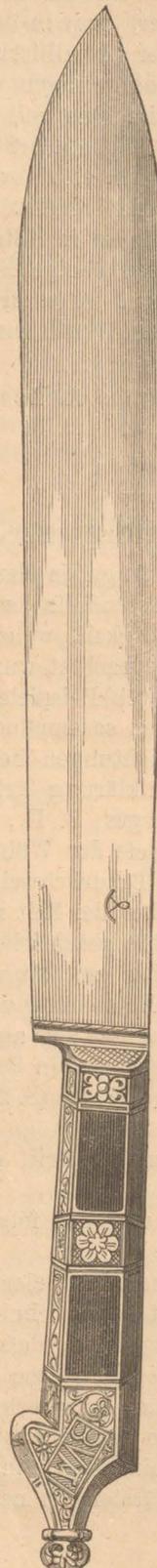


Fig. 6.



Fig. 5.



nichtige Anschauung über die Entstehungszeit verewigen wollte. Ein graviertes, silbernes, ehemals vergoldetes Band, auf dessen einer Seite der Buchstabe v, auf der andern e zu lesen ist, verbindet die Klinge mit dem Beingriffe. Die Klinge ist stark abgeschliffen, trägt aber noch das Schmiedezeichen. Silberband und Klinge dürften jünger sein als der Griff und erst dem 15. Jahrh. angehören.

Die Figuren 4 und 5 zeigen in halber Originalgröße zwei Messer, die als Vorschneidmesser zu betrachten sind. Fig. 4 hat noch die Klinge in Originalform, während sie bei Fig. 5 abgeschliffen, wenn nicht ganz erneuert ist. Das Schmiedezeichen ist auf der Klinge Fig. 4 dreimal wiederholt; vorn sind drei kleine Löcher, die mit Messing umsäumt sind. Die Griffe beider Messer bestehen aus Messing mit Gravierungen und schwarzen Holzeinlagen. Fig. 4 hat drei Durchbrüche in Sternform im Griffe und Perlmuttereinlagen in Gestalt von Schilden. Die ganze Erscheinung dieser Messer deutet auf das 14. Jahrh., und doch dürften sie jünger sein. Man hält sie für italienisches Fabrikat; doch sind beide Stücke hier gefunden.

Wir schliessen mit einem werthvollen und kostbaren Werke diesen Aufsatz über unsere mittelalterlichen Tischgeräthe, indem wir in halber Originalgröße einen Löffel abbilden (Fig. 6), dessen Schöpfer und achteckiger Stiel aus Bergkrystall geschliffen sind und von einer vergol-

deten Silberfassung zusammengehalten werden, welche einen Drachenkopf zeigt, dessen Augen weiß und schwarz emailliert sind. Der Stiel geht in ein kapitalartiges Knöpfchen, gleichfalls von Silber, aus, in dessen Hohlkehle sich Reste von schwarzer Emaillierung finden, auf welche goldene Sternchen aufgetragen waren, also Malereiemail, das in Uebereinstimmung mit der Modellierung des Drachenkopfes zeigt, daß das Stück an der Grenzscheide des 15. und 16. Jahrh. steht, vielleicht in letzteres noch einige Jahrzehnte hineingreift. Vor Jahren wurde das Stück von einem Antiquar in Köln erworben, ohne daß über die Herkunft zuverlässige Nachricht zu erhalten gewesen wäre. Vielleicht ist es französischen Ursprunges und erst durch den Alterthumshandel auf deutschen Boden gekommen.

Nürnberg.

A. Essenwein.

Unsicherheit der Reichsgesetze.

Nicht nur die unrichtigen Angaben der Chroniken und Annalen beeinflussen das Verständniß der Geschichte, sondern auch die wenige Genauigkeit, welche zuweilen bei Abfassung der Urkunden beobachtet wurde, erhöht die Schwierigkeit. Ich will zwei Beispiele anführen, deren Folgen für den Forscher um so empfindlicher sind, da es sich um staatliche Einrichtungen handelt, über welche nur diese Urkunden Aufklärung geben können. G. H. Pertz (mon. Germaniae, leges, B. II., S. 201—202 und S. 203—205) bringt die Briefe der Wähler Philipps von Schwaben und Otto's von Braunschweig an Papst Innocenz III. Der letztere ist aber der Zeit nach der ältere, denn er wurde im Jahre 1198 geschrieben, während der erstere, obgleich Philipp früher gewählt war als Otto, einem späteren Ereignisse seine Entstehung verdankt und keine Jahreszahl enthält. Ich beginne also auch mit dem Berichte der Wähler Otto's, welchem ein Schreiben des letzteren vorangeht. In diesem sagt er (S. 204), daß er gewählt sei:

ab optimatibus et principibus imperii, ad quos de jure spectat electio.

Dann sagen auf derselben und der folgenden Seite seine Wähler:

principes et barones Alamanniae, clerici et laici, Ottonem elegimus, et sicut debuimus, ipsius electioni consensimus etc. und bitten, daß der Papst über diejenigen *principes et barones*, welche dieser Wahl nicht zustimmen, den Kirchenbann aussprechen möge (!).

Die Schreibenden, von denen ein jeder seinem Namen die Worte »elegi et subscripsi« hinzugefügt, sind sämmtlich geistliche und weltliche Reichsfürsten im neueren Sinne

des Wortes, bis auf den mitten unter ihnen genannten Grafen von Kuik, welcher schreibt:

consensi et subscripsi.

Die Worte Otto's »ab optimatibus et principibus imperii« sind wol nur durch einen Irrthum entstanden und sollten lauten »a principibus et optimatibus imperii«. Hofrath Ficker (vom Reichsfürstenstande, B. I, § 24—§ 27) hat zwar trefflich nachgewiesen, daß die Bezeichnungen primores, primates, proceres und optimates in älterer Zeit, wie principes, die gleiche Bedeutung hatten und für alle Großen ohne Unterschied gebraucht wurden, daß aber im 12. Jahrh. eine Aenderung eintrat und nun die principes den ersten Rang einnahmen, während die übrigen Großen nach diesen eine untergeordnete Klasse bildeten. Daß er nun (§ 27) gerade diesen Fall anführt und abwehrend bemerkt, »wie in den optimates kaum eine bevorzugte Wählerklasse der Fürsten zu vermuthen sei«, muß um so mehr auffallen, da ja in der Urkunde für die Wähler die Bezeichnung principes et barones noch zwei Mal gebraucht wird und die letzteren nach seiner eigenen, ausgezeichneten Beweisführung (§ 17) die verschiedenen Rangstufen, nach den Fürsten, umfaßten, wenn man nicht Grafen, Edle etc. in besonderen Klassen anführen wollte. Die Worte Otto's sind demnach wol nur als eine Verschiebung für »a principibus et optimatibus« zu behandeln und ganz gleichbedeutend mit principes et barones. Sehr wichtig ist es aber, daß er das Wahlrecht der letzteren dem der Fürsten durch die obige Angabe ad quos de jure spectat electio ganz gleich stellt. Die Wähler selbst haben leider einen Ausdruck gebraucht, welcher dem nicht entspricht; denn die Worte »et sicut debuimus, ipsius electioni consensimus« sind gedeutet worden, als hätten die geistlichen und weltlichen barones nur das Recht gehabt, ihre Zustimmung ausdrücken zu dürfen. Dann wäre aber doch wol ihre Gegenwart bei der Königswahl überhaupt ganz unnütz gewesen. Dagegen spricht auch die Angabe in den Sitzungsberichten der K. K. Akademie der Wissenschaften (B. 26, S. 89 und 90), nach welcher die Grafen von Dachsburg und von Flandern dem Papste geradezu schreiben, daß sie Otto *gewählt haben*. Da aber die Zahl dieser kleineren, reichsunmittelbaren Herren eine sehr bedeutende war, so mußte das Stimmrecht der Fürsten sehr beeinflusst und in einzelnen Fällen ein abhängiges werden. Dadurch erklärt sich wol die Gleichstellung der Wahlberechtigung durch die Worte Otto's, während der von den Wählern gebrauchte Ausdruck »sicut debuimus« als ein Widerspruch erscheinen muß. Allerdings könnte sich derselbe auch auf alle diejenigen beziehen, welche — ob Fürsten oder Barone — an der Wahl nicht persönlich Theil genommen und ihre Pflicht durch nachträgliche Anerkennung des Königs erfüllt hatten. Dafür scheint zu sprechen, daß der Graf

von Kuik, welcher allein »consensi et subscripsi« zeichnet, doch mitten unter den Reichsfürsten steht. Mit Bestimmtheit läßt sich also nur behaupten, daß Prälaten, Grafen und Herren an der Wahl Otto's noch Theil nahmen, während die widersprechenden Angaben die Art und Weise, in welcher sie ihre Rechte übten, nicht sicher erkennen lassen.

Fast noch schwieriger wird dies bei der Wahl Philipps. Diese Urkunde faßt nicht allein eine zu Nürnberg stattgehabte Reichstagsverhandlung und deren spätere Datierung zu Speier zusammen, — sondern auch die schon längst vorhergegangene Wahl. Dessen ungeachtet behaupten die Schreibenden, an allen drei Orten gewesen zu sein, obgleich dies von einigen ganz unmöglich war. Der Erklärung dieser Urkunde, welche ich in meiner Geschichte des Kanzlers Konrad (2. Auflage, S. 103—110) — ohne Rücksichtnahme auf die Wahl — gegeben habe, will ich nur noch hinzufügen, daß z. B. der Kanzler selbst am 8. März 1198 dieser in Thüringen unmöglich beigewohnt haben kann, da er (nach S. 24) zu Anfang Februar sich noch in Syrien mit dem Kreuzheere befand. Und der Erzbischof von Bisanz war wohl ein Reichsfürst, aber kein Deutscher, und konnte deshalb überhaupt kein Wähler sein; denn nur der König von Böhmen machte eine Ausnahme. Die Schreibenden nennen sich zunächst:

principes et magnates (folgen die Namen) aliique totius Alemanniae nobiles.

Dann fahren sie fort:

Collecta multitudine principum, *ubi nobilium et ministerialium imperii* numerus aderat copiosus, illustrem dominum nostrum Philippum in imperatorem Romani solii rite et solemniter *elegimus* etc.

Der Ausdruck magnates ist nicht auffallend und wurde nach Hofrath Ficker (§ 27 und § 152), wie optimates, für eine den Fürsten nachstehende Adelsklasse gebraucht, welche im Range zwischen diesen und den Grafen stand. Von den Schreibenden zählt zu ihnen der Markgraf von Ronsberg. Die nobiles, von denen keiner namentlich genannt wird, waren nach Hofrath Ficker (§ 114) die freien Herren, zu welchen damals auch die Grafen zählten. Aber auch hier zeigt sich ein sehr bedenklicher Widerspruch; denn, während diese letztere Klasse zu Anfang der Urkunde als gleichberechtigt mit den Fürsten und Magnaten genannt wird, werden die freien Herren anscheinend später nur wie die Reichsdienstmannen behandelt. Darin haben wir aber wol nur einen neuen Beweis der großen Ungenauigkeit zu finden, mit welcher man bei der Abfassung der Urkunden zuweilen verfuhr. Die freien Herren, welche auch unter den barones der Wähler Otto's zu verstehen sind, konnten nicht, wie hier durch die Worte — *ubi nobilium et ministerialium imperii* numerus aderat copiosus — angegeben wird, etwa nur als

Zeugen zugegen sein, sondern sie mußten auch ein Recht ausüben, sonst würde man sie und die Dienstmannen gar nicht erwähnt haben. Für *collecta multitudine principum, ubi nobilium et ministerialium imperii* numerus aderat copiosus, . . . *elegimus*, dürfte daher zu verstehen sein »*collecta multitudine principum, nobilium et ministerialium imperii . . . elegimus*«. Es mußte demnach auch den Reichsdienstmannen, in der gleichen Weise wie den freien Herren, eine Theilnahme an der Königswahl zustehen. Von ihnen aber spricht der Gegenkönig Otto gar nicht, was sich etwa dadurch erklären ließe, daß sich die Reichsdienstmannen ganz fern von ihm hielten; denn nach E. Winkelmann (Philipp und Otto, B. I, S. 208) verlief nur das Haus Bolanden auf kurze Zeit das Lager der Staufeu. Magnaten, Grafen, Edle und Dienstmannen übten aber im Jahre 1198 zum letzten Male ein Recht bei der Königswahl, wie ich bald in einer Abhandlung über die gesetzlichen Eigenschaften eines deutsch-römischen Königs und seiner Wähler nachzuweisen hoffe. Sehr zu bedauern ist es aber, daß die Ungenauigkeiten und Widersprüche dieser beiden Gesetzstücke nicht bestimmter erkennen lassen, in welcher Form ihre Theilnahme stattgefunden hatte. Jedenfalls darf man dieselbe nicht unterschätzen, weil sie so plötzlich aufgehört; denn auch die Reichsfürsten, welche seit der Gegenwahl Friedrichs II. (5. Dezember 1212) als allein Berechtigte erscheinen, sind schon bei der Doppelwahl des Jahres 1257 durch die sieben Kurfürsten ersetzt.

Innsbruck.

Freiherr L. v. Borch.

Instrumenteninventarium einer kleinen Hofkapelle.

Ph. H. Erlebach, bekannt als Komponist geistlicher Gesänge, Kantaten mit Orgelbegleitung und konzertirender Orgelstücke, lebte 31 Jahre lang als Kapellmeister in Rudolstadt (starb 1714) und wirkte durch seine Compositionen mit großem Erfolg zunächst für die Erbauung in den Hofgottesdiensten, sodann für Hebung des kirchlichen Sinnes in Rudolstadt überhaupt. Von seiner Hand geschrieben, existiert ein Inventarium der bei der damaligen Hofkapelle aufbewahrten Musikalien, denen auch ein solches der dort gebrauchten Instrumente beigefügt ist. Wir lassen letzteres hier folgen, weil es interessant sein dürfte, die Einfachheit der Mittel einer Hofkapelle damaliger Zeit mit denen, die wir jetzt für unumgänglich nothwendig halten, zu vergleichen, sowie manche jetzt fast ganz verschollene Namen von damals bekannten und gewöhnlich gebrauchten Instrumenten zu hören, welche näher kennen zu lernen, das germanische Museum in seinen Sammlungen die beste Gelegenheit bietet.

Inventarium an Instrumenten.

1. Ein gangbar Positiv mit 2 Registern.
2. Ein Clavicimbel mit 1 Clavier und 3 Zügen, in ein Futteral.
3. Ein Clavicimbel mit 2 Clavieren und 3 Zügen.
4. Ein doppelt Instrument.
5. Ein Spinett, welches I. H. Durchl. unsere Fürstin u. Fr. in die Capell verehret in ein buntgemahltes Futteral.
6. Ein Spinett von eben dergleichen gröfse und form mit schwarzen Clavieren.
7. Ein Claviscordium in einen weiffen Futteral.
8. Eine Tiorba von Ebenholtz und Elffenbein künstl. gemacht, in ein Futteral.
9. Eine Tiorba von gutem Holtze auch in ein Futteral.
10. Ein Calcidon*), daran das untere Corpus von Ebenholtz; worzu ein Futteral.
11. Eine doppelte Harpffe in ein Futtral.
12. Vier grofse Viol-da Gamben.
13. Zwo kleine Viol-da Gamben.
14. Ein grofser Violon.
15. Ein kleiner Violon. hat dato der Haufsmann zu gebrauchen.
16. Sechs Braccien.
17. Sieben Violinen.
18. Zwo Quart-Violinen.
19. Zwölf Bögen.
20. Zwene grofse Bass-Bommerte.
21. Zwene Französische Bassons.
22. Ein Stav Fagott.
23. Eine Bafs-Flute.

Rudolstadt.

Dr. B. Anemüller.

*) Mufs wol heiffen: Calichon.

Goldarbeiterrechnung für den Herzog Wilhelm IV. von Jülich und Berg aus den Jahren 1480 und 1481.

Unter der fast unübersehbaren Masse von Archivalien, bis zu denen die nach Dr. Ennen's Tode begonnenen Ordnungsarbeiten der neuen Verwaltung noch nicht haben fortschreiten können, bewahrt das Kölner Stadtarchiv ein aus sechs Papierblättern bestehendes Manuskript, welches Rechnung und Gegenrechnung eines Goldschmiedes für den Jülicher Hof enthält. Die Aufzeichnung gewinnt dadurch ein erhöhtes Interesse, dafs sie der Zeit kurz vor und nach der am 1. Juli 1481 erfolgten Wiedervermählung des Herzogs angehört. Ich habe dem hier nachfolgenden Abdrucke derselben nur die Bemerkung voranzuschicken, dafs über die in Betracht kommenden Münz-

und Preisverhältnisse aus Ennen's Geschichte der Stadt Köln, B. 3, Kp. 35 ausreichende Belehrung zu schöpfen ist.

Fol. 2. Deus assit et Maria anno lxxx mey 17.

geleent mynen lieven genedigen heeren van Guilch ind Berge etc. by Peter van Adena Kenseler selige in hant Sybolt goltsmyt 16 gl. pagement inde Peter vorß. selve 3 gl. 6 alb. pagement, macht zo 30 alb. den gl. 15 rh. gl. 12 alb.

geleent noch anno lxxxi junius 29 by Koinraet van Lach rentmeister dat komen is tzo dem afkomen myns gnedigen heeren den marcgraven an nyen alb. 27 alb. voor den gl. 200 rh. gl. —

geleent noch junius 30 an fynem golde wycht 1 mc. 4 lot dat eyndeyls komen is tzo myner liever gnediger vrauwen halsbant of orden tzo 90 rh. gl. de marc, somme 112 rh. gl. 13 1/2 alb., des hain ich weder ontfangen golt wegen blot 1 1/2 quinten macht 26 rh. gl. 6 alb. — somme dat blyft 86 rh. gl. 7 1/2 alb.

geleent noch julius 7 by Derich Voys wapenstycker 200 gl. pagement an nyen alb. macht te 27 abl. den gl. 127 rh. gl. 21 alb.

geleent noch julius 10 by Koinraet van Lach rentmeister dat komen is tzo der opfart myns gnedigen heeren marcgraven 250 rh. gl. —

Fol. 2b deus assit et Maria anno lxxxi julius 10.

geleent noch dem vorß. rentmeister tzo demselven opfaren myns gnedigen heeren marcgraven an nyen alb. 200 gl. pagement, macht te 27 alb. den gl. 177 rh. (gl.) 21 alb.

gude noch an postus gl.¹⁾ tzo 16 alb. dat stuc ende philippus schilde²⁾ tzo 20 alb. dat stuc, macht. . . 27 rh. gl. 15 alb.

1) Der postusgulden = Postulatsgulden war schon 1458 wegen Minderwerthes im Kölner Handel verboten. Er galt damals etwa einen oberländischen Gulden.

2) Der Wert der Philippsschilde wurde in der Münzconvention von 1481 auf 3 M. 4 β. festgesetzt.

geleent noch julius fyn golt umb
tzo vergulden de tzwey kruytfas
und die ses dosein becher wyget
tzosamen 1 mc. 1 lot $1\frac{1}{2}$ qu. macht 97 rh. gl. 17 alb.
geleent noch julius vorß. by 6 voder tzo 6 dosein be-
cher tzo 16 alb. dat stuc macht 4 gl. pagement;
noch om 6 voder tzo den schottelen tzo $6\frac{1}{2}$ marc dat
voder macht 9 gl. 18 alb.
noch om 2 voder tzo den vergulden becheren 5 gl.
noch om 1 voder tzo dem scheerbecken $1\frac{1}{2}$ gl.
noch om die riemen tzo dem vorß. voderen 1 gl.
noch om 2 voder tzo den kruytfassen 4 gl. 12 alb.
macht tzosamen 25 gl. 18 alb. pagement, macht tzo
27 alb. den gl. 23 rh. gl. myn 3 alb.

Fol. 3. deus assit et Maria.
anno lxxxj julius 10
geleent noch an 6 dosein becheren wegen tzosamen
58 mc. 6 lot.
noch 1 dosein groisser schottelen wegen 89 mc. 15 lot
noch 1 dosein mynder schottelen wegen 67 mc. 4 lot
noch 5 mynder schottelen wegen 24 mc. 7 lot
noch 8 mynder schottelen wegen 25 mc. $1\frac{1}{2}$ lot
noch 12 dergelichen schottelen wegen 36 mc. 4 lot 1 qu.
noch 12 dergelichen schottelen wegen 37 mc. $\frac{1}{2}$ lot.
noch 12 grosse mostart schottelen
wegen 24 mc. 12 lot 3 qu.
somme wicht tzosamen 363 mc. $2\frac{1}{2}$ lot.
noch 1 wasserbecken wucht 12 mc. 2 lot
noch 2 vergult kruytfas wegen 27 mc. 14 lot
noch 10 pyferwapen wegen 13 mc. 13 lot
somme tzosamen 416 mc. $15\frac{1}{2}$ lot
des hain ich silvers ontfangen also over dis ander syde
vereleirt:
ontfangen by Sybolt den goltsmede:
1 alt wasserbecken wucht 6 mc. $5\frac{1}{2}$ lot

Fol. 3 b. deus assit et Maria
anno lxxxj julius.
ontfangen noch 2 alt kruytfas ind 3 schalen wegen
tzosamen 10 mc. 4 lot
noch anno lxxxj januarius 7 by dem lantschriver 11
alde mostart schottelen 2 becher 1 croesen ¹⁾, wucht
tzosamen 16 mc. 1 lot $\frac{1}{2}$ qu.
somme tzosamen 32 mc. 10 lot $2\frac{1}{2}$ qu.
aldus so han ich meer sylvers geleverd dan ontfangen,
wucht also de ander syde hier voor verclert 384 mc.
5 lot myn $\frac{1}{2}$ qu., tzo 9 gl. pagement de marc; somme
3458 gl. 18 alb. pagement, macht tzo 27 alb. den gl.
somme: 3074 rh. gl. 12 alb.

1) croese = Pokal.

Fol. 4. deus assit et Maria
anno lxxxj julius
geleent noch van den 6 dosein be-
cheren tzo machen 20 alb. van
dem stuc, somme 60 gl. pagement
geleent noch van den mach loon
van den 73 schottelen hain ge-
wegen aingeveerlich up den mach
loon 305 mc. tzo 18 alb. de marc
pagement somme tzosamen 288 gl.
18 alb. pagement macht tzo 27
alb. den gl. 256 rh. gl. 18 alb.
geleent noch by Sybolt den golt-
smede van alderhande war tzo
machen also syn tsel del inhelt
somme 241 gl. pagement tzo 27
alb. den gl. 214 rh. gl. 6 alb.
(*späterer Zusatz:*) somme van deser syden comt 471 rh. gl.

Fol. 4 b. deus assit et Maria
anno lxxxj.
[cetera desunt]

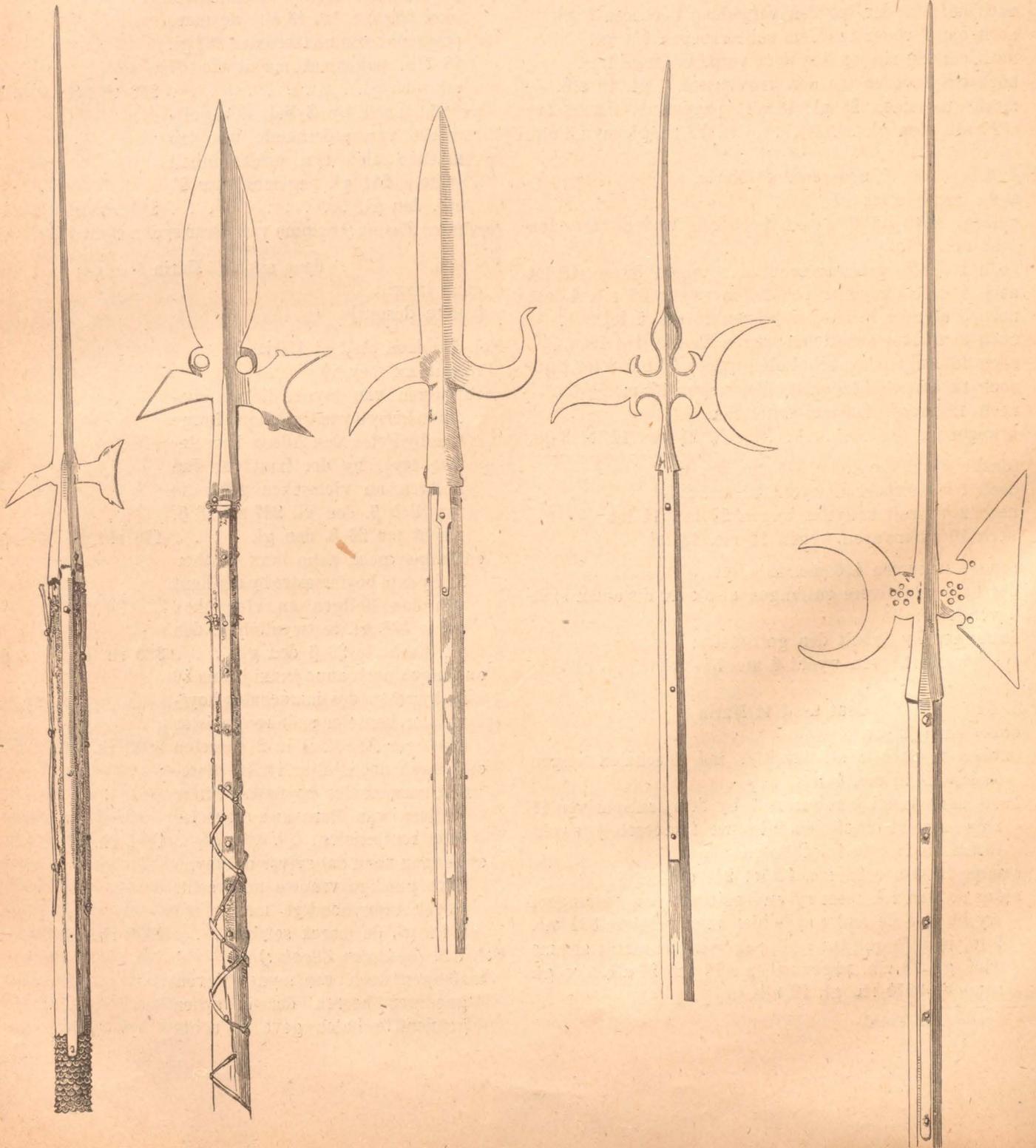
Fol. 5. deus assit et Maria
lx anno xx mey 16
ontfangen van mynen lieven gne-
digen heeren van Guilch ind Berge
etc. by Peter van Adena kenseler
tzer tzyt, by der hant van Jan
Boilgen an vlemschen gelde te
twyntich ß. den gl. 227 gl. 18 ß.
macht tzo 26 ß. den gl. . . . 175 rh. gl. $7\frac{1}{2}$ ß.
ontfangen noch anno lxxx october
22 by dem hoyfemester by der hant
van Jan Boilgen an vlemschen
gelde 498 gl. te twyntich ß. den
gl. macht te 26 ß den gl. . . . 383 rh. gl. 2 ß.
ontfangen noch anno lxxxj julius 10
in bywesen des marschales hoyf-
meister, kenseler ende rentmeister
(*späterer Zusatz:*) in 2 parcelen 2000 rh. gl.
ontfangen noch julius 14. in bywe-
sen marschales hoyfmeister herr
Willem van Bernsuwe kenseler
ende rentmeister. 1891 rh. gl.
ontfangen noch dat sylver dat myne
lieve gnedige vrouwe mitbracht,
weget tzweyhondert marck tzo
8 rh. gl. de marck somme . . . 1600 rh. gl.

Fol. 5 b. (*späterer Zusatz:*)
ontfangen noch van mynen lieven
gnedigen heeren dat ic syner
gnaden te baten geve op acht-

hondert rh. gl. 1½ alb. op den
gl. mientz, dat der gl. eerst galt
vyf marc ende na 27 alb. so wart

dit ghemiddelt tzwischen den vorß.
personen 44 rh. gl. 12 alb.
Köln a. Rh. Dr. L. Korth.

Einfache Stangenwaffen des 17. Jahrh. im germanischen Museum.



Wenn die Hartschiere und Leibwachen vornehmer Herren und selbst die Diener hoher Beamten jene reich geätzten Hellebarten und Partisanen trugen, wovon wir den Lesern dieses Blattes in Nr. 1 dieses Jahrganges des Anzeigers einzelne vor Augen geführt haben, so waren die Stadtknechte und Wächter mit einfacheren Waffen versehen. Auch von solchen ist im Museum eine beträchtliche Anzahl vorhanden, von denen wir hier 3 Stück gleich den früher dargestellten Stangenwaffen in $\frac{1}{6}$ der Originalgröße wiedergeben. Auch bei ihnen hat phantastische Form die eigentliche Grundgestalt der Waffe ganz verdrängt, und sie können nur noch zum Stechen dienen, etwa auch dazu, mit dem Haken einen Angegriffenen hin und her zu zerren. Das vorderste und die beiden letzten Stücke haben lange, ahlenartige Stofsklingen; das zweite und dritte kurze breite, aber scharf schneidende.
Nürnberg. A. Essenwein.

Urkunde und Chronik.

Wie weit die Geschichte durch die Chronik entstellt worden, ist oft eine schwer zu beantwortende Frage, wenn Urkunden fehlen; jedoch wird kein Unparteilicher sich dem traurigen Eindrucke verschließen können: daß der Mönch, der doch in fast allen Fällen der Verfasser dieser Ueberlieferungen war, leider nur zu häufig die Stürme der Welt nicht aufzuklären vermochte. Es folgte aus seinem abgeschlossenen Leben, daß er sich vielfach auf andere verlassen mußte, und aus Gewohnheit wurde er leichtgläubig. Ja, er gieng in seinem Vertrauen auf die Angaben anderer wohl so weit, daß er dieselben nicht immer der eigenen Prüfung unterzog und dadurch sogar über kirchliche Vorschriften, die er doch kennen mußte, Unsicherheit verbreitete. Wie wäre es anders möglich gewesen, daß ein gleichzeitig lebender Klosterpropst von Lübeck in meinem folgenden Beispiele hätte berichten können: der Kanzler Heinrich's VI., welcher (nach meiner Geschichte desselben, 2. Auflage, S. 15 und S. 21) urkundlich seit 28. November 1193 Erwählter und seit 20. März 1197 Bischof von Hildesheim heißt — *habe erst in letzterem Jahre die Priesterweihe erhalten!* Hätte dies geschehen können, so müßten wir dem geistlichen Stande jener Zeit eine viel weitere Unabhängigkeit zuerkennen und seine staatliche Stellung würde eine ganz andere gewesen sein. Schon im Jahre 1188 (nach S. 11) Hofkaplan Kaiser Friedrich's I., mußte aber der spätere Bischof doch geistliche Handlungen verrichtet haben, welche ohne die Priesterweihe ganz unstatthaft gewesen wären. Vielleicht hatte er die bischöfliche Weihe nicht gleich für Hildesheim nachgesucht, um ohne zu große Schwierigkeiten in den weltlichen Stand zurücktreten zu kön-

nen. Seine Feinde werden dies benützt haben, und wie Arnold von Lübeck an einer andern Stelle von ihm schreibt: »daß er fast wie ein Weltlicher lebte«, so schenkte er auch der Angabe Glauben, er sei ohne Priesterweihe geblieben. Ich bitte nun, zu beachten, in wie verschiedener Weise die Chroniken diese Sache behandeln, und was die Urkunden als die eigentliche Wahrheit vermuthen lassen.

Es ist bisher nach den folgenden, gleichzeitigen Quellen allgemein angenommen worden, daß der Kanzler Konrad, Bischof von Hildesheim, noch bevor er sich am 1. September 1197 als Führer des Kreuzheeres in Messina einschiffte, die Nachricht von seiner Wahl zum Bischofe von Wirzburg erhielt:

- 1) 1197 (Arnold von Lübeck, lib. V, cap. 2): ipse vero Cancellarius in eadem professione *ordinatus sacerdos et Episcopus*, alacri animo profectus est.
- 2) 1197 (Annales Reinhardsbunnenses, Ausgabe von Fr. X. Wegele, S. 80): Conradus imperialis aule cancellarius atque in eodem procinctu ad electionem Herbipolensis episcopatus insigniter declaratus.

Dagegen bringt Ä. Ussermann (Episcopatus Wirceburgensis, S. 74) die folgenden Angaben:

1197 mense Junio obiit Henricus Wirzburgensis episcopus (nach dem chronicon Erfurdense) und Golefridus episcopus Wirzburgensis ordinatus est... morte satis immatura praeventus praefuit mensibus tantum quatuor, diebus novem, patriae pater et unicum decus pontificum, ut a. 1198 addit Trithemius.

Wenn Bischof Heinrich im Juni 1197 gestorben ist und sein Nachfolger Gottfried vier Monate und neun Tage regiert haben soll, so konnte der Kanzler Konrad nicht im August 1197 die Nachricht von seiner Wahl für den Sitz zu Wirzburg erhalten haben.

Die Abhandlungen der Königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften (B. 13, Abth. III, S. 45) geben, auf Grund eines im Kreisarchiv zu Wirzburg aufbewahrten, Pergamentcodex »Corpus Regulae seu Kalendarium Domus S. Kiliani Wirceburgensis saecula IX.—XIV. amplectens« nach Professor Wegele die Eintragung: IX. Kal. Sept. Bartholomei apostoli Gotfridus electus noster obiit, qui de curia sua II modios et LX mensuras n. e.; wozu er (S. 127) bemerkt »B. Gottfried II. (1197—1198), wie man vermuthet aus dem Hause Hohenlohe.«

Der Todestag Gottfrieds, 24. August, ist aber doch gewiß nicht gleichzeitig eingeschrieben, denn sonst würde auch das Jahr angegeben sein. Wenn nun schon die obigen Angaben des episcopatus Wirceburgensis nicht mit den Annalen von Reinhardsbunn und Arnold von Lübeck übereinstimmten, so wird die Lösung der Frage durch das Kalendarium in keiner Weise gefördert. Starb Gottfried am 24. August 1197, so konnte sein Nachfolger

nicht schon bis 1. September in Messina davon Kenntnifs haben; ganz unmöglich aber kann dieser Tag für das Jahr 1198 in Frage kommen, wie Professor Wegele oben zuläfst, da der Kanzler Konrad (nach meiner Geschichte desselben, S. 25), sich schon am 29. Juni dieses Jahres urkundlich Bischof von Wirzburg nannte.

Ich selbst war den, zum Theil aus gleichzeitigen Aufzeichnungen hervorgegangenen, Annalen von Reinhardbrunn gefolgt, habe aber meine Ansicht nun gänzlich aufgegeben. Nach dem von mir (S. 100) abgedruckten Briefe des Papstes Innocenz III., vom 26. Januar 1200, hatte dessen Vorgänger dem Kanzler, Bischof von Hildesheim, gestattet »eine höhere Kirchenstelle annehmen zu dürfen, so weit das kanonische Recht nicht entgegenstände.« Nun brachte ich aber (S. 93) eine Urkunde vom 21. Mai 1198, in welcher sich der Kanzler nach seiner Rückkehr vom Kreuzzuge noch *Bischof von Hildesheim nennt*, — und das hätte er wohl sicherlich nicht gethan, wenn er schon im Sommer 1197 für Wirzburg erwählt worden wäre. Denn diesen Sitz hielt er doch — wahrscheinlich des Alters wegen — für eine höhere Würde, und da er sich seit Juni 1198 fortwährend gegen den Willen des Papstes danach nannte, würde dies auch schon einen Monat früher geschehen sein. Ich glaube demnach, auf Grund dieser urkundlichen Belege annehmen zu müssen: dafs der Kanzler am 21. Mai 1198 unmittelbar nach seiner Rückkehr aus dem Kreuzzuge, entweder von der in Wirzburg auf ihn gefallenen Wahl noch keine Kenntnifs hatte, oder dafs diese überhaupt erst zwischen 21. Mai und 29. Juni 1198 vollzogen wurde.

Innsbruck.

Freiherr L. v. Borch.

Zum Volkslied vom Ulinger.

Meine zu Brixen in Tirol gebürtige Mutter hörte in ihrer Jugendzeit von ihrer Base öfters ein Lied singen, von welchem ihr jedoch nur der hier folgende Inhalt und auferdem die drei angeführten Strophen in Erinnerung geblieben sind.

Es war einmal ein reicher Kaufmann, der eine schöne Tochter hatte, welche er an einen Edelmann verheiratete. Als derselbe aber nach der Hochzeit mit seiner Neuvermählten durch einen dichten Wald auf sein Schlofs reiste,

hielt er an einer Stelle, wo die Leichen von elf Frauen an den Bäumen hiengen, an und sagte zu der jungen Frau: »Hier ist der Ort, wo du sterben mufst!« — Da bat sie ihn, er möge ihr, bevor sie sterben müsse, erlauben, drei Schreie zu thun; denn sie wufste, dafs ihr Bruder im Walde auf der Jagd sei, und hoffte, von ihm gerettet zu werden. Der Edelmann gewährte ihre Bitte; denn er dachte, hier im Walde werde sie gewifs niemand hören. Hierauf begann die Frau mit lauter Stimme zu singen:

Den ersten Schrei, den ich jetzt thu,
Den ruf' ich meinem Vater zu:
O Vater, erhöre mich balde,
Sonst mufs ich hier sterben im Walde!

Den zweiten Schrei, den ich jetzt thu,
Den ruf' ich meiner Mutter zu:
O Mutter, erhöre mich balde,
Sonst mufs ich hier sterben im Walde!

Den dritten Schrei, den ich jetzt thu,
Den ruf' ich meinem Bruder zu:
O Bruder, erhöre mich balde,
Sonst mufs ich hier sterben im Walde!

Bald darauf kam ihr Bruder, welcher den Gesang gehört und daran seine Schwester und ihre Noth erkannt hatte, durch den Wald geeilt, erschlug den Edelmann und führte seine Schwester dem erstaunten Vater zurück.

Jener Edelmann hatte nämlich ein Bündnifs mit dem Teufel geschlossen; und wenn es ihm gelungen wäre, zwölf Jungfrauen umzubringen, so wäre ihm der Böse auf Lebzeiten dienstbar geworden. (Vgl. Handbüchlein für Freunde des deutschen Volksliedes von Vilmar, 55 ff.)

Stockerau in Niederösterreich. C. M. Blaas.

Stammbuchvers.

Hern gunst, Aprillen wetter,
Jungfrauen lieb vndt rosenbletter,
Würffel vndt Kartenspiel
Verendern sich oft wers glauben wiell.
1605. Jost Christoffell von Boyneburgk.
Aus dem Stammbuche Caspars von Hanstein.

Herausgeber: Dr. A. Essenwein. Dr. G. K. Frommann.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Essenwein.

Verlag der literarisch-artistischen Anstalt des germanischen Museums in Nürnberg.

Gedruckt bei U. E. Sebold in Nürnberg.

Mit einer Beilage.

Chronik des germanischen Museums.

Nürnberg, den 20. November 1883.

Auch seit unserer jüngsten Mittheilung hat die Entwicklung der Anstalt erfreuliche Fortschritte gemacht, und so können wir die letzte, die von dieser Stelle ausgeht, als besonders erfreulich bezeichnen. Die ehemalige freie Reichsstadt Augsburg, diese ehemals so blühende Kunststätte, der wir schon manche Förderung verdanken, hat den Betrag von 3000 m. bestimmt, um eine Anzahl von Abgüssen augsburgischer Skulpturen herstellen zu lassen, durch welche die Bedeutung der augsburgischen für die Geschichte der deutschen Kunst jedermann klar und ersichtlich zu Tage treten soll. Neben Werken des Mittelalters, sollen vorzugsweise die bronzenen Brunnen, auf die von Alters her die Stadt stolz ist, zur Abformung ins Auge gefasst werden.

Herr Christoph Graf von Münnich hat den Beschluß gefaßt, das Archiv der Familie, deren letzter Sprosse er ist, nebst den Kunstwerken, die als Familienstücke sich damit verbinden, zu übergeben, und nachdem eine Einigung über Aufbewahrung und Aufstellung leicht hatte stattfinden können, dem bekanntlich ganz geringen Stammvermögen der Anstalt den Betrag von 3000 m. in preussischen Consols mit der Bestimmung übergeben, aus den Zinsen die Einrichtungs- und Erhaltungskosten der Familiensammlung zu bestreiten, so daß diese, auch bei etwaiger knapper Zeit, nie dem Museum Kosten verursachen könne.

Aus der Hand eines Freundes der Anstalt, der seinen Namen nicht genannt wünscht, haben wir den Betrag von 100 m. erhalten als Beitrag zum Ankauf einiger interessanter Originalbriefe von Luther, Melanchthon, Erasmus v. Rotterdam und anderen hervorragenden Männern der ersten Hälfte des 16. Jhdts.

Unsere Bibliothek hat fast gleichzeitig die ersten 3 Bände jedes der schönen Jahrbücher, welche die k. k. Hofmuseen zu Wien und die Generalverwaltung der kgl. Museen zu Berlin herausgeben; und welche an Gediegenheit des Inhalts wie an Werth der vorgeführten Schätze wetteifern, die ersteren als Geschenk Sr. Excellenz des Herrn Oberstkämmerers Grafen Folliot v. Crenneville, letztere als solches des Herrn Kultusministers v. Gofslers erhalten.

Die drei vom Verwaltungsausschusse in seiner letzten Sitzung zur Mitgliedschaft desselben berufenen Herren: Prof. M. Heyne in Göttingen, A. Ritter v. Lanna in Prag (Gmunden) und k. k. Hofrath Q. Ritter v. Leitner in Wien, haben die auf sie gefallene Wahl angenommen und sind in diesen Ausschufs eingetreten.

Unser Handelsmuseum sowie die Sammlungen des Museums verdanken dem hiesigen Handelsvorstande die Ueberlassung einer Anzahl kostbarer und werthvoller Bücher sowie eines silbernen Prachtbandes vom Beginn des 17. Jhdts., die unter Eigenthumsvorbehalt uns übergeben worden sind.

Die verehrl. pfälz. Handelskammer hat einen Jahresbeitrag von 25 m. für das Handelsmuseum zugesagt.

Seit Veröffentlichung des letzten Verzeichnisses wurden folgende neue Jahresbeiträge angemeldet:

Von **Privaten**: Berlin. Hermann Landsberger, Kaufmann, 10 m.; von Livonius, Rittmeister, 3 m.; Louis Plathner, Kaufmann, 10 m. **Bremen**. Joh. Hinrich Oesemann, Fonds- u. Effekten-Makler, 5 m. **Chemnitz**. Paul Bartusch, Kontorist, 2 m.; Hugo Duderstädt, Architekt, 5 m.; Robert Linke, Apotheker, 2 m.; Anton Münch, Kaufmann, 2 m.; Karl Theod. Päsler, Amtsrichter, (statt bisher 1 m. 50 pf., 3 m.; Frdr. Pflugbeil, Kommerzienrath, 5 m.; Hermann Reufsner, Lehrer, in Gablenz 1 m. 50 pf.; Moritz Rost, Steuerbeamter, 1 m. 50 pf.; Max Schubert, Fabrikant, 1 m. 50 pf. Otto Tetzner, Techniker, 1 m. 50 pf.; Ungenannter 4 m.; Robert Winter, II: Lehrer in Altendorf, 1 m. 50 pf.; Carl Wolfram, Kaufmann, 3 m. **Delmenhorst**. Segelken, Lehrer, 50 pf. **Dresden**. Menz Pekrun & Co., Bankgeschäft, 10 m.; Wehinger, Referendar, 5 m. **Emden**. Dr. Grasshof, Gymnasialdirektor, 3 m. **Fürth**. Dr. El. David, Lehrer, 2 m.; Schildknecht, Zinnfigurenfabrikant, 2 m. **St. Goarshausen**. Lotichius, Kommerzienrath, 2 m.; Dr. Lotichius 2 m. **Greding**. Dr. Grafsler, stellvertr. Bezirksarzt, 1 m. **Gundelfingen**. Cornelius Deisler 2 m. **Güstrow**. Ackermann, Rechtsanwalt, 3 m.; Heydemann, Landger.-Rath und Reichstagsmitglied, 3 m. **Hamburg**. Dr. H. Hartmeyer 10 m. **Landau i. Pfalz**. Körbler, Hauptmann, (statt bisher 2 m.) 3 m. **Marburg**. Dr. G. Könecke, kgl. Staatsarchivar, 3 m. **Markdorf**. E. Frey, Stadtschreiber, 1 m. 74 pf. **Mülheim a. Ruhr**. Carl v. Eicken, Fabrikant, 3 m.; Haniel, Landrath, 3 m.; Lickfeld, Apotheker, 3 m.; Josef Rosarius, Fabrikant, 3 m. **Münchberg**. Stark, kgl. Dekan, 2 m. **Nürnberg**. Hch. Beuter 2 m.; Fr. Ottilie Dietz 4 m.; Alexander Frech 3 m., Ida Wildberger, Privatière, 2 m.; Christ. Zahn, Lehrer, 2 m. **Offenburg**. Wilh. Schell, Fabrikant, 3 m. **Riedlingen**. Eggmann, Stadtpfarrer, 2 m. **Rochlitz i. S.** Kneschke, Sekretär, 1 m.; Wagner, Bürgerschullehrer, 1 m. **Rossleben i. Thür.** Scheibe, Professor u. Rektor der Klosterschule, 5 m. **Rudolstadt**. Dr. Bangert, Gymnasiallehrer, 2 m. **Stargard**. Drens, Regierungsbaumeister, 2 m.; v. Podewils, Kriminalrath, (statt bisher 1 m.) 2 m.; Schnebel, Bau- u. Betriebsinspektor, 2 m. **Stendal**. Bruchmann, Buchhändler, 3 m. **Straubing**. Krapp, kgl. III. Staatsanwalt, 1 m.

Einmalige Beiträge wurden folgende gespendet:

Von **Privaten**: Bremen. Carl Hch. Hoffmann, Makler, 10 m. **Chemnitz**. Richard Böhmig, Justizrath, 3 m.; Franz Kunath, Bankier, 10 m.; Eugen Voigtländer, Kaufmann, 10 m. **Oelsnitz i. Erzgeb.** J. C. P. Meinert, Fabrikant, 20 m. **Rochlitz i. S.** Oesterreich, Baumeister, 1 m. **Suresnes (Seine)**. G. Dessauces 3 m.

Unsern Sammlungen giengen ferner folgende Geschenke zu:

I. Für die kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen.

(Nr. 8792—8814.)

Bremen. Buchanan, stud. phil.: Eiserne Lampe von 1698. Einige Packetchen terra sigillata des 16.—17. Jahrh. Frhr. v. Eelking, prakt. Arzt: Egerländer Hochzeitszug, Aquarelle. — **Brünn**. Franz Dressler, Bildhauer: Gipsabgufs einer Ritterfigur vom Rathhause zu Brünn, angebl. von Pilgram. — **Californien**. Ungenannter: Silberne Medaille, angeblich von A. Dürer auf M. Luther. — **Eutin**. Kürschner, Oberlehrer: 15 Steingeräthe und Bruchstücke von solchen, gefunden bei Eutin. Bronzefibel. Eine Folterbirne; 16.—18. Jahrh. Messingne Tabaksdose; 18. Jahrh. Glasgranate; 17.—18. Jahrh. — **Hersbruck**. Lindner, Agent: Bruchstück eines Bronzemessers. — **Hildesheim**. G. Louis Lische: Gipsabgufs eines Lautenspielers, Holzskulptur. — **Karlsruhe**. Geh.

Hofrath E. Wagner, Professor und Conservator: Archäologische Karte von Baden. **Kessenich b. Bonn.** E. aus'm Weerth, Professor: Abklatsch von Grabinschriften zu Metz; Kupferwerk nach Chodowiecki von verschiedenen Stechern. — **Lüneburg.** Raphael Peters, Photograph: 50 Blätter Photographien von Lüneburger Kunstwerken u. Baudenkmalen. — **Moselkern.** Dr. Kling: „Haele“, Haken zum Aufhängen der Kessel über dem Herdfeuer, wie sie in der Moselgegend gebräuchlich waren; 17.—18. Jahrh. (?) — **Nürnberg.** Beer, Gerbereibesitzer: Gestochene Kupferplatte von Thomas Hirschmann, darstellend den Umzug der Gerber 1687. Eugen Heim, Tapezier: Berliner messingne Kaffeemaschine für Landpartien; 18.—19. Jahrh. Fr. Hertel, Kaufmann u. Magistratsrath: Bronzene Brunnenfigur; 16.—17. Jahrh. Jakob Krieger, Fabrikant: Handzeichnung von C. Klein; 1820. v. Puscher, Commerzienrath: 3 kleine Silbermünzen des 18. Jahrh. Schätzler, Oberinspektor: 12 Oktavtafeln mit Münzabbildungen. Sprenger, Schreinermeister: 2 eiserne Fenstersperrer. Joh. Zeltner-Dietz, Fabrikbesitzer. Scheibenbüchse; 18.—19. Jahrh. — **Stockerau.** C. M. Blaas, Professor: 2 ältere Silbermünzen. — **Weissendorf.** Freifrau von Guttenberg, geb. Prinzessin von Thurn und Taxis: Uniformsstücke des kgl. bayer. Kämmerers und Reichsrathes Herm. Freih. von und zu Guttenberg. — **Wien.** C. v. Ernst, k. k. Reg.-Rath: Silberner Jeton auf den Besuch des k. k. Hauptmünzamtens zu Wien durch den III. Vereinstag deutscher Münzforscher. K. k. Oberst-Kämmeramt: Neue Abdrücke des Triumphes Kaiser Maximilians I. — **Wiesbaden.** Dr. Alfr. Hartmann: Die Stiefel, welche König Jérôme von Westphalen unmittelbar vor seiner Flucht aus Kassel gewechselt hatte.

II. Für die Bibliothek.

(Nr. 47,907—48,000.)

Berlin. v. Gofsler, k. pr. Kultusminister, Exc.: Jahrbuch der k. preuss. Kunstsammlungen; Bd. I. II. III. 1880—82. 2. — G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung: Oncken, allgemeine Geschichte etc.; II. Hauptabtheilung, 9. Theil: Ruge, Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen. 1881. 8. Magistrat: Verwaltungsbericht über das märkische Provinzial-Museum für 1882/83. 1883. 8. Dr. A. v. Sallet, Professor: Ders., deutsche Gufs-Medaillen aus dem 16. u. dem Beginn des 17. Jhdts. 8. Sonderabdr. — **Bern.** Dr. A. Jahn: Erinnerung an Rudolf Jahn. 1883. 8. Staatskanzlei des Kantons Bern: Fontes rerum Bernensium. Berns Geschichtsquellen. I. Bd. 1883. 8. — **Boppard.** Ernst Seyffardt, Rentner: Ders., Deutschlands Wacht 1870—71. Festspiel nach Zeitgedichten. 1883. 8. — **Bremen.** Dr. H. Frh. von Eelking: Power Cobbe, Licht an dunkeln Stätten. Deutsch von Agnes Gräfin Egloffstein. 1883. 8. Jahresbericht des Vorstandes des Kunstvereins, 1882/83. 1883. 8. — **Crefeld.** Dr. W. Buchner, Direktor: Centralblatt für allgemeine Gesundheitspflege, hrsg. von Finkelburg u. Lent; I. Jahrg. u. II. Jahrg., 1.—9. Heft. 1882 u. 83. 8. Correspondenz-Blatt des niederrhein. Vereins für öffentliche Gesundheitspflege; Bd. VIII, Nr. 10—12. IX, 1—12. X, 1—12. 1879—81. 4. Stollwerk, Kirchen- u. Profangeschichte der Stadt Uerdingen; I. Hauptabthlg. 1881. 8. — **Dinkelsbühl.** K. Realschule etc. Jahresbericht etc. f. d. Schuljahr 1882/83. 1883. 8. — **Dresden.** H. Klemm, Direktor u. Redakteur: Ders., Katalog der Ausstellung seltener kirchenhist. Manuscripte u. Druckwerke. 1883. 8. — **Dubuque** (Jowa). N. S. Gonner: Ders., Prairieblumen. 1883. 8. — **Düsseldorf.** Dr. J. Schneider, Professor: Ders., die alten Heer- u. Handelswege der Germanen, Römer u. Franken; 2. Heft. 1883. 8. — **Eger.** Heinr. Gradl, Stadtarchivar: Ders., Die Minderung des Egerlandes. 1883. 8. Sonderabdr. — **Freiburg i. Br.** Herder'sche Verlagshandlung: Kraus, Realencyklopädie der christlichen Alterthümer; 9. Lfg. 1883. 8. Universität: Adler, Rodbertus, der Begründer d. wissenschaftl. Socialismus. 1883. 8. Kramm, über Konrads von Heimesfurt Sprache u. Verskunst. 1882. 8. Levi, der Troubadour Bertolome Zorzi. 1883. 8. Meurer, der Begriff des kirchl. Strafvergehens nach den Rechtsquellen des Augsburgerischen Bekenntnisses in Deutschland zur Reformatiionszeit. 1883. 8. Rüttenauer, zur Vorgeschichte des Criticismus und Idealismus. 1882. 8. Schanz, das Erbfolgeprincip des Sachsenspiegels und des

Magdeburger Rechts. 1883. 8. Steffek, der gärtnerische Ackerbau als Hilfe für die deutsche Landwirthschaft. 1883. 8. u. 49 weitere akademische Schriften nicht historischen Inhalts. — **Giessen.** Universität: v. Ritgen, Geschichte der großherzogl. hessischen Stadt Staufenberg u. ihrer Burgen. 1883. 4. Stade, über die Lage der evangelischen Kirche Deutschlands. 1883. 4. u. 9 weitere akademische Schriften nicht historischen Inhalts. — **Göttingen.** Dr. G. Hanssen, Universitätsprofessor: Ders., agrarhistorische Fragmente zur Erkenntnis der deutschen Feldmarkverfassung von der Urzeit bis zur Aufhebung der Feldgemeinschaft; I. II. u. Anhang zu III. 8. — **Graz.** Steiermärk.-landschaftl. Joanneum: 71. Jahresbericht etc. über das Jahr 1882. 1883. 4. — **Halle.** Otto Hendel, Verlagshandlung: Beschreibende Darstellung der älteren Bau- u. Kunstdenkmale der Provinz Sachsen; 8. Heft: d. Kreis Merseburg. 1883. 8. — **Karlsruhe.** Großherzogl. bad. General-Landesarchiv: von Weech, Siegel von Urkunden aus dem großh. bad. General-Landesarchiv zu Karlsruhe; I. Serie. 1883. gr. 2. Dr. Friedr. v. Weech, geh. Archivrath: Ders., das Archiv der Stadt Radolfzell. 1883. 8. — **Kupferzell.** F.-K. Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg, Durchl.: Ders., sphragistische Aphorismen; III. Lfg. Nr. 201—300. 1883. 4. — **Leipzig.** T. O. Weigel, Verlagshandlung: Otto, Handbuch der kirchlichen Kunstarchäologie des deutschen Mittelalters; 5. Aufl. 4. Lfg. 1883. 8. — **Lissabon.** Chevalier J. P. N. da Silva, architecte: Ders., découverte d'une ville Romaine en Portugal, en 1882. 8. — **Magdeburg.** Felbner, Hauptmann a. D.: Wanderhandbüchlein: Der getreue Gefährte und Helfer. 12. — **Meissen.** Clemens Frhr. von Hausen, Hauptmann z. D.: Ders., Vorrede zu meiner Familiengeschichte. 8. Ders., Für das germanische Museum (Deutsches Adelsblatt 1883, Nr. 28—30.) 4. — **Mühlbach.** Evangel. Unter-Gymnasium: Kootz, Mühlbacher Hexenprocesse. 1883. 4 Pr. — **München.** Christian Kaiser, Verlagsbuchhandlung: Turmair, gen. Aventin, sämmtl. Werke; Bd. IV, 2. Hälfte. 1883. 8. — **Münster.** K. Akademie: Löhrer, de Cajo Julio Vero Maximino, Romanorum imperatore. 1883. 8. Hoogeweg, die Chronik des sogen. Martinus Fuldensis; (Münsterische Beiträge zur Geschichtsforschung, II. Hft.), Wattendorff, Papst Stephan IX. 1882. 8. Schnürer, Pilgrim, Erzbischof von Köln. 1883. 8. Lögel, die Bischofswahlen zu Münster, Osnabrück, Paderborn seit d. Interregnum bis zum Tode Urban VI. 1883. 8. Müller, de M. Antonio Gordiano III. Romanorum imperatore. 1883. 8. — **Münstermaifeld.** Fr. Joachim, Apotheker: Duclos, mémoires secrets sur les règnes de Louis XIV. et de Louis XV. t. I. II. 1791. 8. — **Neuwied.** Hans Karl Heuberger, Landrath a. D.: Ders. XIV. Jahresbrief an die Enkelinnen. 1882. 8. — **Nürnberg.** G. Benda: Stölzlin, geistliches Donner- u. Wetter-Büchlein. 1692. 8. A. Körner, Architect: Spude, Franz Balthasar Schönberg v. Brenkenhoff. 1880. 8. Sonderabdr. J. Priem, Kustos der Stadtbibliothek: Ders., die Stadtbibliothek in Nürnberg. 1883. 8. Rockstroh, Procurist: Kleine Chronik von Nürnberg bis 1689. Pap. Hs. 17. Jhd. 4. Jac. Schwartz, Kaufmann: Ders., Gedichte in Nürnberger Mundart. 8. — **Ravensburg.** K. württemb. Gymnasium: Programm etc. zum Schlusse d. Schuljahres 1882/83. 4. **Regensburg.** K. neues Gymnasium: Jahresbericht etc. f. d. Studienjahr 1882/83. 1883. 8. Zettel, Theokrits Humor. 1883. 8. — **Riga.** Redaktion der Mittheilungen u. Nachrichten f. d. evangel. Kirche in Rufsland: Bericht über die Wirksamkeit der Unterstützungskasse etc. 1883. — **Saargemünd.** Dr. Karl von Jan, Oberlehrer: Ders., die griechischen Saiteninstrumente. 1882. 4. Köhne, k. pr. Garnisonsbauinspektor: Kuntzemüller, urkundliche Geschichte der Stadt u. Festung Spandau. 1881. 8. — **Salzburg.** K. k. Staatsgymnasium: Wolf, die Bartholomiten und ihr Seminar in Salzburg. 1883. 8. — **Sigmaringen.** Eugen Schnell, fürstl. Archivar: Ders., St. Nicolaus, der heil. Bischof u. Kinderfreund. 1883. 8. — **St. Gallen.** Friedr. Fischbach, Direktor der Kunstgewerbschule: Ders., Ornamente der Gewebe; 4. Lfg. 2. — **Strassburg.** Dr. Friedr. Bergmann, Universitätsprofessor: Ders., lettre sur le préambule. 1882. 8. — **Trier.** Dr. Hettner, Direktor des Provinzial-Museums: Führer durch das Provinzial-Museum zu Trier; 2. Aufl. 1883. 8. — **Ulm.** K. Gymnasium: Programm etc. zum Schlusse des Schuljahres 1882/83. 1883. 4. — **Wetzikon.** H. Messikommer: „Antiqua“, Unterhaltungsblatt

Zeitschrift für Museologie u. Antiquitätenkunde (v. Grässe).
 „ neue, für Musik (v. Kahnt).
 „ für deutsche Philologie (v. Zacher).
 „ des k. preuß. statist. Bureaus.

Zeitschrift des k. sächs. statist. Bureaus.
 Zeitung, fränkische.
 „ norddeutsche allgemeine.
 „ für die elegante Welt.

Schriften der Akademien, Museen und historischen Vereine,

welche uns im Austausch gegen den Anzeiger zugegangen sind:

Académie royale des sciences etc. de Belgique à Bruxelles:

Mémoires couronnés et mémoires des savants étrangers . . .
 Tome XLIV. 1882. 4. . . . Les reliques et les reliquaires donnés
 par St. Louis, roi de France, au convent des Dominicains de Liège.
 Von J. Helbig. (Mit 5 Tafeln). — La peinture flamande et son
 enseignement sous le régime des confréries de St.-Luc. Von
 Edgar Baes. —

Mémoires etc. Tome XLIV. 4. L'organisation judiciaire, le
 droit pénal, et la procédure pénale de la loi salique . . . Von
 J. J. Thonissen.

Mémoires couronnés et autres mémoires . . . Collection in 8.,
 Tomé XXXIII — XXXV. 1882 u. 83. 8. Histoire de l'académie
 impériale et royale des sciences I. u. II. Von Éd. Maily. —

Annuaire etc. 48^{me} u. 49^{me} année. 1882 u. 1883. 8. — Bulle-
 tins etc. 50^{me} — 52^{me} année, 3^{me} série, tome 1—5. 1881—83. 8.
 Tables générales du recueil de bulletins . . . 2^{me} série.
 Tome XXI. A. L. (1867—1880). 1883. 8.

Commission royale d'histoire etc.:

Compte rendu des séances etc. ou recueil de ses bulletins. Tome
 neuvième, 2^e bulletin — tome onzième, . . 2^e bulletin. 1882 und
 1883. 8.

Documents inédits relatifs à l'histoire du XVI^e siècle; pub-
 liés par . . Kervyn de Lettenhove . . 1^{ere} partie. 1883. 8. 389-Stn.
 Société royale Belge de géographie à Bruxelles:
 Bulletin etc. Septième année. 1883. No. 4. 8. Juillet-Août. 8.
 Kon. oudheikundig genootschap te Amsterdam:
 Jaarverslag in de 25. algemeene vergadering op Maandag 28. Mei
 1883, uitgebracht door den voezitter. 8.

Société royale des antiquaires du Nord:

Mémoires etc. Nouvelle série. 1882—1884. Copenhague. 8.
 Prof. S. Bugge's studies on northern mythology. Von G. Stephens.
 Estländische literarische Gesellschaft:

Archiv etc. Herausgegeben von C. Schirren. N. F. IX. Bd.
 Reval, 1883. 8. Neue Quellen zur Geschichte des Untergangs
 livländischer Selbständigkeit. Aus dem dän. Geh. Archive zu Kö-
 penhagen . . Bd. I.

Verein für siebenbürgische Landeskunde;

Korrespondenzblatt etc. VI. Jahrg., 1883. Nr. 9. 8.

Siebenbürg.-sächsische Alterthümer. (Forts.) Von Fr. Teutsch.
 — Aberglauben. Von dems. u. J. Wolff. — Dietrich: Unter Oester-
 reichs Doppeladler. Von Frz. Zimmermann. — Kleine Mittheilungen.
 — Literatur.

K. K. Central-Commission zur Erforschung und Er-
 haltung der Kunst- u. historischen Denkmale:

Mittheilungen etc. IX. Bd. 2. Heft. Wien, 1883. 4. Studien

über Steinmetz-Zeichen. III. Von Frz. Ržiha. (Schl.) (Mit Ab-
 bildg. u. 12 Tafeln.) — Zur Baugeschichte der Brünner Domkirche.
 I. Von August Prokop. (Mit Abbild.) — Ein Kunstwerk altetrus-
 kischer Metalltechnik. II. Von K. Deschmann. — Die Sammlung
 alter Geschütze im k. k. Artillerie-Arsenale zu Wien. I. Beschrie-
 ben von Wendelin Böheim. — Die Holzschnitte der Handschrift des
 Heilum-Büchleins im Pfarr-Archive zu Hall in Tyrol. Von L. Frhr.
 von Hohenbühel, gen. Heufler zu Rasen. II. (Mit Abbild.) —
 Eduard Freiherr von Sacken. Von Dr. Fr. Kenner. — Die Leichen-
 brandstätte bei Ksin. Besprochen von Clemens Cermák u. J. Hend-
 rich. — Gräberfunde an der Colombara bei Aquileja u. die Aus-
 grabungen an der Beligna. — Altdeutsche Bilder aus der Vintler-
 schen Galerie in Bruneck. (Mit Abbild.) — Ueber Archive in Kärn-
 ten. II. Von Leop. von Beckh-Widmanstetter. — Notizen über
 Denkmale in Kärnten. Von Dr. K. Lind. XV. (Mit Abbild.) —
 Notizen. —

K. k. heraldische Gesellschaft „Adler“ in Wien:
 Monatsblatt etc. Jhrg. 1883. Nr. 34. 8. Gesellschaftsange-
 legenheiten.

Numismatische Gesellschaft in Wien:
 Monatsblatt etc. Nr. 2. 1883. 8. Gesellschaftsangelegen-
 heiten. — Verschiedenes. — Münzfund zu Vitis. Von Dr. Rai-
 mann. — Der Steckborner Münzfund. — Der Münzfund in Waid-
 hofen a. d. Thaya. — Nekrolog etc.

K. k. österr. Museum f. Kunst u. Industrie:
 Mittheilungen etc. XVIII. Jhg. 1883. Nr. 217. Mit 1 Beil.
 Wien. 8. Theodor Graf's Entdeckung antiker Gewandstoffe. Von
 G. Ebers. — Katalog der Th. Graf'schen Funde in Egypten. Von
 Dr. J. Karabacek. (Forts.)

Wissenschaftlicher Club in Wien:
 Monatsblätter etc. IV. Jhg. 1883. Nr. 12. 8. Clubange-
 legenheiten. — Ein kaiserlicher Hof-Poët. Von Dr. M. Landau.

Christlicher Kunstverein der Diocese Seckau:
 Der Kirchenschmuck etc. XIV. Jhg. 1883. Nr. 9. Graz.
 8. Von der kulturhistorischen Ausstellung zu Graz. (Forts.) —
 Die kirchliche Kunst im Domstifte Seckau. (Forts.) — Notiz.

Museum Francisco-Carolinum zu Linz:
 41. Bericht etc. Nebst der 35. Lieferung der Beiträge zur
 Landeskunde von Oesterreich o. d. Ens. Linz, 1883. 8. — Ober-
 österreichs Antheil an der Literatur des 12. Jahrhunderts. Von
 Alois Ebner. — Die literarische Thätigkeit des Museums Fran-
 cisco-Carolinum . . während dessen fünfzigjährigen Bestandes.
 Von J. M. Kaiser.

Königl. bayer. Akademie der Wissenschaften zu
 München:

Johannes Turmair's, genannt Aventinus, sämtliche Werke . .

Vierter Band. Zweite Hälfte: Bayerische Chronik, (Buch II) 1883. 8. S. 581–1184.

Forschungen zur deutschen Geschichte. Hrsg. v. d. histor. Commission ders. Akademie. XXIII. Bdes. 3. Heft. Göttingen, 1883. 8. Die Grafen von Nüring. Von K. Draudt. Anhang: Umfang u. Grafen des Niddagaues. — Kaiser Alexius u. Albert von Aachen. Von B. Kugler. — Zur Beurtheilung der Akten des Konstanzer Konzils. Von Dr. H. Finke. — Die Politik Leo's X. in dem Wahlkampfe der Jahre 1518 u. 1519. Von H. Baumgarten. — Zur Kritik der Nachrichten über die Attentate v. 1819. Von Dr. J. Hermann. — Kleinere Mittheilungen: Nicht Melanchthon, sondern Nikolaus Basellius. Urheber der Interpolationen in der Chronographie des Nauklerus. Von Dr. H. Müller. — Zu den Quellen des anonymen Notars des Königs Bela. Von Fr. Rühl. — Zur Frage nach dem Verfasser des Epos „Carolus magnus et Leo papa.“ Von Dr. Ausfeld. — Zur Erbfolgeordnung des altlangobardischen Rechts. Von Dr. M. Pappenheim. — Zerstreute Zeugnisse alter Schriftsteller über die Germanen. Von Dr. F. Dümmler.

Die historische Commission bei der k. bayer. Akademie der Wissenschaften 1858–1883. Eine Denkschrift. München, 1883. 8.

Histor. Verein von Oberbayern:

Oberbayrisches Archiv etc. 41. Band. München, 1882. 8. Zur Hochäckerfrage. Von Frz. S. Hartmann. — Genealogie der Pütriche. Von Andr. Schmidtner. — Die Entwicklung des Wittelsbachischen Wappens von Herzog Otto I. bis Kurfürst Max III. Joseph 1180–1777. Altbayerische Serie. Von K. Primbs. (Mit 1 Tafel). — Ueber schwarze und weisse Kunst in den Bezirken Dachau und Bruck. Von Frz. S. Hartmann. — Die Schützengilde der Stadt Traunstein und ihre Ordnung von 1597. Von Hartwig Peetz. — Die Zeufs'sche Hypothese über die Herkunft der Bayern. Eine kritische Untersuchung von Dr. Bernh. Sepp. — Die Entstehung des topograph. Bureau's des k. b. Generalstabes. Von Franz Sauter. (Mit Abbild.)

44. u. 45. Jahresbericht dess. Vereines. Für die Jahre 1881 u. 1882. 8.

Kunst-Gewerbe-Verein in München:

Zeitschrift etc. Jahrg. 1883, Heft 7 u. 8. 2.

Franz von Seitz. Von Dr. H. Holland. (Mit Abbild.) — Das Schloß von Nymphenburg. Von K. Th. Heigel. (Mit Abbild.) — Vereinschronik. — Vermischte Mittheilungen. —

Bayerisches Gewerbemuseum zu Nürnberg:

Kunst u. Gewerbe. Zeitschr. etc. redig. von Dr. O. v. Schorn, 17. Jahrg., 1883. 10. Heft. Mit Nr. 18 u. 19 der „Mittheilungen“ etc. 8. Zur Geschichte des Porzellans in Europa. Studie von F. Jänicke. I. (Forts.). — Bronzestudien. I. — Die Schrift und ihre Reform. Von O. von Schorn. — Kleine Nachrichten. — Literatur. — Abbildungen: Decke aus der Engelsburg in Rom. — Epitaph aus St. Peter in Salzburg. — Ornamentmotiv vom Palazzo ducale in Mantua. — Holz-Intarsia von einem Kästchen aus dem 17. Jahrh. — Silberner . . . Pokal vom 17. Jhdt. — Schmiedeeisen-Gitter aus S. Maria formosa in Venedig.

Historischer Verein zu Bamberg:

Fünfundvierzigster Bericht . . 1883. 8. Vereinsangelegenheiten. — Schlufs der Geschichte des Orts und der Pfarrei Rattelsdorf. — Von Gg. Raab.

Breisgau-Verein „Schau-ins-Land“ zu Freiburg i. Br.

Schau-ins-Land. 10. Jahrg. 1883. 2. Lfg. 1883. 4.

Wöblinsberg. Von G. Maurer. (Schl.) — Der Postreiter von Emmendingen. Von C. Geres. (Mit Abbild.) — Aus der Zeit alter Zunftherrlichkeit. Von F. Geiges. (Mit Abbild.) — Die Pfarrkirche zu Kenzingen und ihre Wandmalereien. Von Fr. Schneider. (Mit Abbild.) — Geschichtl. Notizen über Wolf von Hürnheim zum Tutenstein, Pfandherrn zu Kenzingen. Von Fr. Geiges. (Mit Abbild.)

Gesamtver. d. d. Geschichts- u. Alterthumsvereine:

Correspondenzblatt etc. 31. Jhg. 1883. Nr. 7 u. 9. Darmstadt. 4. Mit einer Beilage und einem Extrablatt. Heldengräber und römische und fränkische Strassen bei Frankfurt. Von K. Lotz. — Neue Funde aus der Urzeit der Pfalz. Von Dr. C. Mehlis. — Inschriftliches in Biebrich-Mosbach (Nassau) und Castel (Hessen). Von F. W. E. Roth. — Ausgrabungen im römischen Grenzwall bei Hanau. Von Dr. Gg. Wolff. — Die Literatur über das Dannewerk in Schleswig-Holstein, resp. Aufnahmen desselben. — Wirksamkeit der einzelnen Vereine. — Notizen.

Lahnsteiner Alterthumsverein:

Rhenus. Beiträge zur Geschichte des Mittelrheins. 1. Jhg. 1883. Nr. 9. 4. Urkundliche Nachrichten über die Familien von Lanstein. Von C. v. Ledebur. (Forts.). — Zur Geschichte des Königsstuhls und der Wenzelskapelle. Von J. Hellbach. (Forts.). — Rechnung des Johannes Hirsfelt, Kellners im Schloß Lahnstein, 1444–1446. Von G. Zülch. (Forts.). — Aus einer verschollenen Urkundensammlung. Von R. Pick. — Zur Geschichte der Pfarrei Horchheim. Von dems. — Dudedchin von Lahnstein c. 1147. Von Dr. Widmann. — Vermischtes. — Eine alte Bibel. Von G. Zülch. — Zur Geschichte der Familie Schilling von Lahnstein. Von R. Pick. — Kais. Leopoldino-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher zu Halle:

Leopoldina etc. Heft XIX. Nr. 17 u. 18. 1883. 4. Akademie-Angelegenheiten. — Literatur etc. —

Gesellsch. f. pommer'sche Gesch. u. Alterthumsk.:

Baltische Studien etc. 33. Jahrg. Stettin, 1883. 8. Die Erneuerung der Schützengilde zu Cörlin. Von v. Bülow. — Censuredikt Herzogs Bogislav 14. — Slavische Streifen. Von Dr. Beyersdorf. — Die Verbindung des Klosters Esrom mit den wendischen Ländern u. deren architektonische Spuren. Von J. Kornrup. — Der Thürklopfer an der Schloßkirche zu Stettin. Von v. Bülow. — Duelledict Herzog Philipps II. von Pommern. — Sammlung abergläubischer Gebräuche. Von Knorrn. — Die Lage der Burg Demmin in wendischer und frühchristlicher Zeit. Von Frhr. v. Bönigk. — Zur Geschichte der Stadt Pasewalk und der Klöster Groobe u. Rentz. — Pommersche Bibliographie f. d. Jahr 1882. — Ueber die Quellenkritik der Pommerania des Johannes Bugenhagen. Von Dr. Gg. Haag. — Inschriften an Kirchengesäß aus Schivelbein und Umgegend. Von Dr. Zechlin. — Fürst Wizlaw III. von Rügen und der Ungelarde. Von O. Knoop. — Die ältesten Metallalterthümer Pommerns. Von Dr. Kühne. — Ein Schreiben Herzogs Bogislav X. von Pommern an die Signoria von Florenz. Von Dr. Gg. Haag. — Eine Urkunde des Herzogbischofs Franz von Pommern. Von Dr. Hanncke. — Bestallung des herzoglichen Hoforganisten Andreas Gluck zu Stettin. Von v. Bülow. Die Abnahme der kasubischen Bevölkerung im Kirchspiel Charbrow. Von Knoop. — 45. Jahresbericht.

Histor. Verein f. d. Reg.-Bezirk Marienwerder:

Zeitschrift etc. 6.–8. Heft. 1883. 8. Die Amtshauptleute

und Landrichter im Reg.-Bez. Marienwerder. Von G. A. von Mülverstedt. — Zur Militärgeschichte Westpreußens. Das Füselier-Regiment Rohr. Von dems. — Nachträge zu Vofsbergs Geschichte der preussischen Siegel. Von dems. — Beiträge zur preuß. Familienkunde. 4. Die von Köckritz. Mitgeth. von R. v. Flanfs. — Das Hausbuch des Amtes Riesenburg von 1661—1693. Von dems. — Das alte Taufbecken in der St. Johanniskirche zu Thorn. Von H. Adolph. (Mit Abbild.) — Ueber westpreussische Wohnhäuser im nordischen Typus. Von H. Hacker. (Mit Abbild.) — Geschichte westpreuß. Güter. A. Altjahn, Lesnian, Kirchenjahn . . . Von R. v. Flanfs. B. Parzkow, Kr. Neustadt. Von A. Treichel. — Die Beamten und Conventsmitglieder in den Verwaltungs-Distrikten des deutschen Ordens innerhalb des Reg.-Bezirks Marienwerder. Von G. A. v. Mülverstedt. — Beiträge zu einer Geschichte des Schulwesens in Westpreußen im J. 1809. Von Dr. B. Schulz. — Napoleons I. Empfang in Thorn 1812. Von Rohr. — Effata wegen einer sich hier hegenden Drachenbrut. Thorn den 13. August 1746.

Verein Herold in Berlin:

„Der deutsche Herold“ Zeitschrift etc. XIV. Jahrg. Nr. 9 u. 10. 1883. 4. Vereinsangelegenheiten. — Wie Familiensagen entstehen. Von J. Gr. von Oeynhausen. — Zur Genealogie der Familien von Sutterheim, von Oppen auf Pitschen und von Trosky. Nach Kirchenbüchern der N. Lausitz. — Nochmals über A. Dürers adelige Abstammung. Von Th. Schön. — Semesterbericht des Vereins für geschichtliche Hilfswissenschaften an der Universität Leipzig („Rohere Löwe“). — Zur Genealogie der Familie von Görne auf Niedergöhrn und der von Knoch. — Die Fahnen und Feldzeichen des Mittelalters. (M. einer Tafel.) Von Hauptmann. — Zwei Wappenbriefe. (Mit Abbild.) — Aufgeschworene Ahnentafel für Joh. Arnold Grafen von Schellart. Mitgeth. von H. Macco. — Erklärung der Kunstbeilage. Von K. E. Graf zu Leiningen-Westerburg. — Literatur. — Miscellen. — Inhalts-Verzeichniß der ersten 12 Jahrgänge des „Herold“.

Vierteljahrsschrift für Heraldik etc. XI. Jahrg. 3. Heft. 1883. 8. Die Kosegarten. Von Dr. A. Leesenberg-Penzlin. — Das Stammbuch des Georgius Ammann. Von L. Estocq. — Die Descendenz des Liborius von Münchhausen. Mitgeth. von Dr. Gg. Schmidt. — Alliancen der Familie von Feilitzsch. Zusammengestellt von Friedr. Frhr. von Feilitzsch. — Alliancen der Familie von Flanfs. — Die Wappenbeschreibungen in Grote's Stammtafeln. Zusammengestellt von J. Grf. von Oeynhausen. — Inhaltsverzeichnis der dem „Herold“ zugegangenen Tauschschriften.

Gesellschaft für Musikforschung zu Berlin:

Monatshefte etc. Jahrg. 1883. Nr. 10. 8. Joh. Staden. Eine Bio- u. Bibliographie. (Forts.) — Alexander Agricola. — Christian Ameyden. — Henri-Jaques de Croes.

Verein f. d. Gesch. u. Alterthumsk. v. Erfurt:

Uebersichtliche Zusammenstellung der in Erfurt und dessen Umgegend gefundenen vorgeschichtlichen Gegenstände. Ein Vortrag, gehalten von W. Freih. v. Tettau. 8.

Verein für hamburgische Geschichte:

Kämmereirechnungen der Stadt Hamburg. V. Bd. 1501—1540. Von K. Koppmann. Hamburg, 1883. 8. VI u. 789 Stn.

Naturwissenschaftl. Verein f. Schleswig-Holstein: Schriften etc., V. Bd. 1. Heft. Kiel, 1883. 8.

Münzforscher-Verein zu Hannover:

Numismat.-sphrag. Anzeiger etc. XIV. Jahrg. 1883, Nr. 8. u.

9. 8. Die Münzen der spanischen Niederlande seit 1598. Von J. E. ter Gouw. — Münzfunde.

Oldenburger Landesverein für Alterthumskunde:

Bericht etc. IV. Heft. 1883. 8. Ueber einen merkwürdigen Runenkalender des großherzogl. Museums zu Oldenburg. Von Dr. E. Schnippel. — Ueber Säugethiere der Vorzeit im Herzogthum Oldenburg. Von Wiepken.

Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande:

Jahrbücher etc. Heft LXXIII—LXXV. Bonn, 1882 u. 83. 8. Neue Forschungen über die Römerstrassen zwischen Maas u. Rhein. Von Prof. Jak. Schneider. (Mit 1 Tafel.) — Die römischen Militärstrassen des linken Rheinufer. Von dems. (Mit 1 Tafel.) — Die Legionen am Rheine vom Kampfe Cäsars gegen Pompejus bis zur Erhebung des Vitellius. Von Prof. H. Dünzer. — Die jüngsten Funde auf dem Boden des römischen Castrums zu Mainz. Von Schwörbel. (Mit 2 Tafeln.) — Römische Inschriften aus Bonn. Von Dr. J. Klein. — Ruphiana, nicht Eisenberg, sondern Altripp. Von Karl Christ. — Die Civitas Nemetum bei Heidelberg-Ladenberg. Von dems. — Ein römischer Goldring. Von Dr. Fr. Schneider. (Mit Abbild.) — Altchristlicher Löffel aus Sassbach. Von Prof. Fr. X. Kraus. (Mit Abbild.) — Cosmas und Damianus. Alte Wandmalereien in der Münsterkirche zu Essen. Von W. Heilermann. (Mit 1 Tafel.) — Die Dombaumeister von Köln. Von J. J. Merlo. — Die ersten germanischen Vertheidigungsbauten am Oberrhein. Von J. Näher und K. Christ. (Mit 1 Tafel.) — Metrische Grabinschrift aus Mainz. Von P. Wolters. (Mit 2 Tafeln.) — Die Bertichildis-Inschrift zu Kempten bei Bingen. Von Bernh. Liesen und Fr. Schneider. (Mit 1 Tafel.) — Die Ausgrabung der römischen Niederlassung, genannt die Altstadt, bei Messkirch. Von Näher. (Mit 1 Tafel.) — Römische Gläser. C. Heidnische und christliche Trinkbecher mit eingeschliffenen Figuren. Von E. aus'm Weerth. (Mit 2 Tafeln.) — Funde von Eisenberg = Rufiana. Von C. Mehlis. (Mit 2 Tafeln.) — Bericht über die Ausgrabungen auf der alten Burg zu Xanten bis Mitte November d. J. 1881. Von Alfons de Ball. (Mit 1 Tafel.) — Die ältere St. Quirinuskirche in Neufs. Von Aldenkirchen. (Mit 1 Tafel.) — Der Baumeister des Altenberger Münsters. Von W. Harlefs. — Kunstgeschichtlich wichtige Handschriften des Mittel- und Niederrheins. Zusammengestellt von K. Lambrecht. — Grünlasierte römische Töpferwaaren. (Mit 1 Tafel.) — Die Römerstrassen Köln-Reims und Reims-Trier. Von v. Veith. (Mit 1 Tafel.) — Beiträge zur vergleichenden Mythologie: Maja-Rosmerta, Nerthus, die Matronen und Nymphen. Von Karl Christ. — Ringsheimer Münzfund. Von F. van Vleuten. — Drei liturgische Schüsseln des Mittelalters. Von J. Aldenkirchen. (Mit 3 Tafeln.) — Meister Godefrid Hagene. (Nachträgliches). Von J. J. Merlo. — Horae Mettenses. Von Fr. X. Kraus. — Literatur. — Miscellen.

Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier:

Festschrift zur Begrüßung der XIV. allgemeinen Versammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft. Ueberreicht von der genannten Gesellschaft. Trier, 1883. 4. Die Ausgrabung des Buchenlochs bei Gerolstein in der Eifel und die quaternären Bewohnungsspuren in demselben. Von Eugen Bracht. Nebst einem Anhang. (Mit 8 Tafeln.)

Historischer Verein des Kantons Bern:

Archiv etc. XI. Bd., 1. u. 2. Heft. 1883. 8. Vereinsangelegenheiten. — Die kartographischen Bestrebungen Joh. Rud.

Meyers von Aarau und andere zeitgenössische Versuche einer Vermessung der Schweiz. Von Dr. J. H. Graf. — Vereinsangelegenheiten.

Institut national Genevois:

Bulletin etc. Tome XXV. Genève, 1883. 8. — Gesellschaftsangelegenheiten. — Histoire de l'escalade; par D. Plaget, publiée . . par L. Dufour-Vernes et Eug. Ritter. — Les recherches généalogiques à Genève. Par E. Ritter.

Literatur.

Neu erschienene Werke.

- 9) Jahrbuch der Königlich Preussischen Kunstsammlungen. Erster bis dritter Band. Berlin, 1880—1882. Weidmann'sche Buchhandlung. 4.
- 10) Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses, herausgegeben unter Leitung des Oberstkämmerers Seiner Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestät Franz Grafen Folliot de Crenneville vom k. k. Oberstkämmerer-Amte. Erster und zweiter Band. Wien, 1883. Druck und Verlag von Adolf Holzhausen, k. k. Hof-Buchdrucker. 4.

Als Hofrath Dr. Grässe in Dresden im Jahre 1878 mit der Herausgabe seiner Zeitschrift für Museologie, die vorzugsweise den Privatsammlungen dienen soll, begann, von der nunmehr bereits der sechste Jahrgang erscheint, konnte er darauf hinweisen, daß beinahe allen deutschen Museen die Organe mangeln, durch welche sie nach und nach ihre kostbaren Schätze publizieren und sie somit zum Gemeingute aller machen können. Nur das germanische Museum wird als Ausnahme erwähnt, das in seinem „Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit“ eine Reihe von einzelnen Gegenständen und ganzen Abtheilungen seiner Sammlungen durch Wort und Bild in systematischer Weise veröffentlichte. Obgleich seitdem nur eine kurze Spanne Zeit verflossen ist, haben sich die Verhältnisse doch schon in höchst vortheilhafter Weise zum Bessern gewendet. Bereits im Jahre 1880 erschien der 1. Band des Jahrbuches der Kgl. Preufs. Kunstsammlungen und wenige Jahre später (1883) der 1. Band des Jahrbuches der kunsthistorischen Sammlungen des österreichischen Kaiserhauses, deren bis jetzt erschienene höchst stattliche Bände vor Kurzem dem germanischen Museum fast zu gleicher Zeit als freundliche Geschenke zugekommen sind.

Beide kostbaren Werke rivalisieren miteinander hinsichtlich der Vornehmheit ihrer Erscheinung und der Trefflichkeit ihrer Ausstattung, der alle die vielfachen Errungenschaften der neuesten Zeit auf dem Gebiete der vervielfältigenden Kunst dienstbar gemacht sind. Wenn die Wiener Zeitschrift erkennen läßt, welche ausgezeichnete Kunstschatze aus der deutschen Kaiserzeit, welche wichtiges und kostbares Material im Laufe der Jahrhunderte sich dort angesammelt hat, so geht aus der Berliner hervor, welche große Aufmerksamkeit man heute in den dortigen leitenden Kreisen den Kunstschatzen der Vorzeit schenkt, wie man mit derselben Energie, die der preussische Staat bei der Durchführung aller seiner Unternehmungen bekundet, dort bemüht ist, das nachzuholen, was früher zu thun die Verhältnisse nicht gestatteten, und welche ausgezeichneten Resultate man in verhältnißmäßig kurzer Zeit in dieser Richtung auch in der That erzielte, durch welche die Berliner Sammlungen

auf eine vor wenigen Jahren nicht im mindesten geahnte hohe Stufe gehoben wurden.

Für die reiche Fülle zur Publikation geeigneten Stoffes, welche die Wiener Sammlungen den deutschen Kaisern während der Blüthezeit der deutschen Kunst verdanken, spricht sofort die sicher überall sehr willkommene Beilage zu den ersten beiden Bänden des Wiener Jahrbuches, bestehend in einem Neuabdruck des Triumphes des Kaisers Maximilian I., der, in vorzüglichster Weise ausgeführt, die hervorragende Bedeutung dieses Werkes in ganz neuem Lichte erscheinen läßt. Dem Gebiete der vervielfältigenden Kunst gehört ferner das bekannte, aus der Ambraser Sammlung stammende höfische Kartenspiel des 15. Jahrh. an, eines der ältesten und interessantesten, dessen 48 Blätter vollständig in Originalgröße publiziert sind. Das Berliner Jahrbuch bringt aus demselben Gebiete verschiedene höchst kostbare und seltene, unbeschriebene italienische Kupferstiche des 15. Jahrh., einen bisher fast unbeachtet gebliebenen Holzschnitt von Marcantonio Raimondi, die Prospekte der Stadt Köln aus dem 15.—18. Jahrh., Studien über den italienischen Holzschnitt im 15. Jahrh., das Kupferstich- und Holzschnittwerk des Hans Sebald Beham und eine Beschreibung der Kupferstichsammlung der Stadt Breslau.

Aus dem reichen Inhalte der preussischen Zeitschrift führen wir ferner noch nachstehende Abhandlungen an: Die italienischen Schaumünzen des 15. Jahrh., mit 34 Lichtdrucktafeln nach den kostbaren Exemplaren des Berliner Kabinetts; Autographen Dürer's zu Berlin mit Facsimiletafel in Lichtdruck; Wandmalereien im Prämonstratenserkloster zu Brandenburg; zur Entstehungsgeschichte des Crucifixes; Adam Elsheimer; mittelalterliche Zeugdrucke im Berliner Kunstgewerbemuseum, deren ältester, ein sassanidischer des 6.—7. Jahrh., der in Schwarz, Roth und Gold gedruckt ist, durch einen Farbenlichtdruck vorgeführt wird; Beiträge zur christlichen Archäologie; Zeichnungen alter deutscher Meister in Dessau; Bernhard Strigel, der sogen. Meister der Sammlung Hirscher; Verzeichniß seiner Werke; frühchristliche Weihrauchfässer; „Nep-tun und Amphitrite“ von Rubens; der künstlerische Entwicklungsgang des Geraard Terborch; Bemerkungen über den Zusammenhang von Werken Dürer's mit der Antike; Jan van Scorel; Verzeichniß seiner Gemälde; die landgräfl. Porzellanmanufaktur zu Kassel; die Gemälde des Jakob Cornelisz von Amsterdam; Dürer's antikische Art; norditalienische Centralbauten des 17. und 18. Jahrhunderts, und Rubens' Nilbilder. Außerdem finden sich noch mancherlei Studien zur antiken und italienischen Kunstgeschichte und die amtlichen Berichte aus den Kunstsammlungen.

Das österreichische Jahrbuch liefert dagegen in einer eigenen Abtheilung durch eine große Anzahl von Urkundenausügen werthvolle Beiträge zur Geschichte des kaiserlichen Hausschatzes einerseits und zu den Bestrebungen des Kaiserhauses zur Förderung von Kunst und Kunsthandwerk andererseits. Diese Mittheilungen, deren Werth durch ein sorgfältig gearbeitetes, sehr ausführliches Register noch erhöht wird, sind um so freudiger zu begrüßen, als für viele dunkle Punkte der Kunstgeschichte nur auf dem Wege der archivalischen Forschung Aufklärung gefunden werden kann. Außer verschiedenen Abhandlungen zur ägyptischen, antiken und italienischen Kunstgeschichte enthalten die beiden vorliegenden Bände noch Arbeiten über Adrian de Fries (mit 5 Tafeln in Heliogravüre), über die im kunsthistorischen Museum neu zur Aufstellung gelangenden Gemälde (mit 3 Radierungen und vielen

in den Text gedruckten Abbildungen), die Kunstbestrebungen Erzherzogs Sigmund von Tirol, das Inventar der im Besitze des Kaiserhauses befindlichen Niederländer Tapeten und Gobelins (mit 36 Tafeln in Lichtkupferstich, denen in den folgenden Bänden sich noch eine Reihe anderer anschließen wird), Arbeiten über die Limousiner Grisailen der kaiserlichen Haussammlungen (mit 5 Tafeln) und über einige Jagdwaffen und Jagdgeräthe.

Der gediegene, ganz und voll auf der Höhe der Zeit stehende Inhalt, der beide besprochene Werke in gleicher Weise auszeichnet, läßt uns ihren Fortsetzungen mit Spannung entgegen sehen. Schließlich wünschen wir nur noch, daß das zuerst vom germanischen Museum in so bescheidener, nunmehr aber von den großen Museen in Berlin und Wien in so glänzender Weise gegebene gute Beispiel auch in München und Dresden Nachahmung finden möge und die kostbaren Schätze der dortigen so reichen Sammlungen in gleich mustergültiger Weise veröffentlicht werden. Das germanische Museum gestaltet, um der Aufgabe in noch umfassenderer Weise als bisher gerecht werden zu können, von Neujahr an seinen Anzeiger im Sinne dieser Jahrbücher um.

- 11) Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, im Auftrage der Historischen Gesellschaft zu Berlin herausgegeben von Dr. F. Abraham, Dr. J. Hermann, Dr. Edm. Meyer. I.—III. Jahrgang, 1878—1880. Berlin, Ernst Siegfried Mittler u. Sohn, 1880—1883. 8. XII u. 663 Stn.; X, 138, 364 u. 336 Stn.; X, 162, 344 u. 294 Stn.

Wenn auf dem Gebiete der Industrie eine Ueberproduktion sehr zu beklagen ist, da eine Reihe höchst bedauernswerther Mißstände dadurch Entstehung finden, so bringt auch die grofsartige Thätigkeit, die gegenwärtig auf allen Gebieten der Geschichtsforschung herrscht und eine Masse neuen Materials, die Resultate vieler eingehender und sorgfältiger Untersuchungen, zur Kenntnifs der Fachkreise zu bringen sucht, trotzdem sie aufs freudigste zu begrüßen ist, ebenfalls kleine Uebelstände mit sich: es wird dem Historiker beinahe unmöglich, von allen Publikationen sich Kenntnifs zu verschaffen und den Ergebnisse der Forschung zu folgen, was unbedingt nothwendig ist, wenn er sich ein wahrheitsgetreues und genaues Bild der Vergangenheit entwerfen will. Um diesem vielseitig empfundenen Uebelstande abzuhelpen, wozu schon verschiedene Versuche gemacht wurden, die aber alle, weil sie nicht auf Vollständigkeit ausgingen, dem obwaltenden Bedürfnisse nicht entsprachen, hat die Historische Gesellschaft zu Berlin im Jahre 1877 die Herausgabe der oben genannten Jahresberichte beschlossen. Dieselben, von welchen nunmehr bereits der III. Jahrg. (1880) vorliegt, enthalten in drei Abtheilungen: Alterthum, Mittelalter, neue Zeit, alles, was sich im Vergleich zu den bisherigen Forschungen in Hinsicht der Thatsachen, der Auffassung und der Methode als neu ergab. Dieses Neue wird, nach Ländern und Zeiten systematisch zu einem Ganzen vereinigt, in zusammenhängender Weise dem Leser vorgeführt, auf die Bedeutung des Inhaltes der einzelnen Arbeiten mit wenigen Worten hingewiesen und dabei eine kurze, rein sachliche Kritik geübt. Welch grofsartiges Material es in diesen Jahresberichten zu bewältigen gilt, ist aus der Zahl von mehr als 2300 Arbeiten zu erkennen, die in dem ersten Jahrgang zur Besprechung kamen. Weit überholt wurde er aber von dem zweiten, in dem über 3400 Arbeiten Aufnahme fanden, und gar von dem dritten, der nicht weniger als ca. 5500 zählt. Aus diesen Zahlen geht her-

vor, daß die Zeitschrift noch in der Entwicklung begriffen ist; ebenso aus der Eintheilung des Inhaltes derselben selbst. Den besonderen Kapiteln für Verfassungsgeschichte, Kulturgeschichte und Philosophie der Geschichte, die bereits der erste Jahrgang enthält, reihen sich z. B. in den folgenden noch Abschnitte für Paläographie und für Diplomatie an. So willkommen speziell uns die besondere Behandlung der kulturgeschichtlichen Literatur ist, glauben wir doch, daß die nicht weniger wichtigen bildlichen Darstellungen größere Berücksichtigung verdienen, als ihnen zu theil geworden ist. Vielleicht könnte ein Kunsthistoriker die bildlichen Quellen im Anschlusse an diese Abtheilung behandeln, die sich meist nur auf die schriftlichen beschränkt. Sehr wünschenswerth wäre es auch, wenn, ähnlich wie der Kulturgeschichte, auch der Kunstgeschichte, deren nur bei den betreffenden Ländern gedacht ist, besondere Abschnitte gewidmet würden. Es würde sicher in der Folge vermieden, daß Werke wie z. B. die Seemann'sche Zeitschrift für bildende Kunst, die Dr. Hirth'schen Publikationen unberücksichtigt bleiben. Auch für die geschichtlichen sog. Hilfswissenschaften, die ebenfalls bis jetzt nur wie die Kunstgeschichte behandelt werden, wären solche Zusammenstellungen unzweifelhaft sehr erwünscht. Mit diesen Bemerkungen wollen wir selbstverständlich durchaus keinen Tadel der, wie wir wohl wissen, höchst schwierigen Arbeit aussprechen; wir wollen vielmehr nur darauf hinweisen, wie durch Herbeiziehung weiterer Kräfte die Zeitschrift weiter entwickelt und ausgebildet werden könnte. Die Anerkennung, die dem Werke durch Herrn Kultusminister Dr. von Gofsler durch eine namhafte Unterstützung zu theil wurde, werden sicher auch jetzt schon alle diejenigen theilen, die auf die Benützung des Werkes angewiesen sind, und denen durch dasselbe langgehegte Wünsche erfüllt werden. Besonders dankbar werden aber für das Erscheinen dieses unentehrlchen Nachschlagebuches diejenigen Fachmänner sein, die ihren Wohnsitz in von den großen Bibliotheken fern abliegenden Orten haben, und denen es überhaupt große Schwierigkeiten macht, bei ihren Studien auf dem Laufenden zu bleiben. Hoffen wir, daß durch das Interesse, welches der preussische Kultusminister diesem dankenswerthen, eine große Lücke ausfüllenden Unternehmen zuwendet, die Herausgabe dieser Jahresberichte für immer gesichert ist.

Vermischte Nachrichten.

188) Altdorf, 17. Okt. Gestern wurde in der Nähe Altdorfs von der anthropologischen Sektion der naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg ein 10 Fufs hoher und 20 Fufs im Durchmesser haltender heidnischer Grabhügel geöffnet. Aufser verschiedenen Menschenknochen, worunter eine gut erhaltene Schädeldecke, Stücken von Urnen u. s. w. wurde auch ein Bernsteinring von der seltenen dunkelrothen Farbe gefunden. (Fränk. Kurier, Nr. 532.)

189) Briesen. Am 30. Sept. kamen hier 11 Vertreter des Märkischen Museums unter Führung des Stadtraths Friedel an, um nach kurzem Frühstück bei Neuhaus, in der Nähe der Einmündung des Müllroser Kanals in die Spree, ein durch einzelne Funde bekannt gewordenes Urnenfeld zu untersuchen. Es wurden, wie die „Voss. Ztg.“ berichtet, überall auf einem etwa einen Morgen großen Terrain in Scherben von Urnen, Leichenbrandspuren, auch zwei ganze Thränenurnen gefunden, was darauf schließt liefs, daß das Terrain durch irgend einen Zufall, vielleicht beim Wurzel-

ausroden, bereits umgewühlt und die Gräber zerstört sind. Von Steinsetzungen um die Gräber fand sich keine Spur.

(Nordd. Allgem. Zeit., Nr. 462.)

190) Sorau, 28. Sept. Auf der Flur des Dominiums Zilmsdorf befinden sich altheidnische Begräbnisstätten, sogenannte Hünengräber, welche schon in früheren Jahren aufgedeckt und wobei interessante Funde, wie Urnen, Thränenkrüge und bronzene Schmuckgegenstände, zu Tage gefördert worden sind, welche sich zum größeren Theile im Besitz der Frau v. Reibnitz in Zilmsdorf befinden. Alle diese erwähnten Aufdeckerarbeiten sind jedoch nicht mit der gehörigen Sachkenntnis und Vorsicht veranstaltet worden, und ist hierbei mancher werthvolle und interessante Gegenstand unbeachtet geblieben und verloren gegangen. In den nächsten Tagen beabsichtigt man nun, auf einem Feldstücke des Dominiums Zilmsdorf, nahe der Tzscheerener Grenze, woselbst sich ein altheidnischer Begräbnisplatz befindet, in rationeller Weise aufzudecken.

(Nordd. Allgem. Zeit., Nr. 460.)

191) Conservator Baron Hauser hat an die Central-Commission berichtet, daß anlässlich prähistorischer Funde, die bei Trög-Velden in Kärnten gemacht wurden, die als bisher intact constatirten Grabhügel seither von unberufener Hand durchwühlt wurden. Verschiedene Funde wurden dabei gemacht, aber auch verschleppt, ohne daß der Geschichtsverein für Kärnten oder der Conservator davon Nachricht erhalten hätte. Die Central-Commission hat nun Einleitung getroffen, daß an diesen Stellen systematische Grabungen durchgeführt werden, wengleich die heutige Gesetzgebung kein Mittel bietet, diesen Raubgrabungen entgegenzutreten.

(Mittheil. d. k. k. Cent.-Com. f. Kunst- u. histor. Denkm. IX, 3.)

192) Laut Mittheilung des k. k. Handelsministeriums wurden beim Arlberg-Bahnbau in neuester Zeit folgende Gegenstände gefunden:

Eine größere Urne, roth gebrannt, stark verletzt, 20 kleinere krug-, becher- und schalenförmige Thongefäße, zum Theile gebrochen, zahlreiche Topfscherben, ein kleines Gefäß aus dünn gewalztem Bronzeblech mit concentrirtem Buckelornament, stark verletzt, vier Messer aus Bronze, zwei davon gebrochen, ein Flügelmesser aus Bronze, der eine Flügel abgebrochen; drei Bronzenadeln, eine abgebrochen, zahlreiche kleine formlose Bronzefragmente, ein pfriemenartiges Instrument aus Eisen. Die Gegenstände wurden bei Völs gefunden; die Grabungen fanden im Auftrage des Museums Ferdinandeum statt, wofür auch die Fundgegenstände hinterlegt werden.

(Mitth. d. k. k. Cent.-Com. f. Kunst- u. histor. Denkm. IX, 3.)

193) Im 3. Hefte der Mittheilungen der k. k. Cent.-Commission für Kunst- und historische Denkmale ist ein vom Mai dieses Jahres datirter Bericht des k. k. Conservators Jenny abgedruckt, der eine Anzahl von Funden aus der „Bronzezeit“ meldet, die im vergangenen Winter in Vorarlberg gemacht worden sind, von denen besonders 66 Stück, wie es scheint, ehemals in eine Kiste verpackte, Bronzebeile interessant sind, die zu Saletz, und ein schönes Schwert, das bei St. Peter, unweit Bludenz, gefunden wurde.

(Vgl. Nr. 120 auf Sp. 236.)

194) Heppenheim. Vor einigen Wochen wurden in einem Grabe 8 Gefäße, auf der Drehscheibe gefertigt, ein eisernes Schwert 104 cm. lang und 5,5 cm. breit, mit Scheide und Koppelbeschläge derselben, das Griffende glockenförmig, eine 45 cm. lange eiserne Lanze mit 9 cm. breitem, geripptem Blatt, zwei eiserne Koppelringe, eine

große Scheere, ein kurzes Messer mit breiter Klinge und Griff in Form eines Stierhauptes ganz von Eisen, ein kleines eisernes Rasierrmesser mit Oese am Griff und anderes mehr gefunden. Der Fund befindet sich im Paulus-Museum.

(Ztschr. f. Museol. u. Antiq.-Kde., Nr. 18.)

195) Wies. Am Ende der Grätz-Wieser Bahn wurden bis jetzt gegen 1000 Tumuli konstatiert, davon über 700 intakt zu sein scheinen; sie sind meist Rundaufschüttungen, und stammen nicht aus der Stein- oder der Bronzezeit, sondern aus der der gemischten Metalle. Man fand außer Menschen- und Thierknochen 574 Stück Beingeräthe, graviert mit Punkten, Linien, Kreisen, etwa zu Heften von Bronze geräthen; circa 476 Stückchen Bernstein, in Perlen, Scheibchen und Wälzchen zu einer Schnur von 140 cm. gereiht; gläserne Becher, Flaschen, Krüge, rund und mit Henkel, Schalen und Schälchen mit Fuß, Töpfchen, Perlenringchen, endlich Schmuckschnüre für Frauen und Kinder; vertreten sind alle Glassorten; von Bronze ein Beil, Beschläge und dergleichen, Deckelchen, entenkopfförmiges Henkelchen, Fibeln, Gehänge, Phallus, Ringe, aber kein Halsring, Schmuckgeräthe, Schnallentheile, gravierter Schwertknauf, Münzen aus der Zeit von 117—211 n. Chr.; von Eisen ein Bügelstück, Haken, Hufeisen, Nägel, Pferdegebiß, Ringe, Schwert oder Messerklinge mit Querblatt, Schwert- oder Messerscheide, Stäbchen; von Gold nur drei Perlen und drei Reifchen; von Stein fanden sich unter andern muldenartige Stücke, eins mit Lochreihen, zwei Wetzsteine, ein Steinmeißel, ein Werkzeug von Schiefer, doppelt ins Kreuz durchlocht, und zwei durchbohrte weiche Schieferthonstücke; von Thon aller Sorten Becher, Deckel, Dreischlitzgefäße mit Deckeln, aber ohne Knochenreste, Flasche oder Krug, Reine?, eine Schaufel mit Henkel, 49 Schalen, Schüssel, Spielzeug und anderes.

(Ztschr. f. Museol. u. Antq.-Kde., Nr. 18.)

196) Im römischen Lager von Carnuntum bei Petronell an der Donau sind neuerdings unter Leitung des Professors Hauser wieder Ausgrabungen vorgenommen worden. Aufgedeckt wurde eine viereckige Säulanlage, in der man das Forum des Lagers erkennen darf, und in ihrer Nähe zwei einander gegenüberliegende kleinere Räume, deren Wände bemalt und mit zahlreichen Graffitoinschriften, wie es scheint, durchgängig Schreibübungen der Legionssoldaten, bedeckt sind. Der eine dieser Räume war dem Kultus des Jupiter, der andere dem des Herakles geweiht; in jenem fand sich eine große, schwer lesbare Weihinschrift, in diesem eine Marmorstatue des Herakles mit Keule, Löwenfell und einem auf der Plinthe neben den Füßen der Statue liegenden Stierkopfe. Eine Menge Töpferwaaren und 17 lateinische Inschriften bilden den Rest der Ausbeute; dazu kommen noch zwei auf der Stelle des Prätoriums gefundene Statuen, wahrscheinlich Kaiser und Kaiserin darstellend, aus Kalkstein; leider fehlen die Köpfe. Wegen Erschöpfung der Mittel konnte die Ausgrabung nicht weitergeführt werden.

(Nordd. Allg. Ztg., Nr. 680.)

197) Mainz, 6. November. Ueber einen in der Nähe der Anlage seit einigen Tagen gemachten römischen Fund wird der „Darmst. Ztg.“ Folgendes mitgetheilt: Vor dem Neuthor am Albansberge war ein bürgerlicher Begräbnisplatz des römischen Mainz. Schon in den vierziger Jahren hat der Mainzer Alterthumsverein Ausgrabungen am Albansberge mit Erfolg vorgenommen; in den letzten Tagen sind weiter unterhalb, in der Neuen Anlage, dem Eingange in den Finkschen Weinberg gegenüber, durch die Umführungsarbeiten der Ludwigsbahn römische Gräber bloßgelegt, und zwar

bisher nur Frauen- und Kindergräber. Bis jetzt sind zwei Steinsärge aufgedeckt, außerdem ein Bleisarg und mehrere Einzelgräber ohne Spuren eines Sarkophages. Von der Frauenleiche des einen Steinsarges hat sich ein prächtiger Haarzopf, in acht zierlichen Strängen geflochten, mit Resten der Haube erhalten; das ursprünglich schwarze Haar ist in der Erde röthlich geworden. Der Sarg barg außerdem u. a. eine Nadelbüchse aus Bein mit drei Goldreifen, eine Bronzebulle, ein größeres Holzkästchen mit Bronzebeschlag und gut erhaltenen Schlüssel, Nadeln aus Bein mit Knöpfchen, wie sie häufig in römischen Gräbern sich finden. Die dabei gefundenen Münzen gehören der Zeit von Hadrian bis zum Ende des dritten Jahrhunderts an. In einem andern Frauengrabe fanden sich Armringe und Nadeln aus Gagat, ein interessantes Räuchergefäß in Form einer sitzenden Figur u. A. Der Bleisarg barg auffallenderweise nur noch ein weibliches Gerippe ohne jede Beigabe. Die Kindergräber sind durch die beiliegenden Spielsachen, sowie durch die Zierlichkeit der Beigaben charakterisiert; so durch ein niedriges Bronzegefäß von 9 cm. Höhe, durch kleine Gläser und Thongefäße, Armringelchen u. s. w. Ein besonderes Interesse bietet eine kleine Bronzefigur, einen Genius in bisher wol nicht bekannter Weise darstellend. Für die sorgfältige Aushebung und dankenswerthe Ueberweisung des materiell nicht gerade werthvollen, aber für die Alterthumskunde überhaupt und für die Topographie von Mainz sehr wichtigen Fundes an das hiesige Museum gebührt [der Direktion und insbesondere den Herren Ingenieuren der Ludwigsbahn die größte Anerkennung. Nach Beendigung der Ausgrabungen wird der Alterthumsverein Gelegenheit nehmen, den Fund einem größeren Publikum vorzuführen. (Beil. z. d. R.-Anz., Nr. 263.)

198) Mainz. Im Anfang dieses Jahres wurden zwei römische Inschriftsteine, einer von einem Votivaltare herrührend und ein Legionsbaustein der Legio I Adjutrix entdeckt und in das Museum geliefert. (Ztschr. f. Museol. u. Antiq.-Kde., Nr. 18.)

199) Ein bedeutender, ja einer der bedeutendsten Funde, die in Trier bis jetzt gemacht wurden, ist dieser Tage bei der Freilegung der römischen Thermen in St. Barbara zu Tage gefördert worden: ein Torso aus parischem Marmor von hoher Schönheit, welcher von einer lebensgroßen, jugendlichen, männlichen Statue herrührt. Zwar fehlen der Kopf, die Unterarme und die Beine vom Knie ab; doch ist es sehr leicht möglich, dafs auch noch diese Theile gefunden werden. Aber selbst wenn dies nicht glückte, wäre der Fund trotzdem von der größten Bedeutung; die Figur ist vollkommen nackt, die Arme waren gesenkt.

(Korresp. v. u. f. Deutschl., Nr. 545.)

200) Oberscheidenthal. Im Juni ist die Ausgrabung des Römerkastells begonnen worden.

(Ztschr. f. Museol. u. Antiq.-Kde. Nr. 18.)

201) Kürzlich wurden im Garten eines Hauses der Altstadt in Straubing Fundamente eines römischen Militärbauwerkes der zweiten Rätischen Kohorte bloßgelegt. Nachdem man schon vor zwei Jahren in der Flur von Theilnhofen bei Weisenburg a. S. eine 84 m. lange und über 1 m. dicke Mauer bloßgelegt, wurde die damals aufgetauchte Vermuthung, dafs dort ein römisches Stadelager gewesen sei, durch die fortgesetzten Grabungen in diesem Jahre zur Gewissheit erhoben; denn aufer einer Fortsetzung der großen Mauer zeigten sich auch die Grundfesten eines Doppelthores, wie ein solches an der porta decumana der Saalburg noch im Grund-

rifs zu sehen ist, und als dessen prächtigster Vertreter die porta nigra in Trier erscheint. (Augsb. Postzeit, Nr. 267.)

202) Luzern. Ein bemerkenswerther Fund wird uns durch Hrn. Pfarrer N. Zimmermann in Wohlhusen zur Kenntnifs gebracht. Beim dortigen Pfarrhofe, auf einer Stelle, wo sonst nirgends eine Spur von altem Gemäuer nachzuweisen ist, wurde eine circa 20 cm. lg.: 12 cm. br. Fragment eines Mosaikfußbodens entdeckt. Das Lager, in welches die ca. 12 mm. im Quadrate haltenden Würfel eingebettet sind, besteht aus reinem, hartem, mit Ziegelbrocken vermengtem Kalkmörtel. Das Fragment zeigt den Rest einer Bordüre von abwechselnd weissen und schwarzen Langstreifen und den Ansatz einer Musterung von concentrischen Kreisen mit einer Folge regelmäßiger übereinander gelegter Medaillons. Die gelblich-weissen, ziegelrothen und bläulich-schwarzen Würfel sind natürliches Gestein, das an Jurakalk erinnert. Vergebens wurde nach weiteren Fragmenten gesucht. (Anz. f. Schweiz. Alterthumsk., Nr. 4.)

203) Waadt. In Yvonand fand man ein römisches, aus schwarzen und weissen Steinen zusammengesetztes Mosaik. (Daselbst.)

204) Flonheim bei Alzey. Zwei kürzlich ausgenommene fränkische Gräber lieferten reiche Beute. Das eine, das eines Mannes, enthielt: Angon, Lanze, Spatha, Francisca, Schildbuckel, Pfeilspitzen, Pfiemen, Gürtelbeschläge und ein roh geformtes Gefäß. Das andere aber, ein Frauengrab, enthielt: eine große Bronzeschüssel mit geperltem Rande, einen Glasbecher mit farbigen Streifen und ein rohes, nicht auf der Drehscheibe gefertigtes Gefäß; ferner aber an Schmucksachen: zwei silberne spangenförmige Gewadnadeln, ziselirt und vergoldet, mit einem Thierkopf mit Augen von Almandinen am Fufsende, und sieben Zacken mit Almandinen an der Kopfplatte, einen Armring von Silber, ähnlich dem in König Childerichs Grab gefundenen, aber an den beiden knopfförmigen Enden mit mehreren in Gold gefafsten Almandinplättchen, eine große Spinndel von Bergkrystall, 4 cm. im Durchmesser und 16 cm. im Umfang messend, in 25 Facetten geschliffen, eine Schnalle, deren Ring aus Bergkrystall, deren Dorn aus Silber besteht, ein Fragment einer Nadelbüchse aus Gold, das goldene mit Almandinen eingelegte Beschläge einer Gürteltasche, eine kleine Rundfibel von Silber, eine silberne Schnalle mit doppeltem Dorn, und einen silbernen Schlüssel, zwei schön verzierte bronzene Schnällchen, stark vergoldet, und einige unbedeutende Thon- und Bernsteinperlen.

(Ztschr. f. Museol. u. Antiq.-Kde., Nr. 19.)

205) Wancennes bei Beauraing. Die Société archéologique de Namur hat im Jahre 1882 einen fränkischen Begräbnisplatz untersucht lassen. Dabei sind 300 Gräber geöffnet und über 400 verschiedene Gegenstände gefunden worden, zahlreiche Waffen aller Art, über 80 Thon- und 7 Glasgefäße. Es wurden bei den Kriegerleichen unter anderm gefunden: schöne Bronze-Verzierungen, silberdamascierte eiserne dergl., Nadeln, darunter eine filigranverzierte goldene, Armbänder, Ringe, Halsbänder, Münzen aus der Zeit Constantins etc. Ein interessanter Gegenstand, wol ein Amulet, ist folgender: eine Bärenlatze, ein Eckzahn desselben Thieres, und zwei große indische Muscheln der Gattung Cypraea, mit Oehren versehen, waren auf der Brust zu tragen gewesen. An einer Haarnadel ist ein primitives Kreuz sichtbar, das einzige Zeichen, welches an das Christenthum erinnert. Unweit des fränkischen Begräbnisplatzes befindet sich ein belgisch-römischer. Auch dieser wurde von der obengenannten Gesellschaft untersucht. Es fanden sich zahlreiche Aschenurnen und Thongefäße, darunter welche von sa-

mischer Erde, mit den Namen der Fabrikanten, und zwei Schalen von an Schwarz streifender grüner Farbe, sowie Agraffen mit Email, ein Bernsteinring und anderes mehr.

(Ztschr. f. Museol. u. Antiq.-Kde. Nr. 18.)

206) Der fast mitten durch die Stadt Lychen gehende Verbindungsgraben zwischen dem Ober- und dem Nieder-Pfuhl wird seit einem Jahre ausgebagert resp. trocken gelegt. Dabei wurden schon im vorigen Jahre eine größere Anzahl frühmittelalterlicher Waffen, Waffenreste und andere gleichalterige Sachen gefunden und dem Märkischen Museum eingesandt, dessen Direktion daraus auf an der Stelle im 12. bis 13. Jahrh. stattgehabte Kämpfe schließen zu können glaubte. Bei der Fortsetzung der Ausbaggerungen sind nun der „V. Z.“ zufolge weitere, jenen Schlufs bestätigende Gegenstände gefunden worden und ebenfalls vom Mühlenbesitzer Herrn Scherz dem Märkischen Museum überwiesen. Darunter befinden sich zwei eiserne Speerspitzen, Form des 10. bis 13. Jahrh., 7 Messer desselben Alters, 2 eiserne Sichelmesser, wie sie ähnlich an wendischen Burgwällen gefunden sind, ein sehr merkwürdiger Sporn mit 12zahnigem Rad an nur 1 1/2 cm. langem Halse, die Bügel nicht an der Innenseite flach, sondern ganz stabförmig abgerundet und verhältnismäßig dünn; ferner eine größere Anzahl kleiner und leichter Hufeisen. Außerdem fanden sich einige mittelalterliche Wirtschaftsgegenstände und der Unterkiefer eines Bibers. Da die Stelle sich innerhalb der alten Stadtmauern befindet und diese zu Ende des 13. Jahrh. errichtet sind, so müssen die mit dem Verlust so vieler Waffentheile — von denen die meisten auch wol schon früher aufgelesen und verkommen sind — verbundenen Kämpfe auch vor dem Ende des 13. Jahrhunderts stattgefunden haben, als Lychen sich noch im Besitz Meklenburger Herzoge befand. (Nordd. allg. Ztg., Nr. 500.)

207) Der Kaiser hat 22,000 m. bewilligt zu den Erneuerungsbauten der östlichen Thurmspitzen des Domes zu Trier und zur Umdeckung der Dachflächen des Domes.

(Arch. f. christl. Kunst, Nr. 10.)

208) Nach derselben Quelle sind auch 21,700 m. zur Restauration und Herstellung der Wandgemälde der evangelischen Pfarrkirche zu Dausenau (Reg.-Bez. Wiesbaden), eines einfachen, frühgothischen Baues mit romanischem Thurm, angewiesen.

209) In der Münsterkirche St. Johann zu Essen sind nach Privatnachrichten im Westchore neuerdings sehr interessante Reste der ursprünglichen Malerei und an den Vierungspfeilern solche aus dem 14. Jahrh. zu Tage gekommen. Als besonders merkwürdig wird die Verkleidung einzelner Theile mit vergoldeten Metallplatten bezeichnet.

210) In der Benefiziatenkirche in Vordernberg wurden in jüngster Zeit Fresken aufgedeckt, darüber Konservator Graus an die k. k. Central-Kommission f. Kunst- u. histor. Denkmale berichtete, welcher Bericht im 3. Heft des 9. Bandes der Mittheilungen wiedergegeben ist. Nach einer Inschrift sind sie 1462 ausgeführt. Besonders bemerkenswerth ist die Ausstattung der Konsekrationskreuze, wol die reichste bekannte. Allerdings finden sich nicht selten Apostel gemalt oder plastisch, welche Scheiben tragen, auf denen die Konsekrationskreuze gemalt sind. Hier jedoch sind Apostel mit Spruchbändern, auf denen je das dem betreffenden Apostel zugeschriebene Wort des Credo geschrieben steht, neben dem Kreuze in Brustbildern gemalt, auf der andern Seite alttestamentliche Schriftstellen, Propheten, die je eine auf den Satz bezügliche Parallelstelle auf ihrem Spruchbande stehen haben.

211) Herrenberg. Kürzlich wurden unter Leitung des Landeskonservators die in der nördlichen Kapelle der Stiftskirche befindlichen Wandgemälde, die seit vielen Jahren überweist waren, wieder aufgedeckt. Dieselben nehmen die kürzer Westseite über dem Eingangsbogen und die ganze Südseite der von zwei mit Laubwerk bemalten Rippenkreuzgewölben überspannten, im feinsten spätgothischen Stil gehaltenen Kapelle ein, und zeichnen sich aus durch Eigenartigkeit im Entwurf, wie durch Gewandtheit und Sicherheit in der Linienführung. Das Bild über dem Eingangsbogen ist halb zerstört; es zeigte Christus auf dem Regenbogen, zu Seiten Maria und Johannes (?); dagegen sind die umfangreichen Bilder an der Südwand noch leidlich erhalten und überraschen den Beschauer durch die Menge der Figuren, den Geist und Ausdruck der Köpfe und die Frische und Feinheit des Stils, der schon von der hereinbrechenden Renaissance durchdrungen erscheint.

(Arch. f. christl. Kunst, Nr. 9.)

212) In Bronnweiler bei Reutlingen steht eine alte Wallfahrtskirche mit hohem, stilvollem, klar und fein gedachtem gothischen Chor und Thurm. Pfarrer Dr. Bunz von Ohmenhausen entdeckte dort Wandgemälde, und auf seinen Bericht trafen mit ihm Landeskonservator Professor Dr. Paulus und Professor Dr. Hartmann zusammen. Sie fanden Schiff und Chor bemalt aber übertüncht. Vorerst legten sie einen Theil bloß, der ohne Zweifel einen Ecce homo! vor dem Haus des Pilatus vorstellt, aus welchem verschiedene Personen schauen, und an einer andern Stelle zwei anbetende Engel von feingefühlter Haltung, reiner Zeichnung und lebendiger Farbe. Hoffen wir, daß es gelingt, bald weitere Bestandtheile dieser höchst interessanten Bilder aus der ersten Hälfte des 15. Jahrh. von der verhüllenden Decke zu befreien.

(Dasselbst.)

213) Marktbreit. In der protestantischen Stadtkirche ist in den letzten Wochen ein über 25 qm großes Freskobild, das jüngste Gericht darstellend, aufgedeckt worden.

(Zeitschr. f. Mus. u. Ant.-Kde., Nr. 19.)

214) Am 21. August wurde, laut gef. Mittheilung des Herrn J. Meyer-Amrhyn, in Luzern im Hause der Herreu Gebr Sautier, innere Weggasse daselbst, ein aus der ersten Hälfte des 16. Jahrh. stammendes Wandgemälde aufgedeckt. Es stellt in einer Umgebung von grünem, gothisierendem Rankenwerk das Urtheil des Paris dar. Die drei nackten Göttinnen unterscheiden sich bloß durch ihren Kopfputz. Pallas trägt eine Art Helm, Venus präsentiert das unbedeckte Blondhaar, Juno's Haupt ist mit Pfauenfedern geschmückt. Von links schreitet Paris den Damen entgegen. Er ist mit einem Mantel bekleidet, trägt Scepter und den Apfel, welcher letzterer die Aufschrift „Baris“ weist. Zur Rechten, wo Amor neben einem Brunnen einen Pfeil auf die Göttinnen schießt, schläft ein Ritter in voller Rüstung, auf welchen Venus weist.

(Anz. f. schweiz. Alterth.-Kde., Nr. 4.)

215) Lüneburg, 4. Oktober. In unserer an Handschriften und Inkunabeln reichen Stadtbibliothek, welche unter vielen anderen eine unvergleichlich schöne Handschrift des Sachsenspiegels aus der Mitte des 15. Jahrh. mit künstlerisch behandelten Initialen enthält, wurden schon vor einigen Jahren zwei Kupferstiche von 1464 und 1466 entdeckt, welche zu den größten Kunstschatzen auf diesem Gebiete zählen. Das eine dieser Denkmäler alter Kupferstichkunst war laut den „Hamb. Nachr.“ auf die innere Seite eines inkunabeln Buchs, der andere auf den inneren Deckel einer Handschrift ge-

klebt. Beide Stiche, wozu jetzt noch ein dritter gekommen, sind nun geschickt von den Deckeln abgelöst und auf Karton gebracht. Auch der dritte Kupferstich ist jetzt von dem Direktor des königlichen Kupferstichkabinetts zu Berlin, Lippmann, als ein sehr werthvoller Stich der Frühepoche der deutschen Stechkunst und als bisher nicht beschrieben begutachtet. (Weser-Ztg., Nr. 13207.)

216) Breslau, 30. Oktober. Mehrere Bombensplitter, welche wahrscheinlich aus der Belagerung Breslau's durch Laudon herrühren, sind dieser Tage bei den eben im Gange befindlichen Reparaturen im Dachraume des hiesigen Rathhauses gefunden worden. Die Bombensplitter sind vermuthlich durch das Dach und die oberste Balkenlage des Rathhauses durchgeschlagen und auf den festen Gewölben des Remters liegen geblieben. Beim Durchschlagen müssen die Bomben derartige Löcher in den Dachfußboden gerissen haben, dafs Aktenstücke, Bücher, Rechnungsbelege, die als augenblicklich nicht mehr nutzbar auf dem Boden reponiert waren, mit auf das Gewölbe gestürzt sind, wo sie jetzt gefunden worden sind. Dieselben haben durchweg ein ziemlich hohes Alter und sind theils lateinisch, theils deutsch in schönen gothischen Buchstaben, theilweise auf Pergament, theilweise auf Papier geschrieben. Leider tragen die meisten Schriftstücke kein Datum, jedoch sind einige Deckel in Leder geprefst darunter, deren aufgedruckte Jahreszahl bis in's 15. Jahrh. reicht. Die Deckel zeigen noch stellenweise Spuren von Vergoldung. Ferner wurde ein Schild aufgefunden, ca. 1,20 Meter hoch, aus Lindenholz und innen wie außen mit starkem Leder überzogen. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 510.)

217) Wittenberg, 13. Nov. Eine Beisetzung 500 Jahre nach dem Tode wurde gestern Abend hier vollzogen. Die Ueberreste der ersten sächs. Kurfürsten anhaltischen Stammes, die in der vergessenen Klosterkirche der Franziskaner begraben waren, wurden nach der Schlofskirche übergeführt. Die Ausgrabung dieser Fürsten hat auf höhere Veranlassung nach Angabe und unter Aufsicht des Regierungsraths v. Hirschfeld stattgefunden und insofern ein glänzendes Ergebnis gehabt, als die Ueberreste aller derjenigen Personen aufgefunden worden sind, die nach Melanchthon's Aufzeichnungen und nach dem Todtenbuch der Franziskaner in der Kirche derselben — 27 an der Zahl — begraben sein sollten. Mit Sicherheit festgestellt sind, wie die „Mgd. Ztg.“ schreibt, unter anderen die Grabstätten der Kurfürstin Helene, welche 1238 das Kloster und später die Kirche erbaute, die sie zur Begräbnisstätte des askanischen Fürstenhauses bestimmte, und in der sie, als die erste, 1273 beigesetzt wurde; des Kurfürsten Georg Wenzel, † 1327, des Kurfürsten Rudolf III. 1402 bis 1419, sowie seiner beiden von dem einstürzenden Schlofsthurm in Schweinitz erschlagenen Söhne Rudolf und Wenzel und seiner 1435 gestorbenen zweiten Gemahlin Barbara, des Kurfürsten Albert III. 1419—1422 u. s. w. Auch die Grabstätte Rudolfs I. (1297—1356), des Gründers der Schlofskirche, in die er schon 1544 übergeführt wurde, ist festgestellt und eine Anzahl von Grabsteinen mit schwer lesbarer Minuskelschrift aufgedeckt worden. Die Ausgrabungen wurden im Frühjahr begonnen, nach Auffindung von 20 Grabstätten eine Zeit lang inhibiert und jetzt beendet. Von Särgen wurden bei der Ausgrabung nur Spuren gefunden, wohl aber waren die Gerippe wohl erhalten. Dieselben wurden in andere Särgе gelegt, die gestern, nachdem Se. Majestät der Kaiser seine Zustimmung dazu gegeben, nach der Schlofskirche übergeführt wurden.

(Nordd. Allg. Ztg., Nr. 536.)

218) Marienburg, 22. Oktober. Gestern waren die Mitglieder des Komités für den Ausbau des Hochschlosses, darunter auch der Oberpräsident v. Ernsthausen, sowie Gäste aus Königsberg und Elbing, zu einer Sitzung zusammengetreten. Es wurde dabei u. a. in Vorschlag gebracht, für die Ausstattung des neuen Kapitelsaales die Waffensammlung des Herrn Rittergutsbesitzers Bleil auf Tüngen zu erwerben. Die Arbeiten werden, nach der „K. H. Ztg.“, einen schnellen Fortgang nehmen.

(Nordd. Allg. Ztg., Nr. 497)

219) Sorau. Bei der in jüngster Zeit angeordneten Renovierung der nach dem Norden zu an der Westfront des Sorauer Schlosses belegenen, etwa in der zweiten Hälfte des 16. Jahrh. erbauten Wohnung, welche gegenwärtig dem katholischen Ortsgeistlichen zum Domicil überlassen ist, entfernte man vor einigen Tagen an der äußeren Façade eine Partie des im Laufe der Jahre stark aufgetragenen Kalkputzes und entdeckte in dieser Weise im zweiten Geschosse unter der Tünche eine in reicher Architektur der Frührenaissance ausgeführte Freskomalerei, worunter besonders die in kräftigen schwarzen Conturen auf hellem Grunde noch erhaltene Gestalt eines geharnischten Ritters mit Helmschmuck und Lanze das lebhafteste Interesse erregte. Nach weiterem vorsichtigen Abstoßen des Putzes unter dem Hauptsims des Gebäudes wurde ein in phantastisch ornamentalen Formen gezeichneter, über der Figur angebrachter Fries bloßgelegt, woran sich zur Linken in vertikaler Richtung eine breite Perlenschnur als Umrahmung des Ganzen schloß und so zugleich den Abschluß der Decke bildete.

(Gub. Ztg., Nr. 125.)

220) Heidelberg. Bei dem kürzlich in Frankfurt zusammengetretenen Verbands deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine wurde in Sachen der Wiedererbauung des Heidelberger Schlosses folgende Resolution angenommen: „Der Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine nimmt von den eingeleiteten Schritten der badischen Regierung zur Erhaltung des Heidelberger Schlosses mit Befriedigung Kenntniß und vertagt eine weitere Berathung der gestellten Frage bis dahin, wo die Voruntersuchungen vollendet und die Resultate bekannt gemacht sein werden. Er stellt sich aber der badischen Regierung zur Verfügung, falls dieselbe bei betreffenden Entscheidungen sein Gutachten zu hören oder einzelne Vertrauensmänner beizuziehen wünscht.“ Die eigentliche Renovation des Schlosses soll erst in etwa 3 Jahren stattfinden, wenn die von der großh. Regierung veranstalteten Erhebungen vollendet sind. Doch werden jetzt schon einige Ausbesserungen am Schlosse selbst vorgenommen und zur Vergrößerung der Schlofswirtschaft ein Neubau bewerkstelligt. (Staats-Anz. f. Württemb., Nr. 233.)

221) Lübeck, 9. Oktober. Im Laufe der letzten Monate sind die umfangreichen Renovierungsarbeiten in der durch ihr reiches Holzschnitzwerk berühmten Kriegsstube des hiesigen Rathhauses in erfreulicher Weise fortgeschritten. Die Wandtäfelungen sind laut Mittheilung der „H. Nachr.“ von dem hiesigen Tischlermeister Schuhmacher, der sich ausschließlich derartigen Arbeiten des Kunsthandwerks mit großem Erfolge gewidmet hat, unter Leitung und nach den Zeichnungen des Bauinspektors Schwiening in ihrer ursprünglichen Frische und Farbenharmonie wiederhergestellt. Es sind dabei ganz ungeahnte Prachtstücke von reich komponierten Ornamenten, sowie stilistisch vollendeten Schnitzereien zu Tage getreten. Gleichzeitig sind die aus dem Anfange dieses Jahrhunderts

stammenden, theilweise sehr beschädigten und in ihrer Theilung un- schönen Fenster durch neue ersetzt, die durch zwei reichgegliederte und mit Intarsien verzierte Pfeiler in drei gleiche Theile getheilt und in der oberen Hälfte mit einem ebenso ausgebildeten Kämpfer versehen sind. Ueber die Art der Verglasung dieser Fenster ist man noch immer nicht einig; vorläufig sind in den angebrachten Probefenstern einige Bleiverglasungen mit gemalten Wappenschildern als Versuch eingefügt, doch soll die Frage noch so lange eine offene bleiben, bis die Kriegsstube die jetzige Gipsdecke mit einer stilgemäßen Holzdecke vertauscht haben wird. Zur Ausführung dieser Holzdecke hat ein geborener Lübecker, der Architekt von Grotfshim in Berlin, sehr interessante Projekte geliefert, von denen eines voraussichtlich zur Ausführung gelangen wird. Danach soll die Decke in Cassetten abgetheilt, mit Intarsien und aufgelegten Ornamenten geschmückt und mit dem umlaufenden Konsolenfries in Holz konstruiert werden. Die drei mittleren Cassetten erhalten Wappenschilder, die beiden kleinen sollen an kräftig ausgebildeten Knäufen zwei Messingkronen, ähnlich den in unseren Kirchen vorhandenen, tragen. Der Zwischenraum zwischen Decke und Wandtäfeling soll vorläufig mit einem in der Farbe harmonisch wirkenden Stoff bekleidet werden, der später durch Wandgemälde ersetzt wird. Nach Ausführung dieser Arbeiten wird die Kriegsstube ein mustergültiges Prunkgemach im Stile der deutschen Renaissance genannt werden können.

(Weser-Ztg., Nr. 13214.)

222) Aus Antwerpen geht der „Voss. Ztg.“ folgende erfreuliche Kunstdachricht zu. Die Lokalhistoriker wußten wohl aus mancherlei alten Büchern und Ueberlieferungen, dafs in den Hospitälern, in ihren Speichern und auf ihren Böden noch viele Gemälde vorhanden sein sollten, welche seit zwei Jahrhunderten, während der Kriegsläufe des vorigen und dieses Jahrhunderts, besonders auch bei der Belagerung Antwerpens durch die französische Armee unter Louis Philipp, der Sicherheit wegen bei Seite geschafft worden und so allmählich in Vergessenheit gerathen waren. Vor einigen Jahren hatte nun „der Rath“ veranlaßt, in allen Magazinen und auf allen Böden nach Gemälden zu suchen. Diese Nachforschungen wurden von dem glänzendsten Erfolge gekrönt. Das Gesammtergebnifs besteht in 143 Bildern, einige allerdings durch Verwahrlosung ruiniert, andere werthlos, die bei Weitem meisten jedoch sehr bedeutend und trefflich erhalten, wenn auch mit Staub und Spinnweben bedeckt. Man brachte diese 143 Bilder zunächst in einen Saal des grössten der Hospitäler zusammen, reinigte sie von dem grössten Schmutz und fand zu nicht geringer Freude unter ihnen folgende Meister von unzweifelhafter Echtheit: Rubens, van Dyck, (einen) Holbein, Corie, Jordaens, mehrere Otto Venius, ein prächtiges Porträt von de Vos, Purbus, ein sehr schönes Dreitafel-Altarbild von Martin Peppyn, Jan Matsys, Jakob von Opstael, von Erp, ein ausgezeichnetes Porträt von Franz Hals, van Noorde, Francken (genannt „Der kleine Rubens“), ein vortreffliches Dreitafel-Altarbild von Bovan Orley (Die Auferstehung der Todten), Cornelius Schut, Mostaerdt und andere niederländische Maler untergeordneteren Ranges. Unter der Aufsicht einer königlichen Kommission aus Brüssel ist man jetzt mit einer sorglicheren Reinigung beschäftigt

Es wird nun ein Museum für diese städtische Sammlung in der früheren Kapelle des vormaligen Waisenhauses eingerichtet.

(Nordd. Allg. Ztg., Nr. 516.)

223) In Andermatt, so schreibt man der „Allg. Schw. Ztg.“ stiefsen jüngst, anlässlich der Ausgrabung eines Fundaments bei der sogenannten alten Kirche, die Arbeiter auf mehrere Skelette und fanden u. A. in der Kinnlade eines Todten zwei Münzen von Gold und Silber. Bei weiterer Nachgrabung zeigten sich noch zehn andere Stücke ebenfalls von Silber und Gold und in einen noch gut erhaltenen Lappen eingewickelt. Die Silbermünzen tragen das Gepräge von König Franz I. von Frankreich (regierte 1517—1547), und die Goldmünzen weisen in der Umschrift auf König Karl VIII. von Frankreich hin (regierte 1483—1498.) Der Verstorbene, vielleicht ein Söldner, der wahrscheinlich in der Riesenschlacht von Marignano wider die Franzosen stritt, hatte seine Habe (Beute) niemanden hinterlassen wollen, sondern es vorgezogen, sie mit sich ins Grab zu nehmen. Es wird wol nur einem Zufall zuzuschreiben sein, dafs zwei Münzen in der Kinnlade aufgefunden wurden.

(Nordd. Allg. Ztg., Nr. 492.)

224) Unter der grossen Anzahl von photographischen Aufnahmen, die in den letzten Jahren in den verschiedensten Städten vorgenommen und durch welche eine höchst beträchtliche Anzahl von Baudenkmalen und sonstigen Kunstwerken zum Theil zum ersten Male reproduziert wurden, nehmen die des Photographen Raphael Peters zu Lüneburg sowohl durch die Wichtigkeit der dargestellten Werke, als durch die vorzügliche Ausführung der einzelnen Blätter einen ganz hervorragenden Platz ein. Herr Peters hatte die Güte, dem germanischen Nationalmuseum ein Exemplar seiner sämtlichen Aufnahmen (bis jetzt 58 Blätter) zum Geschenk zu machen, wodurch dessen Bilderrepertorium eine höchst willkommene Bereicherung erhielt. 20 der Blätter führen uns die Details: Portale, Stuhlwangen, Säulen, Tafelwerke und Gesimse, des außerordentlich reich von Meister Albert von Soest 1540—60 geschnitzten Sitzungssaales des Lüneburger Rathhauses vor Augen. Von den übrigen kostbaren Schätzen der Vorzeit, welche das dortige Rathhaus birgt, sind weiter noch aufgenommen worden: die mit stimmungsvoller Malerei geschmückte prächtige Rathsstube, von der 2 Gesamtansichten, 3 Aufnahmen von Wandgemälden und ferner die eines Wandschranks vorliegen; ein vortreffliches schmiedeisernes Gitter von 1576; eine Thür mit kunstvoller durchbrochener Schmiedarbeit und zwei Kronenleuchter. Der allbekannte köstliche Lüneburger Silberschatz, der heute eine Zierde des Berliner Kunstgewerbemuseums bildet, ist ebenfalls von Herrn Peters aufgenommen worden; die interessanten und werthvollen mittelalterlichen Teppiche des Klosters Lüne sind durch 6 Aufnahmen vertreten; von dort ist auch noch ein Altarblatt zu erwähnen. Den Schluss der schönen Kollektion bilden noch etwa 10 Aufnahmen von Lüneburger Baudenkmalern: Façaden, Giebel, Portale u. s. w. Die Anschaffung dieser Blätter, die ungemein scharf und correct ausgeführt sind und allen Anforderungen entsprechen, die man an gute Photographien stellen kann, ist allen Schulen und Museen sehr zu empfehlen und ist mit Hinsicht auf die Opfer, die Hr. Peters durch diese Arbeit sich auferlegte, auch sehr zu wünschen.

Herausgeber: Dr. A. Essenwein. Dr. G. K. Frommann.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Essenwein.

Verlag der literarisch-artistischen Anstalt des germanischen Museums in Nürnberg.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

Der Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit beendet mit dieser Nummer seinen dreißigsten Jahrgang und wird damit zu erscheinen aufhören. Die gegenwärtige Redaktion darf beim Abschiede von den freundlichen Lesern wohl aussprechen, daß es keine geringe Arbeit war, ihn in so langer Zeit in stem, gleichmäßigem Gange zu erhalten. Im Namen derselben, wie im Namen des germanischen Museums sprechen wir allen den verehrten Mitarbeitern besten Dank aus, die seit dreißig Jahren, ohne daß je ein Pfennig Honorar gezahlt worden wäre, in solch patriotischer Weise das Blatt und dadurch die Anstalt unterstützt haben. Aber auch den Lesern sei freundlicher Dank für das Interesse dargebracht, mit welchem sie das Blatt gehalten und gefördert haben.

Wenn wir heute dennoch den Anzeiger, der so manche gediegene Arbeit veröffentlicht hat, zum Abschlusse bringen, so müssen wir als ersten Grund angeben, daß er trotz der allseitigen Theilnahme nie ein materielles Erträgniß geliefert, daß vielmehr die Anstalt immer einen Theil der Druckkosten, sowie die Kosten für die Illustrationen zuzuschießen hatte. Dies war nun allerdings stets vorausgesehen worden und hatte um so weniger Bedeutung, als ja der Anzeiger im Austausch gegen die Publikationen der Akademien, Museen, historischen, Alterthums-, Kunst- und Gewerbevereine gegeben wurde und so unserer Bibliothek reichen Zuwachs brachte, welcher den Aufwand recht wohl lohnte.

Allein an ein Blatt, welches Zuschüsse des Museums erheischt, stellt man mit Recht die Anforderung, daß es nicht bloß der Wissenschaft im allgemeinen dienen, daß es vielmehr auch in erster Linie thatsächliches Organ des Museums um so mehr sein soll, als diesem zu anderen Publikationen die Mittel fehlen. Ein zweiter, wichtigerer Grund für den Abschluß des seitherigen Anzeigers liegt daher darin, daß mit Recht die Verwaltung des Museums darauf aufmerksam gemacht worden ist, wie über dasselbe, über seine Organisation, über Inhalt und Umfang der Sammlungen durchaus noch nicht genügende Kenntniss verbreitet, daß es also Pflicht des Museums sei, wenn es in den Mitteln zu Publikationen beschränkt ist, zuerst solche über das Museum selbst, namentlich Kataloge, zu veröffentlichen, dafür lieber anderes wegzulassen, insbesondere das, wofür auch andere Organe bestehen, wie die Mehrzahl der Aufsätze des Hauptblattes, sowie das, was auch anderweitig veröffentlicht werde, wie z. B. die Inhaltsverzeichnisse der Schriften der Akademien und Vereine, die alle im literarischen Centralblatt weit rascher gegeben werden als bei uns. Dann aber sollten auch, wenn die Publikationen über das Museum größeren Raum erfordern, umfangreichere Arbeiten, nicht bloß kurze Aufsätze, zugelassen werden.

Das Eingehen auf diese berechtigten Wünsche verlangt eine gänzlich von der seitherigen Form verschiedene Einrichtung des Anzeigers. Nicht einmal das Format kann beibehalten werden, da es für Kataloge durchaus nicht geeignet ist. Wir schliessen daher den »Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit«.

Nürnberg, im November 1883.

Das Direktorium des germanischen Museums:

Dr. A. Essenwein,

I. Direktor.

Dr. K. Frommann,

II. Direktor.

Das germanische Museum wird aber von 1884 an in Monatsheften einen

„Anzeiger des germanischen Nationalmuseums“

erscheinen lassen, der folgende Theile enthalten wird:

1. Offizielle Bekanntmachungen des Direktoriums.
2. Bekanntgabe der wichtigsten Ereignisse in der Anstalt im abgelaufenen Monate.
3. Verzeichniß der neuangemeldeten Beiträge und Geldgeschenke für etatsmäßige Zwecke.
4. Verzeichniß der Geschenke für die Bauten und die Sammlungen.
5. Verzeichniß der Tauschobjekte, insbesondere der Tauschschriften.
6. Verzeichniß der durch Ankauf erworbenen Gegenstände.
7. Verzeichniß der erfolgten Deposita.
8. Fundchronik.

Zum Anzeiger werden ferner, je nach dessen Umfang, bildliche und textliche Beilagen gegeben werden. Letztere bestehen:

- a) in kleinen Aufsätzen, die, selbständig paginiert, unter dem Titel

„Mittheilungen aus dem germanischen Nationalmuseum,“

nach Bedarf illustriert, alle in den Sammlungen des Museums vertretenen Fächer berücksichtigen, und für sich gebunden werden können;

- b) in selbständigen Werken geringeren und größeren Umfanges, von denen je einzelne Bogen den einzelnen Nummern des Anzeigers beigelegt werden, insbesondere Kataloge, sowie Abhandlungen über den Gesamtbestand einzelner Abtheilungen und die Bedeutung derselben; dann auch eine zusammenfassende Beschreibung des heutigen Gesamtbestandes und Umfanges des Museums. Solcher Werke können auch je mehrere neben einander hergehen.

Das Format wird in groß Oktav eingerichtet, und werden insgesamt jährlich etwa 24—30 Bogen Text mit Illustrationen, sowie 12—15 Blätter Bilderbeilagen ausgegeben werden. Die einzelnen Werke bilden, je nach Bedarf, größere oder kleinere Bände für sich. Vom »Anzeiger« und den »Mittheilungen« wird jeder Band aus je 36 Nummern bestehen. Um Proben jeder einzelnen Abtheilung geben zu können, erscheint die erste Nummer als Doppelnummer im Laufe des Monats Februar 1884.

Der Pränumerationspreis beträgt für das Jahr 6 Mark. Bestellungen wollen je bei der nächsten Postanstalt oder Buchhandlung gemacht werden. Direkte Bestellungen können vom Museum nicht angenommen werden, eben so wenig Reklamationen, welche bei den Postanstalten oder Buchhandlungen anzubringen sind, bei welchen die Bestellung erfolgte.

Indem das germanische Museum den ihm entgegengebrachten berechtigten Wünschen Rechnung trägt, hofft dasselbe, daß der Anzeiger nebst seinen Beilagen dasselbe Interesse der Fachmänner und Laien finden werde, dessen sich seither der Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit erfreut hat.

Generalregister

zu Band I—XXX der neuen Folge des Anzeigers für Kunde der deutschen Vorzeit.

- Aachen, Dom 1856. 96. 59, 238. 68, 145. 75, 92. 76, 253. 83, 115.
— Meibom, das. 1874, 14.
Aachenfahrt, 1860, 366.
Aabenberg, Grafen von, Wappen 1881, 9.
Abensberg, Nicolaus von, Verruf 1872, 381.
Aberglauben, 1854, 36. 165. 190. 57, 40. 65, 349. 80, 143. 82, 201.
Abblafsbrief für Hittenkirchen 1876, 270.
— für Leonh. Oelhafen 1878, 14.
Achfahrt 1860, 366.
Adam, Erzvater, Darstellung dess. 1866, 274.
— Sebastian, Maler, in Wittenberg 1874, 179.
Adel, niederer, Siegel 1879, 165.
Adelsmatrikel, kurländische 1857, 149.
Aderlafsregeln 1876, 302. 78, 111.
Adler, heraldischer, auf Siegeln 1881, 328.
Alderorden, schwarzer 1875, 239.
Agnus Dei, Zauberkraft dess. 1873, 199.
Agricola, Johann 1856, 364. 65, 388. 66, 64. 207, 67, 278. 68, 47. 78, 180.
Ahelvingen, Ulrich von, Grabstein 1871, 40.
Aehrenlese aus Münchner Handschriften 1876, 334.
Ahrweiler, Stadt, Urkunden 1872, 315.
Akademie in Venedig 1869, 368.
Alantsee, Ambrosius 1879, 111.
Albertus Magnus 1872, 214.
Alchemie 1863, 356. 69, 264.
Aldendorp, Adolf von 1874, 78.
Alemanien, Rechtsalterthümer und Weisthümer 1868, 11.
Algesheim, Peter von, Werkmeister 1857, 105.
Aliso, römisches Kastell 1858, 115, 129.
Altar für die Magdalenenkirche zu Basel 1866, 272.
— in der Herrgottskirche zu Creglingen 1862, 239.
— zu Flöha 1881, 172.
Altaraufsatz 1882, 302.
Altäre in Pommern 1856, 305.
Altargemälde zu Artelshofen 1858, 179.
— Mich. Wolgemuth's 1859, 133.
Altenberg, Kloster, bei Wetzlar 1855, 409.
Altenryf, Glasmalereien das. 1861, 155.
Alter, Klage darüber 1873, 131.
Alterthümer, vorgeschichtliche, im german. Museum 1856, 165.
Althochdeutsches aus dem 11. Jahrh. 1879, 257.
Altnordisch: Wörterbücher 1863, 425.
Altwert, Dichter 1858, 79.
Altväter, Handschriften des Lebens ders. 1862, 82.
Alzai, die von 1859, 321.
Amerbach, Basilius 1870, 96.
Amman, Jost 1854, 271. 57, 285. 72, 378.
Amsterdam, Gerhard Heinrich von, Bildhauer, in Breslau 1880, 302.
Analysen von Bronzen 1872, 377.
Ancona, deutscher Astronom das. 1879, 103.
Anhalt, Christian I., Fürst 1857, 212.
Anhalteschreiben um e. erled. Schulstelle zu Chemnitz 1878, 238.
Annaberg, Kirchenbau 1881, 197.
Annales necrologici St. Blasiani, 963—1453 1862, 109.
Annweiler, Schöffen das. 1872, 221.
Ansbach, Schützenwesen 1878, 327.
— Stiftskirche zu St. Gumbertus 1867, 13. 65. 128.
Ansiedelungen, vorhistorische, bei Rudolstadt 1868, 354.
Antependium aus Kloster Marienberg 1869, 72.
Antoniusfeuer 1855, 67.
Antwerpen, Hansahaas 1860, 80.
Anulus et baculus 1877, 14.
Aphorismen, sphragistische, 1866, 233. 265. 67, 5. 338. 68, 217. 69, 321. 70, 80. 273. 71, 73. 126. 204. 225. 360. 72, 44. 77. 211. 250. 317. 382. 73, 36. 94. 259. 324. 357. 74, 110. 182. 301. 366. 75, 106. 371. 76, 107. 132. 82, 12.
Apostelkrüge 1877, 240.
De apostolicis 1875, 215.
Apotheker, Bestallung 1874, 151.
Apotheker, Eid 1868, 323.
Appellation a. d. kais. Kammergericht 1873, 295.
Aquamanilia 1867, 260.
Aerbo 1867, 199.
Arbores que decidende 1876, 301.
Archive zu Gdern 1872, 124.
— zu Mainz 1874, 341. 75, 47.
— zu Memmingen 1865, 374.
— zu Ortenberg 1872, 124.
Aristoteles, Verdeutschung dess. 1879, 143.
Arithmetik 1873, 249.
Aermelverzierung 1881, 41.
Arnolt, Hanns, Maler 1867, 278.
Arnsburg, Cistercienserkloster 1865, 156. 215.
Artelshofen, Altargemälde das. 1858, 179.
Aerzte: Augenärzte 1877, 262.
— Coiter, Volcher 1859, 285.
— Heim, Herm. 1862, 270.
— Heinrich der Arzt 1861, 79.
— Henisch, Georg 1867, 268.
— Kifer, Joh. 1869, 303.
— Münzer, Hieronymus 1879, 357.
— Mylius, Samuel 1882, 264.
— Paracelsus 1856, 69.
— Soest, Johann von 1865, 468.
— Suzato, Johannes de 1865, 468.
— Wittich, Johannes 1876, 390.
— Wolf, Lorenz 1873, 46.
Aschaffenburg, Stadt, Befehl an die Pfarrer das. 1879, 207.
— Erdenkmal in der Stiftskirche 1868, 92.
— Siegel 1860, 247.
Aschauer zu Hohenaschau, Wappen 1869, 232.
Astronomie 1867, 142. 77, 55.
Astronomen (s. a. Mathematiker).
— deutscher, in Ancona 1879, 103.
— Johann von Gmunden 1878, 1.
— Herschel 1859, 441.
— Kepler 1865, 22.
Aufsefs, Peter von 1872, 71.
Aufstand in Böhmen 1860, 393.
Augenärzte, mittelalterliche 1877, 262.
Augsburg, Peter v. Schaumberg, Bischof 1876, 356.
Augsburg, Bildnisse protest. Geistlicher 1864, 406.
— Fresken 1856, 64. 57, 313. 59, 356. 60, 392.
— Geburten 1864, 404.
— Gedichte, die Stadt betr. 1864, 408.
— Hochzeiten 1864, 404.
— Reichstag von 1530 1873, 45. 299. 74, 342.
— Todesfälle 1864, 404.
— Volksbelustigungen 1530 1873, 45.
Augustin's Werk de civitate Dei, Handschriften 1862, 319.
Augustinus 1881, 161.
Aurifaber, Johann 1869, 335. 80, 208.
Auschwitz, Land, deutscher Einfluss bei Gründung der Städte 1865, 308.
Ausgrabungen bei Dietersdorf 1882, 162.
— bei Müncheberg 1867, 33.
— im Peutenthale 1866, 397.
— bei Rochsfield 1866, 241.
— zu Rüssenbach 1858, 378.
— im nördl. Westfalen 1863, 121.
— bei Wizenich 1866, 55.
Aussee, Grabstein des Ottmar Schlecht 1862, 78.
Ausstattung der Hoffräulein 1860, 15.
Ausstellung des internat. archäol. Congresses zu Bonn 1868, 318.
Aussteuer einer Gräfin an Kleidern und Schmuck 1864, 215.
Autoren-Honorare 1860, 92.
Avane in Valdisechio, deutsches Grabdenkmal 1872, 15.
Ayrer, Jakob 1854, 13. 32.
Babenhhausen, Juden das. 1879, 207.
Baden, Sitte des. 1855, 38.
Bader in Ulm 1859, 369.
Baderreisen von Nürnbergern 1862, 442.
Bahrrecht 1868, 11.
Bajonnetmesser 1883, 296.
Baldachin, bemalter 1869, 194.
Baldung Grien 1855, 311.
Bamberg, Bücherkatal. d. Domkapitels 1877, 185.
— städt. Kunstsammle. 1873, 353.
— Schwabenspiegel, Hdschr. das. 1854, 87.
— Turnier im J. 1486, 1853, 124.
— Bisthum, Gründung 1860, 81.
Bärenfang im Fichtelgebirge 1858, 116.
Bärenspiel 1863, 396.
Bart der Deutschen im M. A. 1858, 8.
Basel, Altarwerk im Magdal.-Kloster 1866, 272.
— Goldschmiedezeichen 1883, 209.
— Handschriften dorts. 1880, 137.
— Rathsgeläute 1856, 202.
— Bruno, Bischof 1855, 305.
Bauern, Streit mit dem Klerus 1877, 369.
Bauernkrieg 1855, 81. 60, 112. 66, 24. 79, 39.
Bauführungen 1861, 391. 82, 189. 83, 41.
Baugeschichte d. Schlosses z. Meissen 1882, 45.
Baukosten des Thurm- und Chorbaues der Stiftskirche zu Ansbach 1867, 13.
— des Schlosses Friedberg 1871, 267.
— der Kapelle zu Reum 1866, 246.
Baukunst im Ordenslande Preußen 1868, 322.
Bauleute 1861, 391. 82, 189.
Baumeister (s. a. Werkmeister):
— in Bunzlau 1877, 214.
— in Görlitz 1876, 321. 77, 97.
— in Liegnitz 1877, 209.
— in Löwenberg 1877, 214.
— Lucas, Hans 1882, 8.
— Ried, Benedikt 1881, 141. 197.
— in Schweidnitz 1875, 109.
— Thomas 1881, 15.
Baumgarten, Friedrich von 1874, 16.
Baurifs eines gotischen Thurmes 1853, 111.
Bautechnik, mittelalterliche 1872, 112.
Bauwerke, mittelalterl., Polychromie 1870, 396.
Bauwesen 1882, 169.
Bayern, Albrecht V., Herzog 1879, 313.
— Ernst, Herzog 1853, 27.
— Heinrich XVI., Herzog 1859, 283.
— Johann, Herzog (1437—1463) 1871, 374.
— Ludwig der Bärtige, Herzog 1872, 185.
— Ludwig der Reiche, Herzog 1872, 186.
— Wilhelm der Fromme, Herzog 1866, 275.
— Wilhelm V., Herzog 1870, 366.
— Juden 1871, 175.
— Waffenstillstand zwischen den Herzogen Ludwig und Heinrich 1864, 287.
— Zwietracht der Herzoge 1877, 358.
Beerdigung von Ministerialen geistl. Stifte 1872, 221.
Begängnisse für König Albrecht I. u. Kaiser Maximilian I. 1865, 377.
Begharden in Westfalen 1863, 313.
Beghinen in Westfalen 1863, 313.
Begräbnifs, Abbildung von 1441, 1880, 152.
— der Fran Barbara von Giech 1860, 401.
Begräbnifsplatz bei Koschütz 1857, 312.
— bei Nehazentz 1863, 452.
Behaim, Friedrich 1877, 339.
— Lukas, Friedrich 1882, 6.
— Martin, der Seefahrer 1853, 51. 56, 193. 79, 72.
— Michael VII., Baumeister 1874, 106.
— Paul 1877, 339. 80, 208.
Beham, Hans Sebald, die 7 Planeten 1880, 357.
Beilager des Grafen Wolfgang zu Stolberg 1874, 254.
Belagerungen 1854, 304. 66, 329. 71, 161. 83, 167.
Beleuchtung, öffentliche 1855, 208.
Belgrad, Kampf darum 1456, 1864, 369.
Bennohöhle, Inschrift das. 1858, 111.
Berlichingen, Götze von, Briefe an den Windsheimer Rath 1862, 396.
— Feindsbrief an Nürnberg 1865, 417.
Berlin, Aufenthalt das. 1875, 239.

- Berlin, Handschr. v. Veldeke's Aeneide **1855**, 273.
 Berman, Hans, Töpfer **1874**, 216.
 Bern, römische Bautheile **1864**, 309.
 Beschreibungformeln **1862**, 234. **64**, 96. **78**, 48, 360.
 Besetzungen **1865**, 349. **68**, 395.
 Besprechungsformeln **1854**, 36.
 Bestallung eines Leibarztes **1869**, 303.
 — eines Präceptors **1869**, 268.
 Bestattung der Eingeweide **1861**, 279.
 — indische **1867**, 279.
 Betrunkene, Gedicht auf dies. **1874**, 373. **75**, 184, 248.
 Bettelmönche, Satire gegen dies. **1878**, 347. **79**, 164.
 Bettstatt, gothische, im german. Mus. **1871**, 297.
 Beurkundung e. merkwürd. Gerichtsverhandlg. **1865**, 346.
 Bewaffnung **1880**, 205. 236. 269. 325. **81**, 1. 129. 225. 257. 289. 321. 345. **82**, 1. 97. 117. 149. 232. 257.
 Beychel, Des., Bildhauer, **1856**, 370. **62**, 231.
 Bezahler, passiver Gebrauch des Wortes **1870**, 123.
 Bezold, Hans, Medailenschneider **1868**, 261.
 Bibart, Markt, Weisthum **1883**, 13.
 Bibra, Kilian von, Dompropst zu Würzburg **1866**, 297.
 Bierbraucept vom J. 1409. **1876**, 43.
 Biertrinker, Warnung für dies. **1876**, 80. **78**, 324.
 Bilder aus dem bürgerl. Haushalt **1880**, 1.
 — zur Erzählung v. d. schönen Melusine **1882**, 325.
 Bilderhandschrift von Veldeke's Aeneide in Berlin **1855**, 273.
 Bilderkatechismen **1856**, 111.
 Bilderräthsel **1858**, 256. **59**, 170. 246. **77**, 304.
 Bildhauer (s. a. Eisenschneider, Medailenschneider, Holzschnitzwerke, Plastik):
 — Gerhard Heinrich v. Amsterdam **1880**, 302.
 — Beychel, Des., **1856**, 370. **62**, 231.
 — in Brieg **1878**, 390.
 — Freienfuß, Hans **1881**, 16.
 — Dollinger, Hans **1861**, 119. **62**, 404.
 — Adam Krafft **1866**, 407.
 — in Görlitz **1876**, 137.
 — Haider, Simon **1858**, 76. **61**, 9.
 — Niklaus von Leyen (Leyden) **1857**, 317. 389. **61**, 9.
 — Lerch, Nikolaus **1857**, 317. 389. **61**, 9.
 — Meit, Konrad **1860**, 158.
 — in Liegnitz **1877**, 209.
 — Plenniger, Andreas **1868**, 146.
 — Rubens, Peter Paul **1864**, 278.
 — in Schweidnitz **1875**, 109.
 — Stofs, Veit **1860**, 396. **62**, 402. **65**, 213. **79**, 109. 159. 205. **80**, 307.
 — Walter, Christoph **1881**, 13.
 — — Johann **1881**, 13. 171.
 Bildwerke an der Frauenthüre zu St. Sebald in Nürnberg **1862**, 488.
 Bildwerkerei zu Heidelberg **1877**, 13.
 Bingen (Hohenzollern), Weisthum **1872**, 219.
 Bippappspiel **1875**, 247.
 Bischofsstab, Haltung dess. **1866**, 432.
 Bischofswahl **1868**, 96.
 S. Blasiuskloster im Schwarzwald, Necrologium **1860**, 353. **61**, 113. **62**, 109.
 Blasonnirung **1877**, 201.
 Blätter, fliegende, im germ. Mus. **1856**, 35.
 Blaubauern, Grabstein der Gräfin Adelheid v. Helfenstein **1877**, 177.
 Blondin des 16. Jahrhdts. **1874**, 15.
 Bodensee, Hero u. Leander das. **1865**, 17.
 Bodmann's handschriftl. Nachlaß **1871**, 30.
 Bodmer's Einleitung zu den Nibelungen **1874**, 300.
 Böhmen, Johann, König **1875**, 80.
 — Ottokar, König **1873**, 237.
 — Aufstand **1860**, 393.
 — Funde, archäologische **1868**, 391.
 — Gräber, heidnische **1866**, 52.
 — Hügelgräber **1866**, 339.
 — Lage beim Tode Sigismunds **1868**, 305.
 — Schlacht am weißen Berg **1865**, 470.
 — verschlackte Wälle **1859**, 90.
 Boldensele, Wilhelm von **1866**, 435.
 Bonn, Ausstellung des internation. archäolog. Congresses **1868**, 318.
 Bopfermann, Wappen **1876**, 352.
 Bosau, Klosterkirche **1875**, 201.
 Bosch, Hieronymus, Maler, Gemälde **1864**, 15.
 Boten **1880**, 75. **83**, 7.
 Botschaft zum türkischen Kaiser **1876**, 111.
 Böttcher **1881**, 43.
 Brakteatenfund, in Arnsgereuth **1869**, 254.
 Brakteatenfund, bei Bockwitz **1872**, 72.
 — bei Kloster Broda **1863**, 157.
 — in Marburg (Steiermark) **1866**, 228.
 — in Reinhardtsgrima **1868**, 30.
 — in Reutnitz **1865**, 486.
 — in Trebitz **1863**, 91.
 — Uthmöden **1868**, 147.
 Brakteatenstempel **1856**, 143.
 Brand zu Erfurt **1879**, 129.
 Brandenburg, Albrecht, Markgraf **1854**, 264. **59**, 407.
 — Albrecht Achilles, Markgraf **1856**, 361. **78**, 377.
 — Friedrich, Markgraf **1868**, 33. **80**, 11.
 — Georg, Markgraf **1865**, 237. **67**, 257.
 — Hans, Markgraf **1881**, 15.
 — Johann, Markgraf **1854**, 264.
 — Susanna, Markgräfin **1872**, 123. **77**, 39.
 — Kurschwert **1860**, 327.
 Brandenburg a. d. H., Dom, Inventar der Ger-
 kammer **1880**, 336.
 Brantwein **1868**, 315.
 Brant, Sebastian **1856**, 135. **57**, 396.
 Braun, Oculist, Bruch- und Steinschneider, in Gun-
 zenhausen, Patent **1868**, 324.
 Braunsberg, Stadt, Prospekt v. Stertzell **1870**, 105.
 Braunschweig, Heinrich d. Löwe **1871**, 6. **83**, 197.
 — Herzogthum, Glockenschriften **1876**, 202.
 — Stadt, Grabmal Heinrichs des Löwen u. seiner
 Gemahlin **1871**, 6.
 — Messen **1863**, 52.
 — Mysterium aus dem Stift S. Blasii **1879**, 83.
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich, Herzog
1877, 304.
 — Julius, Herzog von **1855**, 257.
 Breckerfeld, Pfarrkirche **1858**, 144.
 Bremen, Geschützschriften **1883**, 161.
 Breslau, Heinrich von, Minnesinger **1881**, 352. **82**, 48.
 — Jerin, Bischof **1881**, 207.
 — Bernhardinerkloster **1871**, 96.
 — Eisenschneider **1881**, 102.
 — Excerpte aus den Stadtbüchern **1871**, 12. 131.
 — Fenstersohlbänke des Stadthauses **1883**, 35.
 — Gemälde in der bischöfl. Residenz **1881**, 176.
 — Glockengießer **1882**, 9.
 — Handschriften der k. u. Universitäts-Bibliothek
1872, 85. **73**, 14. **75**, 208.
 — Handzeichnungen i. d. Stadtbibliothek **1877**, 142. **82**, 167.
 — Lotterie **1854**, 167.
 — Medailenschneider **1881**, 102.
 — Urkunden **1872**, 128.
 — Wappensteinschneider **1881**, 102.
 Bretten, Hündlein von **1880**, 332. **81**, 7.
 Brettstein zu Sigmaringen **1879**, 132.
 Breuberg, Arrosius von **1879**, 207.
 Breughel, Peter, Maler, Gemälde **1864**, 15.
 Brief des 10. Jahr. Friedr. Behaim an seinen Bruder
 Paul **1877**, 339.
 — des Gabriel Holzschucher **1883**, 153.
 — von Leibniz **1883**, 199.
 Briefbuch des Simon von Homburg **1873**, 6.
 Briefe, Muster **1872**, 86.
 — des Satans **1882**, 336.
 Briefsammlungen **1854**, 3. **56**, 198.
 Briefsteller **1869**, 188.
 Bfieg, Künstler das. **1878**, 75. 298. 389. **83**, 313.
 Brixen, Johannes Nas, Weihbischof **1859**, 324. **66**, 21.
 Bronzefunde, in Chudenitz **1864**, 401.
 — bei Herzfelde **1860**, 390.
 — bei Horschowitz (Horzowitz) **1863**, 450. **64**, 348. **65**, 183.
 — auf der Domäne Ploskowitz **1860**, 347.
 Bronzen, Analyse **1872**, 377.
 Bronzeringe **1860**, 127.
 Bronzeschwert **1880**, 28.
 Brot als Urkunde **1860**, 279.
 Brotverkauf- und Schauordnung, Churer
1883, 219.
 Bruchschneider **1868**, 324.
 Bruderschäften zu Salzburg **1877**, 7. **79**, 107.
 Bruneck, Kürschnerzunft **1881**, 36.
 Bruyn, Nicolaus de **1881**, 106. 165.
 Bubenorden **1868**, 113.
 Buchbeutel **1862**, 323. **77**, 115. **78**, 112.
 Buchdrucker, Fust, Johannes **1876**, 365.
 — Gutenber, Johs. **1856**, 127.
 — Herrgott, Joh. **1879**, 293.
 — Koburger, Anthoni d. j. **1872**, 73.
 — in Krakau **1855**, 222.
 — in Nürnberg **1860**, 119.
 — Schöffler **1876**, 365.
 — in Schwaben **1856**, 270.
 — Zainer, Günther **1871**, 135.
 Buchdruckerkunst, zur Erfindung **1882**, 75.
 Buchdruckerkunst, in Jütland **1872**, 55.
 — Vorgeschichte **1879**, 154.
 Buchdruckerpresse Gutenberg's **1856**, 127.
 Buchdruckerzeichen **1859**, 123.
 Bücher-Anathema **1883**, 15.
 Büchereinbände **1862**, 323. **63**, 211. **70**, 121. 311. **71**, 168.
 Bücherkatalog des Bamberger Domkapitels
1877, 185.
 Bücherkunde, mecklenburgische **1859**, 124.
 Bücherpreise **1854**, 219. **58**, 419.
 Bücherverzierung **1874**, 65. 201. 233. **78**, 33. 68. 132. 214. 239. 324.
 Buchloe: die Liesel küssen (Strafe) **1858**, 340.
 Buchmaler, deutsche, in Italien **1869**, 75.
 Buchschreiber, deutsche, in Italien **1869**, 75.
 Büchsen **1860**, 278. **65**, 237. **68**, 168.
 — ohne Knall **1870**, 14.
 — Preise **1869**, 304.
 Büchsenmeister (s. a. Zeugmeister):
 — in Görlitz **1877**, 175.
 — Kelner, Hans **1879**, 110.
 — in Liegnitz **1877**, 295.
 Büchschützen, die ersten, die an der Wange
 abgeschossen **1865**, 469. **66**, 172.
 Büdigen, Holzschnitzwerke **1856**, 369. **73**, 193. 303.
 Bullinger, Heinrich **1856**, 163.
 Bund, schmalkaldischer, Lied auf dens. **1869**, 302.
 Buntdruck **1879**, 7. 154.
 Bunzlau, Kunstgeschichte **1879**, 193. **81**, 351.
 — Mittheilungen aus d. Stadtrechnungen **81**, 351.
 — Tillysche Reliquie im Stadarchiv **1881**, 100.
 — Tuchmacherstrike **1882**, 239.
 Buonomo, Franciscus, erster beständiger Nuntius
 bei d. katholischen Schweizerkantonen **1855**, 13.
 Burchart, Georg, Maler, in Görlitz **1875**, 74.
 Bürgerfamilie, niederländische, Kupferstich von
 Crisp. de Passe **1881**, 167.
 Burgkmair, Hans, Maler **1853**, 12. 32. **56**, 64. **57**, 313.
 Burgold, Ph. Andr. **1866**, 92.
 Burgund, Karl der Kühne: Lied auf dessen Unter-
 gang **1881**, 161.
 — Vaticanium auf dens. **1874**, 372.
 — Zusammenkunft mit Kais. Friedr. III. **1864**, 201.
 Bürzel **1872**, 188.
 Callot, Claude, poln. Hofmaler **1876**, 12.
 Cancl, Ortsname **1876**, 4.
 Canstatt, Name **1872**, 191.
 Carmen Anonymi ad Adalarum Salisburgensem
 archiepiscopum (821—836) **1863**, 171.
 Cassel, Schloß, Baugeschichte **1880**, 115.
 Castelbarco, Aldriget von **1881**, 99.
 Cella, Probstei im Pinzgau **1860**, 233.
 Celtes, Konrad **1867**, 221. **68**, 176. 248. **69**, 215. **82**, 61. 202.
 Chemie, in Franziskanerklostern **1861**, 55.
 — als Hilfsmittel des Archäologen **1872**, 377.
 Chemnitz, Anhalteschreiben um eine erledigte
 Schulstelle das. **1878**, 238.
 — versteinertes Wald **1863**, 176.
 Chirurgie **1864**, 324.
 — ältestes deutsches Werk **1863**, 135.
 Chorsthühle im Dome zu Konstanz **1857**, 317. 389. **61**, 9.
 Chrismon **1873**, 254.
 Christbescherungen **1879**, 354. **81**, 349.
 S. Christoph **1861**, 348.
 Chronik und Urkunde **1883**, 333.
 Chudenitz (Böhmen), Bronzefunde **1864**, 401.
 Chur, Brotverkauf u. Schauordnung **1883**, 219.
 Chusenrein **1873**, 63.
 Ciborien im german. Museum **1869**, 130.
 Cilli, Pfarrkirche zum hl. Daniel **1856**, 70.
 Cisiogianus **1865**, 158. **70**, 279. **71**, 65. 135. 206. 308.
 Cistercienser: Kirchen **1863**, 12. 172. **64**, 12. **66**, 246. **83**, 259. 281.
 — Siegel **1862**, 158. 221.
 Clai, Johann, Altkumistica **1858**, 49.
 De clericis et rustico **1875**, 343.
 Clerus **1867**, 1. **77**, 369.
 Coiter, Volcher, Anatom zu Nürnberg **1859**, 285.
 Compositionen von Liedern **1877**, 68.
 Concert vom leyden Christi **1883**, 293.
 Concil zu Salzburg von 1418 **1864**, 175.
 Conczmann, Hans u. Claus, Wappenbrief **1882**, 164.
 Contrafactor: Mahler, Valentin **1883**, 295.
 Contra iactantiam **1879**, 88.
 Corvey, Benediktinerkloster: Tacitus Annalen **1863**, 358.
 Cranach, Lucas, Maler **1854**, 219. **62**, 87. **70**, 319. **80**, 331.
 Crecil, Ekbert **1864**, 53.

- Creglingen, Marienaltar in der Herrgottskirche **1862**, 239.
- Crucifixe im german. Museum **1868**, 153.
- Cujacius, Jakob, Jurist **1881**, 101.
- Cullenborg, Huprecht von, Urtheil gegen dens. **1872**, 347.
- Dagulf, Schreiber **1877**, 82.
- Dänemark, Christian I. König, Bildnis **1863**, 1.
- Danzig, Bild im Artushof **1868**, 110, 181.
- Franziskanerkloster **1868**, 70.
- Marienkirche **1868**, 44, 69.
- Stadtmauern **1868**, 70.
- Thurm „Kick in de Kök“ **1869**, 200.
- Dassel, Reinald v., Erzbisch., Grabschr. **1874**, 374.
- Datierungen **1877**, 262.
- Luggo: De quodam Luggone meribibulo **1877**, 225.
- Dejanira **1880**, 73.
- Deliciae Cleri **1867**, 1.
- Denkmünze des Fürsten Christian I. zu Anhalt **1857**, 212.
- Deposition der Landgrafen Heinrich u. Friedrich zu Hessen **1874**, 334.
- Deutsche in Auschwitz **1865**, 308.
- in Galizien **1864**, 280.
- Haar u. Bart ders., **1858**, 8.
- Deutschland, Erbküchenmeisteramt **1870**, 370, 389.
- Gaue **1856**, 77.
- archäologische Karte **1859**, 286.
- Reichsakt **1863**, 7.
- zur Sittengeschichte **1859**, 374.
- Warnungen an dass. **1870**, 243.
- Deutschorden, Chronik **1858**, 332.
- Mefsbuch **1868**, 238.
- Dialog der Nonne mit dem Jüngling **1878**, 318.
- Dichter (s. a. Dichtungen, Gedichte, Lieder, Reime, Schriftsteller, Verse):
- Altswert **1858**, 79.
- Ayer, Jakob **1854**, 13, 32.
- Brant, Sebastian **1856**, 135, 57, 396.
- Burgold, Ph. Andr. **1866**, 92.
- Celses, Konrad **1867**, 221, 68, 176, 248, 69, 215, 82, 61, 202.
- Clai, Johann **1858**, 49.
- Ems, Rudolf von **1853**, 27, 54, 55, 108.
- Eschenbach, Ulrich von **1854**, 82.
- Wolfram von **1860**, 118, 61, 355.
- Fischart, Joh. **1856**, 163, 57, 8, 36, 144, 250, 64, 136, 296, 65, 231, 66, 62, 67, 375.
- Franck, Sebastian **1857**, 146, 68, 5, 262, 69, 11, 76, 363.
- Frischlin, Nikod. **1861**, 348.
- Gartner, Andr. **1867**, 10.
- Gebwiler, Hieron. **1857**, 397.
- Gengenbach, Pamphil. **1857**, 398, 59, 127, 60, 5, 66, 24.
- Gernberg, Herm. **1867**, 10.
- Gevehardus zu Grabschaft **1875**, 244.
- Glareus, Henricus **1856**, 42.
- Graff, Jörg **1856**, 171.
- Grävenberg, Wirnt von **1854**, 30.
- Grimmelshausen **1865**, 10.
- Hafs, Cunz **1864**, 95, 71, 140.
- Holtzmann, Daniel **1859**, 87.
- Hutten, Ulrich von **1872**, 71.
- Palpanista, Bernh. **1871**, 208, 280.
- Reichenau, Hermann von **1869**, 135.
- Rosenplüt, Hans **1859**, 327.
- Rosenstock, Hans **1877**, 357.
- Roswitha **1867**, 221, 68, 176, 248, 69, 215.
- Sachs, Hans **1859**, 46, 67, 239, 321, 68, 264.
- Schneider, Hans **1866**, 9, 61.
- Soest, Johann von **1865**, 468.
- Strabo, Walahfrid **1875**, 176.
- Strafsburg, Gottfried von **1863**, 328.
- Suzato, Johs. de **1865**, 468.
- Trimberg, Hugo v. **1861**, 194, 70, 279, 71, 65, 308.
- Türheim, Ulrich von **1856**, 8, 57, 284.
- Türlin, Heinrich von dem **1854**, 30.
- Ubertwerch, Heinz **1858**, 1.
- Veldeke, Heinr. von **1855**, 273.
- Waldis, Burkard **1856**, 64.
- Wernher, Pfaffe **1862**, 12.
- Wirry, Heinrich **1860**, 397.
- Würzburg, Konrad v. **1853**, 26, 56, 34.
- Dichtkunst, dramatische **1877**, 169.
- Dichtungen, klassische lateinische, Umarbeitung ders. **1876**, 75.
- mittelalterliche, Vor- u. Zunamen aus solchen in schles. Urkunden **1881**, 73.
- Diebshehlerei der Juden **1869**, 236.
- Diesdorf, Grabstein d. Grafen Heinrich v. Lüchow in der Klosterkirche **1861**, 195, 275.
- Dietersdorf, Ausgrabungen das. **1882**, 162.
- Dinkelsbühl, Stadt, Korrespondenz mit Nürnberg **1879**, 238.
- Diplomatik: Curiosum **1869**, 332.
- deutsche, in Siebenbürgen **1858**, 374.
- Diviciae. Hoc monet contempnere divicias **1875**, 120.
- Doberan, Abtei, heil. Blutskapelle **1883**, 259, 281.
- Dockenhaus im Besitze des Herz. Albrecht V. v. Bayern **1879**, 313.
- Doctrinale des Alexander de Villa Dei **1875**, 149.
- Dolche im german. Museum **1862**, 119, 81, 7.
- Dollinger, Hans, Arbeiten dess. **1861**, 119, 62, 404.
- Donauschingen, Grabstein des Peter v. Hewen **1872**, 142, 78, 83.
- Wappenbuch **1878**, 14.
- Doppeladler **1864**, 1, 121, 166, 65, 236, 420, 68, 376, 69, 196, 70, 324, 78, 350, 79, 139, 81, 328, 83, 128.
- Doppelkapelle auf der Kaiserburg zu Nürnberg **1878**, 265.
- zu Mainberg **1854**, 187.
- Doppelpokal **1879**, 267.
- Doppelringwall bei Elsing **1857**, 364.
- Doppelwappen auf dem Schwert des hl. Mauritius **1875**, 307.
- Dorfeinfriedungen **1860**, 10.
- Dorfeinfriedungen in Siebenbürgen **1857**, 285.
- Dorothea, heilige **1853**, 54, 94, 135.
- Name, Kürzungen dess. **1862**, 271.
- Doublette aus dem Mittelalter **1876**, 74.
- Drahtziehbank oder Drechselbank? **1883**, 258, 296.
- Dramen, alte **1866**, 277, 77, 169.
- Drechselbank? **1883**, 258, 296.
- Dreieich, Wildbann, Grenzen **1864**, 361.
- Dreieinigkeits, Bild ders. **1863**, 294.
- Dreikönigssinger **1880**, 48.
- Dreikreuzmesser **1882**, 240.
- Dresden, k. Bibliothek, Handschriften und Handzeichnungen Dürers **1871**, 269.
- Schwert Kaiser Karls IV. **1882**, 128.
- Drosendorf, Nachtwächterrufe das. **1882**, 74.
- Druckerei des Mathem. Johs. Schoner **1859**, 85.
- Druckerzeugnisse, älteste, im german. Museum **1872**, 240, 273, 305.
- Druckverzierungen, Sammlg. im germ. Museum **1874**, 65, 201, 233, 78, 33, 68, 132, 214, 239, 324.
- Dürer, Agnes **1870**, 392.
- und ihre Schwäger **69**, 229.
- Albrecht, Colporteur dess. **1867**, 278.
- Dreifaltigkeitsbild **1882**, 193.
- Flügelaltar in der Katharinenkirche **1870**, 12.
- Gemälde **1856**, 227, 57, 11, 202, 59, 400, 81, 119.
- Gemälde in Mainz **1876**, 110.
- Gemälde im Pellerschen Besitz **1876**, 43.
- Gemälde im Rathhause zu Nürnberg **1870**, 11.
- Glasgemälde **1862**, 142.
- Handschriften **1859**, 10, 71, 269.
- Handzeichnungen **1857**, 80, 58, 417, 59, 48, 71, 269.
- Holzschnitte **1855**, 314, 56, 371, 57, 80, 61, 276.
- Haupt Christi, Holzschnitt **1861**, 276.
- Haus **1860**, 276.
- Kirchenfahne **1862**, 46.
- Medaille **1868**, 261.
- Melancthon, Kupferst. **1864**, 16.
- Porträtzeichnungen zu Berlin, Bamberg und Weimar **1871**, 80.
- in Stein bei Laibach **1864**, 78.
- Werke im Besitze von Willibald Imhof **1859**, 411.
- Ebernburg, Schloß **1877**, 264.
- Ebriosi **1874**, 373, 75, 184, 248.
- Eckhart, Meister, Dialog **1853**, 125.
- Handschriften **1859**, 1.
- Edicta Iudicia **1872**, 311.
- Eger, Stadt, Fehde **1868**, 188.
- Judenordnung **1883**, 9.
- Kleiderluxus **1881**, 174.
- Partezettel **1880**, 143.
- Schulordnung **1881**, 173.
- Unfallversicherung **1883**, 12.
- Egloffstein, Sigm. v. Ritter, Schultheiß **1864**, 273.
- Eheberedungen **1855**, 25.
- Ehebrecher, Ermordung in Ulm **1864**, 134.
- Eheschaftsgerichte **1858**, 302.
- Ehescheidungsbrief **1875**, 45.
- Ehrengericht **1879**, 44.
- Eib, Ludwig von **1853**, 25.
- Eichstätt, Reliquiar im Dome **1876**, 364.
- Eichungstisch, röm., aus Vindonissa **1881**, 172.
- Eid der aydenossen der Schweizer wan sy in das veldt etc. cziehen **1879**, 41.
- eines Hofapothekers **1868**, 323.
- Eid eines Präceptors **1869**, 263.
- Eidesablegung **1854**, 37.
- Eideshülfe **1858**, 424.
- Eigel von Sassen, Reiseberichte **1865**, 300.
- Einbalsamierungsstoffe aus dem hl. Lande **1881**, 295.
- Einbetten-Kirchen und Wallfahrten **1874**, 79.
- Einblattdrucke **1856**, 364, 59, 6, 62, 278.
- Einführung des gregorian. Kalenders **1878**, 328.
- Eingeweide, Separat-Bestattung ders. **1861**, 279.
- Einhorn, Gesellschaft von **1882**, 236.
- Einhornlegende **1883**, 133.
- Einzug Erzherz. Ferdinands in Nürnberg **1869**, 93.
- Kaiser Ferdinands in Prag **1872**, 248.
- Kaiser Maximilians I. in Windsheim **1863**, 326.
- Eisen, Wolfgang **1874**, 265, 78, 15.
- Eisenschneider, Breslauer **1881**, 102.
- Mahler, Valentin **1883**, 295.
- Eisleben, Geburtshaus Luthers **1858**, 369.
- Eleonore, Kaiserin **1853**, 131.
- Elfenbeinschnitzwerke **1855**, 7, 56, 274, 66, 201, 67, 225.
- Elisabeth, Wittve des Königs Albrecht II. **1854**, 216.
- Ellwangen, Grabstein des Ulrich v. Aehelvingen **1871**, 40.
- des Wilh. II. v. Rechberg **1871**, 361, 75, 112.
- Elsafs, Weisthum **1860**, 94.
- Eltmann, Stadt, Siegel **1860**, 404.
- Embrun, Jakob, Bischof **1864**, 287, 392.
- Ems, Rudolf von: Barlaam u. Josaphat **1854**, 108.
- Wilhelm von Orlens **1853**, 27, 54, 55.
- Engel, Spruch von dens. **1865**, 472.
- Engelthal, Kloster **1854**, 129.
- Engelsbach, Steinbilder das. **1857**, 112.
- Engländer, geschwänzte **1877**, 247, 340.
- Entleibte, Busse für dies. **1868**, 43.
- Entstehung des neueren Reichsfürstenstandes **1883**, 290.
- Entwurf eines Altaraufsatzes **1882**, 302.
- Epigramma macaronicum de consiliis et eventis belli Schmalcaldici **1856**, 42.
- Epischhofer, Johannes, Goldschmied in Nürnberg **1876**, 317.
- Epistola metr. cujusdam Aerbonis de cultu B. Altmani, episc. Pataviensis, ad monachos Gotvicenses, saec. XII. exeunte. **1867**, 199.
- Epitaphien, handschriftliche **1872**, 12, 81, 164.
- Epitaphium auf Erzbischof Reinald v. Dassel **1874**, 374.
- des Wolfgang Eisers **1878**, 15.
- auf Geiler v. Kaisersberg **1856**, 135.
- Erbküchenmeisteramt des hl. röm. Reichs **1870**, 370, 389.
- Erfindung der Buchdruckerkunst **1882**, 75.
- Erfurt, Brand im J. 1472 **1879**, 129.
- Inventare von Geistlichen **1882**, 321.
- Wachsschreibtafel **1876**, 279.
- St. Erhard in der Breitenau (Steiermark), Glasgemälde **1866**, 177.
- Erhebung in den Geschlechterstand **1863**, 291.
- Erlau, altdeutsche Handschriften das. **1855**, 251, 56, 100.
- Erlebnisse eines deutschen Arztes **1876**, 330.
- Ermordung d. Holofernes, Handzeichng. **1881**, 205.
- Ertränken **1857**, 332.
- Erzgießler (s. a. Glockengießer, Stückgießer): Labenwolf, Pangraz **1876**, 144.
- Vischer, Peter **1863**, 41, 160, 216, 64, 91, 65, 314, 69, 353, 365, 70, 52, 118, 219, 73, 127.
- Erzgußwerke des Pangraz Labenwolf zu Lemberg **1876**, 144.
- Modelle ders. **1873**, 302.
- Eschenbach, Ulrich von, Sant Wilhelm **1854**, 82.
- Wolfram von, Wappen **1861**, 355.
- Wilham von Orange **1860**, 118.
- Eseler, Konr., Schultheiß in Nürnberg **1865**, 423.
- Essen, Stift **1874**, 149.
- Efszettel beim Begräbnis der Frau Barbara von Giech **1860**, 401.
- Ettal, Ritterakademie **1877**, 180.
- Ettenhofer, Ludwig, pfalzgräflicher Apotheker **1874**, 151.
- Europa, Völkerspigel **1874**, 101, 77, 304, 340.
- Evangelienhandschrift im german. Mus. **1873**, 301, 82, 33.
- Exulanten, österreichische **1862**, 316.
- in Nürnberg **1855**, 161, 336.
- Exultet, Beschreibung eines solchen **1877**, 226.
- Eyeck, van, Gebrüder: Genter Altar **1864**, 158, 305.
- Fabrikzeichen, Verkauf **1866**, 49, 77, 333.
- Fahrland bei Potsdam **1860**, 439.
- Fahrlandsee, Name **1860**, 357.

- Falb, Meister, in Ulm 1858, 292.
 Falkenhauben im germ. Museum 1876, 291, 388.
 Familie, heilige, Darstellung 1875, 141.
 Familienfeste 1855, 262.
 Familiennamen 1882, 67.
 Fasching in Laibach 1855, 208.
 Fastnachtspiele 1868, 231.
 Faustpfand 1872, 53.
 Faustsage 1855, 12.
 Fechtbücher 1853, 79.
 Fechtkunst 1856, 144.
 Fechtschulen in Nürnberg 1860, 407.
 Federfechter in Prag, Ordnung 1865, 461.
 Federzeichnungen 1854, 9.
 Fehdewesen 1871, 238.
 Feinheintz, Gerhard, Buchschreiber, zu München 1883, 14.
 Felber, Hanns, Meister, in Ulm 1858, 292, 59, 443, 60, 193.
 Feldarbeit 1880, 175.
 Felddiebe, Strafen 1858, 341.
 Feldmesser 1860, 279.
 Felsengrab bei Willanzheim 1869, 286.
 Femina perfida 1883, 121.
 Fenstersohlbänke, reliefierte, im Stadthause zu Breslau 1883, 35.
 Fest des Abts von Gloucester 1881, 121, 207.
 Feuerprobe an einer Hexe 1873, 77.
 Feuerspritze, Erfindung 1869, 368.
 Feuerwaffen 1854, 167, 56, 176, 60, 278, 405, 61, 15, 62, 261, 64, 388, 65, 237, 469, 66, 172, 68, 168, 225, 69, 304, 70, 14, 145, 354, 360, 363, 71, 69, 117, 72, 344, 349, 369, 73, 119, 184, 74, 79, 75, 46, 118, 76, 365, 77, 9, 388, 78, 104, 83, 84.
 Fialenbüchlein Hans Schmuttermayer's 1881, 65.
 Fichtelgebirg, Bärenfang 1858, 116.
 Fildschuhe als Abgabe von Klöstern 1861, 359.
 Findlinge 1869, 45, 172, 70, 16, 73, 136, 78, 184.
 Fischart, Johann 1856, 163, 57, 8, 36, 144, 250, 64, 136, 296, 65, 231, 66, 62, 67, 375.
 Fischbecken, die, zu Nürnberg 1865, 60.
 Fische, deutsche 1857, 362, 60, 326.
 Fischerei 1868, 396.
 Fladung, Familie von 1859, 282.
 Flandern, Karl Graf von 1869, 40.
 Flaschen, Sprüche darauf 1879, 328, 360.
 Fleckenbüchlein, Melchinger 1871, 235.
 Fleischergewicht 1882, 132.
 Fliesen 1867, 207, 68, 81, 74, 332, 75, 8.
 Flintenschlofs, reichverzieret 1878, 104.
 Flöha, Altarschrein das. 1881, 172.
 Florenz: Schreiben des Nürnberg. Rathes 1877, 103.
 Fluch, poetischer 1880, 179.
 Flurnamen aus Mittelfranken 1874, 73.
 — orlamündische 1873, 232.
 — in der Rheinpfalz 1873, 291.
 Flufsnamen, märkische 1862, 36.
 Folterinstrumente im germ. Museum 1871, 329.
 Formelbuch in Breslau 1873, 14, 75, 208.
 — Heinrich's von Isernia 1862, 41.
 Forster auf Neuhaus 1868, 188.
 Fraishaube 1882, 99.
 Franck, Sebastian 1857, 146, 68, 5, 262, 69, 11, 76, 363.
 Franken, Bauernkrieg 1855, 81, 79, 39.
 — Flurnamen 1874, 73.
 — Gemeindeordnungen 1860, 125.
 — Gerichtstage, heilige 1867, 165.
 — Hoheitstitel 1856, 16.
 — Krieg, dreißigjähriger 1864, 7.
 — Lasten, bauerliche 1861, 435.
 — Rechtsbuch d. Kurf. Albrecht Achill. 1878, 377.
 — Zigeuner 1878, 350.
 Frankenhausen, Einwohnerschaft am Schlacht-tage 15. Mai 1525 1876, 170.
 Frankfurt a. M., Münzwesen 1861, 277.
 — Reichskorrespondenz 1863, 349.
 — Stadtbibliothek 1854, 58, 55, 5.
 Frankfurt a. O., Malereien das. 1880, 356.
 Frankreich, Franz I., König 1857, 397.
 Franzosen (Krankheit) 1881, 334.
 — (Volk) Recept wider dies. 1870, 323.
 Frauen: Gedichte gegen dies. 1873, 134, 255, 76, 394, 80, 137, 83, 121.
 — zu Lehen 1859, 136, 213, 61, 55.
 — zum Schießen eingeladen 1869, 239.
 Frauenkleider, Aussteuer einer Gräfin 1864, 215.
 — unsittliche 1864, 175.
 Frauenschmuck 1855, 84, 64, 215.
 Frauenzier 1881, 199.
 Freher, Marquard 1862, 150.
 Freiberg, Gießfamilie Hilger 1880, 252.
 — Schnitzwerk 1881, 268.
 — Wettrennen 1883, 264.
 Freibrief der Stadt Plauen 1879, 160.
 Freidank als Familienname 1882, 67.
 Freienfufs, Hans, Bildschn. in Salzburg 1881, 16.
 Freigerichte, westfälische 1857, 259, 371.
 Freiheitsbriefe, österreichische 1857, 179.
 Freikäufer 1862, 88, 63, 52, 440.
 Freimarkt 1858, 109, 173, 59, 44.
 Freising, Domkapitel, Inventar 1867, 303, 68, 14.
 Freistuhl bei der breiten Eiche 1857, 371, 58, 118.
 Freudenstadt, Orgel das. 1882, 69.
 Frey, Hanns 1866, 57.
 Friedberg (Schwaben), Schlofs, Bauüberschlag 1871, 267.
 — (Wetteran), Copialbuch d. Burgkirche 1872, 10.
 Fries, Hans, Maler in Freiburg 1866, 309.
 Frieschlin, Nikodemus: Gedicht vom St. Christophel 1861, 348.
 Fronleichnams-Procession zu Nürnberg 1865, 66.
 Frühling, Kupferstich v. N. de Bruyn 1881, 106.
 Frühlingslied 1879, 164.
 Fuchs, Neidhart von 1855, 7.
 Fugger, Geschlechtsbuch 1853, 12, 32.
 — Gitter v. Peter Vischer 1870, 52.
 — in Nürnberg 1863, 47.
 Funde, antiquarische, in Böhmen 1868, 391.
 — im Hannoverschen 1873, 149.
 — bei Müncheberg 1867, 33.
 — im Osnabrückschen 1873, 148.
 — bei Rückingen 1872, 364.
 Fürbitte bei dem Rathe zu Nürnberg 1864, 441.
 Fürer, Sigmund 1869, 170.
 Furiertettel 1873, 238.
 Fürsten, Miniaturbildnisse ders. 1867, 76.
 Fürstenberg, Heinrich VIII., † 1596 1878, 107.
 — Johann, Graf von 1875, 80.
 — Nonnenkloster auf dems. 1857, 173.
 — in der Baar, Veste, Belagerung 1866, 329.
 Furstinawe 1873, 63.
 Furtenbach in Nürnberg, 1875, 76.
 Fufsbodenfliesen 1867, 207, 68, 81, 74, 332, 75, 8.
 Füssen, Bau des Spitals 1879, 174.
 Fust, Johannes 1876, 365.
 Futterale zu den Reichskleinodien 1873, 1.
 Gaillingen, Eppelin von 1854, 229, 60, 237.
 Galizien: deutsches Wesen das. 1864, 280.
 St. Gallen, Wachstafeln in der Stiftsbibliothek 1873, 78.
 Gambrinus 1858, 81, 179, 295.
 Gandersheim, Kirchenschatz 1873, 345.
 Gänge, unterirdische 1854, 112, 214, 240, 58, 145.
 Gangolfkapelle bei Wolpartswende 1856, 161.
 Gans, Hans 1861, 273.
 Gärtner, Nürnberger 1860, 279.
 Gartnerus, Andreas 1867, 10.
 Gastmähler bei Christoph Scheurl 1882, 333.
 Gatterstedt, Clara von 1880, 339.
 Gaue Deutschlands 1856, 77.
 Gaugerichtssteine 1862, 15.
 Gaunerzeichen 1881, 175.
 Gebetbuch 1874, 278, 77, 39.
 Gebete aus der Reformationszeit 1877, 192.
 Gebote, zehn 1856, 206.
 Gebtsattel, Sigmund von 1853, 67.
 Gebwiler, Hieronymus 1857, 397.
 Gedern, gräfl. Archiv, Mittheilungen aus dems. 1872, 124.
 Gedicht vom S. Christophel 1861, 348.
 — über die heil. Dorothea 1853, 54, 94, 135.
 — gegen die Frauen 1873, 134, 255.
 — des Pampilius Gengenbach 1859, 127.
 — über das Hauskreuz 1855, 197.
 — Herzog Ernst von Bayern 1853, 27.
 — vom Leiden Christi 1883, 293.
 — dem Kaiser Maximilian I. gewidmet 1873, 130.
 — mittelhiederl., über den trojan. Krieg 1871, 365.
 — Salemons et Marcous 1855, 119.
 — an Bischof Siegebert von Minden 1876, 288.
 — wie man wol eine Stadt regyren sol 1865, 468.
 — von den sieben Tageszeiten 1853, 106.
 Gedichte des Mönches Gevehardus zu Grafschaft 1875, 244.
 — kirchl.-polit., des 16. Jahrh. 1873, 99.
 — mittelhochdeutsche 1854, 58, 58, 335.
 Geiger, Bestattung 1875, 379.
 Geiler von Kaisersberg 1856, 135.
 Geiling, Aeplein von 1854, 229, 60, 237.
 Geisbart, der 1857, 33.
 Geising, Gerichtshand das. 1881, 237.
 Geistliche, Erfurter, Inventare ders. 1882, 321.
 Geistlichkeit, Scherze ders. 1867, 342, 68, 9, 38, 134, 163, 290, 285, 325, 69, 9.
 Geldstücke, grofse, silberne, des Mittelalters 1859, 454.
 Gelehrtengeschichte 1856, 65.
 Gelland 1857, 113.
 Gelnhausen, Grafen von 1857, 73.
 — Pfarrkirche 1877, 23, 200.
 — Profanbau des 12. Jahrhds. etc. 1881, 269.
 — Reichsburg 1853, 49.
 — Ungeld 1879, 239.
 Gemälde (s. a. Maler), in der bischöfl. Residenz zu Breslau 1881, 176.
 — von Dürer 1857, 202, 59, 400, 70, 11, 76, 110.
 — in Gräfontonna 1857, 143.
 — in der Moritzkapelle zu Nürnberg 1866, 309.
 — von Palma 1876, 43.
 — von Pandolfo Reschi 1876, 135.
 — von Titian 1876, 111.
 — von Wohlgenuth 1859, 133.
 Gemäldesammlung im german. Museum 1855, 36, 61, 11, 79, 262.
 Gemeindeordnungen in Franken 1860, 125.
 Gemeindevertretung im Mittelalter 1860, 360.
 Gengenbach, Pampilius 1857, 398, 59, 127, 60, 5, 66, 24.
 Genin, Glocke das. 1877, 215.
 St. Georg 1862, 407, 63, 16.
 Geräthe, kirchliche, im german. Museum 1856, 234, 69, 61, 130, 75, 338.
 Gerichtshände 1881, 237, 82, 69, 261, 83, 224.
 Gerichtstage, heilige, in Franken 1867, 165.
 Gerichtsverhandlung, merkwürdige 1865, 346.
 Gerichtswerkzeuge im german. Mus. 1871, 329.
 Gerichtswesen, Taxen des 14. Jahrh. 1865, 466.
 Germanen, Name 1854, 183.
 Germberg, Hermann 1867, 10.
 Gernrode, Stiftskirche 1857, 12.
 Gero, Markgraf 1857, 12.
 Gerschow, Jakob 1881, 171.
 Gesandtschaftsreisen nach Konstantinopel (1571) 1864, 414.
 Gesang, deutscher, den Schülern verboten 1870, 55.
 Geschäftsgang in der Kanzlei König Karls V. 1877, 332.
 Geschlechterstand, Erhebung in dems. 1863, 291.
 Geschütze 1861, 15, 62, 261, 64, 388, 70, 363, 71, 117, 74, 79, 75, 118, 76, 365, 77, 9, 338, 83, 84.
 — Inschriften darauf 1874, 79, 83, 161.
 Geschwindschiefen, Stücke dazu 1872, 369.
 Gesellschaft des Einhorn 1882, 296.
 — zur Katze in Constanz 1856, 78.
 — der Reblenten zu Luzern 1859, 291.
 — zum „Sünffzen“ in Lindau 1858, 50.
 Gesellschaftsfeste 1855, 262.
 Gespenstergeschichte in Ulm 1864, 54.
 Gesprächspiele 1862, 399, 66, 62.
 Gesundheitspflege, Kalendervorsch. 1864, 332.
 Gesundtrunk, regensburgischer 1866, 215.
 Gevehardus zu Grafschaft, Gedichte dess. 1875, 244.
 Gewebe 1869, 1, 70, 49.
 Gewerksrollen zu Greifswald 1859, 450.
 Gewichte 1860, 53, 166, 77, 140, 82, 132.
 Gewichtsvision zu Leipzig 1882, 175.
 Giech, Barbara von, Begräbnifs 1860, 401.
 — Kleinodien 1861, 88.
 Giefsen, Zeughaus 1854, 167.
 Gildewesen 1860, 49.
 Gladbach, Kloster, Handschr. aus dems. 1872, 15.
 Glarenus, Henricus 1856, 42.
 Gläser, deutsche, im german. Mus. 1879, 33, 101.
 — emaillierte, im german. Mus. 1879, 65.
 — geschliffene, im german. Museum 1877, 228, 79, 204.
 — venetianische, im germ. Mus. 1876, 161, 77, 289, 335, 367, 79, 134.
 Glaserkontrakt, Löwenberger 1882, 173.
 Glasgemälde von Altenryf i. d. Schweiz 1861, 155.
 — zu St. Erhard in der Breitenau 1866, 177.
 — zu St. Maria am Wasen 1866, 368.
 — Vorlagen für solche 1880, 177, 81, 43.
 Glasmalerei, zur Geschichte ders. 1881, 325.
 Glasmaler: Hermann 1858, 73.
 Glasschale, altorientalische, im german. Museum 1869, 225.
 Gleichen, Grafen von 1857, 282.
 Glockengießerei, zu Breslau 1882, 9.
 — in Brieg 1878, 392.
 — in Görlitz 1877, 175.
 — Hilger 1880, 252, 331.
 — in Liegnitz 1877, 295.
 — Rosenhardt, Christoph 1877, 56.
 Glockeninschriften 1853, 17, 60, 134, 56, 344, 57, 401, 58, 340, 61, 159, 63, 322, 324, 64, 174, 214, 336, 374, 76, 202, 77, 215, 80, 117, 305, 83, 15.

Glockenkunde, **1867**, 274. **77**, 215.
 Glockenräder **1875**, 213.
 Gloucester, Abt von, Fest dess. **1881**, 121. 207.
 Glückshafen zu Rostock (1518) **1856**, 233.
 Gmunden, Johann von, Astronom **1878**, 1.
 Gnadenthal, Cistercienser-Nonnenkloster, Grabsteine das. **1872**, 177.
 Gädig, H. Maler **1863**, 210.
 Goldarbeiterrechnung für den Herzog Wilhelm IV. von Jülich und Berg **1883**, 327.
 Goldbrakteaten der Urzeit **1861**, 86.
 Goldmacherkunst **1863**, 356.
 Goldschmiede in Brieg **1878**, 391.
 — Epischhofer, Johannes **1876**, 317.
 — in Görlitz **1877**, 173.
 — Jannitzer, Wenzel **1873**, 318. **74**, 177. **76**, 308. **77**, 53. 55. 233. 257.
 — in Liegnitz **1877**, 293.
 — Littgen, Konrad **1880**, 111.
 — Nitsch, Paul **1881**, 207.
 — in Schweidnitz **1875**, 147.
 — Stofs, Florian **1877**, 139. **79**, 109. 359. **80**, 330.
 — Wolff, Tobias **1880**, 188. 281.
 Goldschmiedearbeiten **1880**, 291. 301.
 Goldschmiedezeichen, Basler **1883**, 209.
 Görlitz, Briefe des Rathes **1875**, 74.
 — Künstler das. **1876**, 137. 321. 360. **77**, 97. 132. 173.
 — Milch'sche Bibliothek **1854**, 73.
 Goslar, Kaiserhaus **1865**, 175. 412. **68**, 32. 406. **69**, 122. **78**, 94.
 Gossembröt, Ulrich **1879**, 197. **82**, 129.
 Gotha, Stadt, Belagerung (1567) **1854**, 304.
 — Buch im herzogl. Kunstkabinett **1863**, 209.
 — Miniaturbildnisse im herz. Kunstkab. **1867**, 76.
 — geätzte Platten im herz. Kunstkab. **1868**, 146.
 Gotthen, die tetraxitischen **1859**, 13.
 Gotscheer, die **1854**, 49.
 Gottesfreunde **1858**, 375.
 Göttweih, Kloster, poet. Sendschreiben an dass. **1867**, 199.
 Grabalterthümer **1854**, 243.
 Grabdenkmal des Ur. v. Adelvingen **1871**, 40.
 — deutsches, zu Arane in Valdiserchio **1872**, 15.
 — des Wolfgang Eisen **1878**, 15.
 — des Neidhart von Fuchs **1855**, 7.
 — des Markgrafen Gero **1857**, 12.
 — zu Gnadenthal **1872**, 177.
 — Heinrich's d. Löwen u. seiner Gemahlin **1871**, 6.
 — der Gräfin Adelheid von Helfenstein **1877**, 177.
 — Hermann's VIII. von Henneberg **1863**, 41. 160. 216. **69**, 353. **70**, 118. 219. **71**, 280.
 — des Peter von Hewen **1872**, 142. **78**, 83.
 — des Walther von Hirnheim in Hapel **1863**, 295. **74**, 370.
 — des Gozo von Husbergen **1863**, 56. 136.
 — mit der Jahreszahl 1388 in röm. Ziffern **1876**, 33. 304.
 — des Philipp Keller in Rom **1865**, 395.
 — der Koppenwalder **1863**, 170.
 — des Ulrich von Liechtenstein **1872**, 237.
 — des Grafen Heinrich v. Lüchow **1861**, 195. 275.
 — des Kaisers Maximilian I. **1864**, 91. **69**, 365.
 — im german. Museum **1856**, 129.
 — des Paracelsus **1856**, 69.
 — des Wilhelm von Rechberg **1871**, 361. **75**, 112.
 — des Joachim von Röbel **1874**, 369.
 — der Herren von Salza **1864**, 123.
 — des Ottmar Schlecht **1862**, 78.
 — das Schreier-Landauer'sche zu Nbg. **1866**, 407.
 — des heil. Sebaldus **1868**, 185.
 — zu Volkenroda **1863**, 438.
 — des Grafen Eitel Friedrich von Zollern **1863**, 41. 160. 216. **69**, 353. **70**, 118. 219. **71**, 280.
 Gräber, heidnische, in Böhmen **1866**, 52.
 Gräbhügel bei Enslev **1866**, 196.
 — im nördl. Westfalen **1863**, 121.
 Grabschrift auf den Erzbischof Reinald v. Dassel **1874**, 374.
 Grabschriften, gereimte **1874**, 368.
 Grabstätten in Groneiken **1867**, 389.
 — Schädel aus solchen **1859**, 52.
 Grabsteine, israelitische, in Nürnberg **1875**, 181. **76**, 299.
 — zu Gnadenthal **1872**, 177.
 Gräfen-tonna, Gemälde daselbst **1857**, 148.
 — Gruff **1857**, 282.
 Graff, Jörg **1856**, 171.
 Grammatik, alte **1872**, 119.
 Gratz, landschaftl. Zeughaus **1872**, 397. **80**, 95.
 Graupen, Schnitzwerk das. **1881**, 268.
 Grävenberg, Wirt von **1854**, 30.
 Greifswald, Gewerksrollen **1859**, 450.
 Grenzwehren **1860**, 10.
 Grimmelshausen: Kalender **1865**, 10.
 Grimmenstein, Schloß, Belagerung (1567) **1854**, 304.

Groneiken, Grabstätten das. **1867**, 389.
 Großvater aller Praktiken **1865**, 231.
 Grozz, Leupolt **1870**, 125.
 Gruff der Grafen von Gleichen **1857**, 282.
 Grumbach, von, fränkische Dynasten **1863**, 200.
 Gründung einer Stadt zwischen München und Nymphenburg **1877**, 15.
 Grunewald, Matthias, Maler **1864**, 131. 463.
 Gurk, Bischöfe: zur Geschichte **1870**, 125.
 — Wappenverleihung **1865**, 343. 466.
 Gürtel der hl. Rosina **1870**, 127.
 Gürtelschnalle **1879**, 269.
 Gutachten über den Annaberger Kirchenbau **1881**, 197.
 Gutenberg, Johs., Buchdruckerpresse **1856**, 127.
 Gutlinger, Johannes **1853**, 33.
 Haar der Deutschen im M.-A. **1858**, 8.
 Haarabschneiden **1855**, 259.
 Habicht **1868**, 13.
 Habsberg, Mang, Ritter von **1874**, 371.
 Habsperg, Barbel von **1870**, 243.
 Hacker, Balthasar, Schraubenmacher, aus Nürnberg **1883**, 190. 258. 296.
 Hagenauer **1853**, 131.
 Haider, Simon, Bildhauer **1858**, 76. **61**, 9.
 Häkon, Jarl **1854**, 180.
 Halberstadt, Mittheilungen aus dort. Hdschrftn. **1878**, 313.
 Hall in Schwaben, zur Geschichte **1872**, 222.
 — Wachtastel der Salzsieder **1866**, 95. 312. **67**, 79.
 Hanau-Lichtenberg, Ludwig, Graf, Pilgerreise **1862**, 79.
 Hand des Prämonstratensers Richard **1876**, 368.
 Handbüchse, Tannenberger **1873**, 119.
 Hände, abgehaucene rechte **1862**, 326.
 Handelsleute, Regeln für dies. **1879**, 173.
 Handschriften, deutsche, in Erlau **1855**, 251. **56**, 100.
 — in Frankfurt a. M. **1854**, 58.
 — in Innsbruck **1856**, 271.
 — in Klein-Heubach **1854**, 211.
 — in Prag **1855**, 30. 140. **59**, 5. 45.
 — in Raudnitz **1857**, 6.
 — in Rom **1853**, 28. **54**, 136.
 — in Wien **1857**, 394.
 Handschriften, altirische, in Wallerstein **1869**, 289. **79**, 84.
 — Augustin's de civitate Dei **1862**, 319.
 — Basler, Mittheilungen daraus **1880**, 137.
 — in d. k. Bibliothek zu Breslau, Mittheilungen aus dens. **1872**, 85. **73**, 14. **75**, 208.
 — Dürer's im brit. Museum zu London **1859**, 10.
 — im Besitze des Frhrn. v. d. Gabelentz **1866**, 434.
 — aus Kloster Gladbach **1872**, 15.
 — in Görlitz **1854**, 73.
 — Herstellungskosten **1876**, 15.
 — eines Humanisten **1874**, 212. 244. 272. 344.
 — des Weine **1857**, 146.
 — in Karlsruhe **1876**, 200.
 — in Klosterneuburg **1861**, 192. **62**, 191.
 — in Köln **1872**, 15.
 — aus Kloster Laach **1869**, 39.
 — des Lebens der Altvater **1862**, 82.
 — in Lindau **1872**, 302.
 — im brit. Museum zu London **1859**, 10. **66**, 357.
 — des Luarin **1858**, 5.
 — zu Mainz **1875**, 43.
 — des Klosters Marienstadt **1880**, 145.
 — Münchener, Mittheilungen aus dens. **1876**, 334. **80**, 173.
 — Miniaturen in denselben **1854**, 9.
 — in Nürnberg **1858**, 46. 176.
 — zu St. Petersburg **1875**, 72.
 — Preise u. Subscriptionen solcher **1876**, 233.
 — des Hans Rosenplüt **1859**, 327.
 — aus dem Kloster Salem **1867**, 161.
 — der Grafen Sayn **1880**, 145.
 — in Sigmaringen **1867**, 235.
 — in Stade **1866**, 327.
 — in Stockholm **1875**, 6.
 — in Verdun **1874**, 373.
 — in Weimar, Mittheilungen daraus **1881**, 233.
 — in Wiener-Neustadt **1854**, 5.
 — des Wilegalois **1859**, 45.
 — des Willehalm **1856**, 8.
 — Wolfenbüttler, Mittheilungen daraus **1875**, 184. **83**, 87.
 Handschriftenkatalog des St. Egidienklosters zu Nürnberg **1859**, 205.
 Handveste von Pommerellen **1861**, 6.
 Handwaschbecken **1883**, 255.
 Handwerker: Ehrsamkeit **1865**, 318.
 — guter (blauer) Montag ders. **1864**, 13.
 — Redlichkeit **1865**, 318.

Handwerkskunst im 14. Jahrh. **1867**, 225.
 Handwerkszeichen **1877**, 333.
 Handzeichnungen in der Breslauer Stadtbibliothek **1877**, 142.
 — Albrecht Dürer's **1858**, 417. **59**, 48. **71**, 269.
 — im german. Museum zu Nürnberg **1855**, 144. **56**, 334. **79**, 262. **80**, 15. 37. 70. 102. 139. 149. 151. 175. 271. 291. 301. **81**, 41. 43. 45. 96. 129. **82**, 325. **83**, 7. 85. 165. 167. 193. 215.
 — des Virgil Solis **1880**, 179. 282. **81**, 205.
 Hannover: Thongefäßs, gefunden im Rathhause **1879**, 281.
 — Todtenurnen das. **1863**, 96.
 Hans, Bruder, Paramentensticker i. Leipzig **1881**, 16.
 Hansahaas in Antwerpen **1860**, 80.
 Hafs, Cunz **1871**, 140.
 — Lobgedicht auf Nürnberg **1864**, 95.
 Hafsfurt, Ritterkapelle **1856**, 372. **57**, 45.
 Hausbedarf eines Passauer Bürgers **1868**, 199.
 Hausbuch des Rathsherrn Christoph Hueber von Linz **1875**, 12.
 Hauseinrichtung **1862**, 156.
 Hausgenossenrecht, Mainzer **1857**, 85.
 Haus- u. Küchengeräthe im german. Museum **1855**, 172. **83**, 215. 249. 286. 318.
 Haushalt, bürgerlicher, Bilder aus dems. **1880**, 1. **83**, 215. 249. 286. 318.
 Haushaltung **1857**, 15.
 Haushaltungsordnung d. Benediktinerklosters Schwarzach **1878**, 355.
 Hauskreuz, Gedicht über dass. **1855**, 197.
 Häuslichkeit, Lob derselben für einen Priester **1876**, 277.
 Hausmarken **1863**, 161. **64**, 161. **65**, 395. **79**, 204. 360.
 Hausordnung für die 12 Chorschüler in der Spitalschule zu Nürnberg **1879**, 8.
 Hausrath **1883**, 215. 249. 286. 318.
 Haus Sorg, Gedicht über dies., **1882**, 200.
 Hechingen, Grabdenkmal d. Grafen Eytel Friedrich v. Zollern **1863**, 41. 160. 216. **69**, 353. **70**, 118. 219. **71**, 280.
 Hechlingen, Rechtsalterthum **1880**, 378.
 Hedwigsbecher im german. Museum **1877**, 223.
 Heerbrand, Philipp **1865**, 189.
 Hegau, Raubadel, Feldzug gegen dens. **1874**, 44.
 Heidelberg, Bildwerkerei das. **1877**, 13.
 — Handschriften das. **1867**, 161.
 — Schloß **1861**, 420. **62**, 102. 141. **71**, 159. **74**, 98. **83**, 244.
 Heidengräber **1854**, 37.
 Heidenheim a. Hahnenkamm, Siegel **1859**, 248.
 Heidingsfeld a. M., Siegel **1859**, 248.
 Heilbronn, Rathhausbau **1882**, 269.
 Heilkunde **1875**, 216. **76**, 271.
 Heilmittel **1865**, 349. **76**, 271. **78**, 182.
 Heilsbrunn, Klosterkirche **1857**, 423.
 Heilsprüche **1873**, 226.
 Heim, Herman **1862**, 270.
 Heinrich der Arzt, von Wiener Neustadt **1861**, 79.
 Heldengedicht, mittelniederländisches **1863**, 395.
 Heldensage, deutsche **1855**, 225.
 Helfenstein, Adelheid Gräfin v., Grabstein ders. **1877**, 177.
 — Ludwig, Graf **1856**, 33.
 Helmkleinode, Abtretung **1865**, 1. 307.
 — Gebrauch im Felde **1865**, 267.
 Helmschmuck **1869**, 103.
 Henisch, Georg **1867**, 268.
 Henker **1872**, 218. (s. a. Nachrichten, s. a. Scharfrichter).
 Henneberg, Hermann VIII., Graf, Grabdenkmal in Römhild **1863**, 41. 160. 216. **69**, 353. **70**, 118. 219. **71**, 280.
 — Margaretha, Gräfin **1861**, 185.
 Heraldik **1855**, 12. **56**, 372. **57**, 45. 116. **58**, 12. **59**, 55. 95. **63**, 4. **64**, 1. 121. 166. 355. **65**, 236. 306. 307. 343. 420. 466. **67**, 143. 172. **68**, 53. **69**, 103. 104. 166. 196. 232. **71**, 31. **76**, 336. 352. **77**, 201. **78**, 5. **79**, 165. 320. **80**, 219. 248. **81**, 9. 45. 304. 323. **82**, 48. 73. 164. **83**, 126. 130.
 Herbarius, deutscher **1875**, 175.
 Herbst, Kupferstich von N. de Bruyn **1881**, 165.
 — Hans, Maler, zu Basel **1866**, 272.
 Herkules **1880**, 73.
 Herkunft der bündner-roman. Sprache **1883**, 223.
 Hermann, Glasmaler **1858**, 73.
 — der Lahme **1869**, 135.
 Herneysen, Andreas, Maler, zu Nürnberg **1855**, 148. **70**, 91.
 Hero und Leander am Bodensee **1865**, 17.
 Herold, Basilius Johs., kais. Historiograph **1872**, 4.
 „Herr“, Titel im Mittelalter **1859**, 445.
 Herrgott, Joh., Buchdrucker, in Nürnberg **1879**, 293.
 Herschel, Astronom, Abstammung **1859**, 441.

Herwart, Anton, aus Augsburg, Aufenthalt in Nürnberg **1862**, 229.
Hessen, Heinrich, Landgraf **1874**, 334.
— Heinrich III. der Reiche, Landgr. **1865**, 155.
— Ludwig, Landgraf **1874**, 334.
— Ludwig d. j., Landgraf **1873**, 298.
— Philipp, Landgraf **1853**, 99.
Hesserode, Heinrich von **1858**, 371.
Heufsdorf, Kloster **1865**, 18.
Hewen, Peter von, Grabstein **1872**, 142. **78**, 83.
Hexeninquisition **1865**, 395.
Hexenprozefs in Voralberg **1879**, 344.
Hexenwesen **1873**, 77. **76**, 225.
— in Würzburg **1855**, 288.
Heyd, Seb. **1867**, 46.
Heyden, Johann, von Daun **1855**, 221.
Hiddensee, Goldschmuck **1873**, 118. 213. **74**, 131.
Hildebrandslied **1863**, 489.
Hildegard, heilige **1856**, 138.
Hildesheim, Dom, Schatzverzeichniß **1878**, 207.
— Freskogemälde **1856**, 262.
— Gerhard, Bischof **1879**, 108.
— Silberfund **1868**, 374. 405. **69**, 183. **70**, 155.
Hilger, Gießereifamilie, in Freiberg **1880**, 252.
— Oswald, in Freiberg **1880**, 331.
Hillebrandt, vom alten, disputieren **1868**, 264.
Himmelreich, altl. Verse darüber **1876**, 367.
Himmelserscheinungen **1856**, 366. **63**, 325.
Himmelszeichen **1878**, 111.
Hirnheim, Walther v., Grabstein **1863**, 295. **74**, 370.
— Wappen **1867**, 143.
Hirnkofen, Theobald von, Dr. **1869**, 366.
Hirschvogelkrug **1876**, 300.
Historienbibel **1865**, 335. 464. 465.
Hitttenkirchen, Ablassbrief für die Kirche das. **1876**, 270.
Hochzeit, Küchenzettel **1870**, 364.
— zu Nürnberg **1501** **1877**, 242.
Hochzeitbrief eines Scharfrichters **1879**, 48.
Hochzeitsopfer in Niederösterreich **1883**, 41.
Hof, Stadt **1872**, 281.
Hofapotheke, Bestallung **1874**, 151.
— Eid **1868**, 323.
Hoffräulein, Ausstattung **1860**, 15.
Hofkapelle, Instrumente **1883**, 326.
Hofmann, Christoph, aus Rothenburg a. d. T. **1876**, 46.
Hoheitstitel im Lande zu Franken **1856**, 16.
Hohenberg, Rudolf Graf von **1875**, 80.
Hohenems, Grafen von **1859**, 231.
Hohenlohe, fürstl. Haus, zur Geschichte **1873**, 194.
— Albrecht von **1879**, 295.
Hohenzollern, Burg, Eroberung **1861**, 428.
— Land, Alterthumskunde **1872**, 219.
— Lehenhofnamen **1871**, 344.
— Ortsstatute **1871**, 235.
Höhingen, Burg, Inventar **1882**, 166.
Hölle, altdeutsche Verse darüber **1876**, 367.
Holofernes' Ermordung, Handzeichnung **1881**, 205.
Holzmann, Daniel, Einblattdrucke **1859**, 87.
Holzmesser **1860**, 279.
Holzplattendrucke **1854**, 241.
Holzschnidekunst, zur Geschichte ders. **1870**, 319. **72**, 151. 287. 378.
Holzschnitte **1856**, 176. **59**, 385.
— von Jost Amman **1854**, 272. **57**, 285. **72**, 378.
— von Hans Seb. Beham **1880**, 357.
— von Albrecht Dürer **1855**, 314. **56**, 371. **61**, 276.
— von Nikol. Meldemann **1856**, 43.
— im germ. Museum zu Nürnberg **1856**, 105. **72**,
— von Mart. Poppe **1854**, 304.
— aus dem Weiskunig **1854**, 215. 240.
— die ältesten deutschen in Tondruck **1858**, 216.
240. 273. 305. **79**, 262.
Holzschnittwerke in Bidingen **1856**, 369. **73**,
193. 303.
— in Kolmar **1856**, 370.
— im german. Museum **1855**, 80.
— angebl. von Veit Stofs **1879**, 159. 205.
— in Zeit **1866**, 182.
Holzschuher, Gabriel **1883**, 153.
— Hieronymus **1875**, 76.
Holzschüssel **1859**, 413.
Holzstücke im german. Museum **1872**, 69.
Holztafelbuch **1865**, 101.
Homburg, Simon von, Briefbuch **1873**, 6.
Honore der Autoren **1860**, 92.
Horn, altdeutsches **1881**, 263.
Horoskop Wallenstein's **1865**, 22.
Horowitz (Böhmen), Funde **1863**, 450. **64**, 348.
65, 183.
Hosen **1858**, 217. 338.
Hoven, Propstei im Pongau **1860**, 233.
Hueber, Christoph, Rathsherr, in Linz: Hausbuch **1875**, 12.

Hügelgräber in Böhmen **1866**, 339.
— gallische, bei Rixheim **1858**, 366.
— keltische, im Elsaß **1857**, 312.
Hugo, gen. der Primas von Orleans **1872**, 285.
Humanisten **1873**, 193. **74**, 212. 244. 272. 344.
82, 61. (s. a. Dichter, Schriftsteller).
— Celles, Konr. **1867**, 221. **68**, 176. 248. **69**, 215.
82, 61. 202.
— Gossembrot, Ulrich **1879**, 197. **82**, 129.
— Karoch, Samuel **1879**, 47. **80**, 184. 283. 308.
81, 93. 144.
— Pileo, Benedictus de **1879**, 225.
— Rotterdam, Erasmus von **1856**, 139.
Humanistenhandschrift **1874**, 212. 244. 272. 344.
Humpelschützen **1860**, 248.
Humpen, venetian., im germ. Museum **1876**, 161.
Hundesegen **1873**, 43.
Hündlein von Bretten **1880**, 332. **81**, 7.
Hünenbetten im nördlich. Westfalen **1863**, 121.
64, 428.
Husbergen, Gozo von, Grabstein in Rom **1863**,
56. 136.
Hussiten in Prag **1872**, 158.
Hussitenzeit, aus ders. **1879**, 63.
Hutten, Ulrich von **1872**, 71.
Hütter, Chunrad der **1875**, 45.
Hymnus, lateinischer **1880**, 117.
Ida, Heilige, Genealogie ders. **1862**, 188. **65**, 176.
Ikonographie des Mittelalters **1866**, 274. **70**,
313. **75**, 141.
Imhof, Willibald d. ä., Inventarium **1859**, 411.
Incunabel, Krakauer **1855**, 222.
Indien, Brief von dort **1883**, 153.
Indultbrief für Leonh. Oelhafen **1878**, 14.
Initialen im german. Museum **1878**, 33. 68. 132.
214. 239. 324. **80**, 68.
Innsbruck, Maximiliansdenkmal **1864**, 91. **69**, 365.
Innschriften in der sogen. Bennhöhle **1858**, 111.
— eines Grabes zu Conzanz **1854**, 269.
— deutsche, auf Münzen **1862**, 236.
— in Florenz **1879**, 102.
— auf Geschützen **1874**, 79. **83**, 161.
— auf Kirchenglocken **1853**, 17. 60. 134. **56**, 344.
57, 401. **58**, 340. **61**, 159. **63**, 322. 324. **64**,
174. 214. 336. 374. **76**, 202. **80**, 117. 305. **83**, 15.
— in der Stadtkirche zu Nagold **1854**, 238.
— im Frankenkloster Niedernburg in Passau **1860**,
198.
— in Prag **1879**, 14.
— an Rathhäusern **1883**, 47.
— in Schwarzburg-Rudolstadt **1864**, 173.
— auf Schwertern **1883**, 16.
— im Spello **1867**, 279.
— im Weisenthurm zu Straßburg **1857**, 396.
— im Zeitzer Baukreise **1863**, 322.
Instrumente, astronomische, von W. Jamnitzer **1877**,
55.
— musikalische **1860**, 6. 160. **80**, 140. **83**, 326.
Instrumenten-Inventarium einer kleinen Hof-
kapelle **1883**, 326.
Instrumentisten, englische **1859**, 8.
Interim, Augsburger **1873**, 91.
Interpretationen, irrige **1855**, 149.
Inventare von 1425 **1874**, 181.
— der Gerkammer des Domes zu Brandenburg
1880, 336.
— Breslauer **1871**, 12. 131.
— der Habe erfurtischer Geistlicher **1882**, 321.
— des Domkapitels zu Freising **1867**, 303. **68**, 14.
— des Grafen Heinrich VIII. von Fürstenberg
1878, 107.
— einer Hofkapelle **1883**, 326.
— der Burg Höhingen **1882**, 166.
— des Willibald Imhof **1859**, 411.
— des Sebastian Lindenast **1882**, 225.
— der Stephanskirche zu Mainz **1872**, 9.
— einer Spezereihandlung **1881**, 299.
— zu Wertheim **1868**, 221.
— des Veit von Wolkenstein **1882**, 121.
— der Kirche zu Wörthsee **1868**, 95.
— eines Würzburger Domherrnhofes **1880**, 33.
Inventurordnung **1881**, 296.
Investitur des schwarzen Adlerordens **1875**, 239.
Inzichtbrief **1881**, 235.
Isaac, Heinrich, Tonkünstler **1882**, 131.
Isenburg, älteste Herren von **1861**, 76.
Isernia, Heinrich von: Formelbuch **1862**, 41.
Isny, Münzfund **1865**, 173.
— Statutenbuch **1859**, 48.
Israhel, westfäl. Priester **1874**, 296.
Italien, Buchmaler, deutsche das. **1869**, 75.
— Buchschreiber, deutsche das. **1869**, 75.
— Personennamen, deutsche das. **1883**, 43.
Itinerar Kaiser Karls IV. **1877**, 192.

Iwein, Bruchstück einer Hs. **1857**, 146.
Jactantia: contra jactantiam **1879**, 88.
Jagd, Gebrauch d. Feuerwaffen auf ders. **1870**, 360.
Jagdgewehre, eingelegt, im german. Museum
1872, 344.
Jagdscene **1880**, 139. **81**, 45.
Jäger **1880**, 149.
Jahrmarktsbuden **1880**, 37.
Jamnitzer, Wenzel, Goldschmied **1873**, 318. **74**,
177. **76**, 303. **77**, 53. 55. 233. 257.
Jeroschin, Nikolaus von, Deutschordenschronik
1882, 332.
Jochrim, Ortsname **1857**, 288.
Johannes, Astronom, in Ancona **1879**, 103.
Johannisküchlein **1881**, 204. 336.
Johanniterorden, Brief an König Gustav Adolf
von Schweden **1860**, 195.
— Memorial des Hauses in Straßburg **1858**, 375.
Jörg, Meister, Orgelbauer **1857**, 177.
Judas Ischarioth, in lateinischen Versen **1880**, 114.
Judasstreifen **1880**, 304.
Juden zu Babenhausen **1879**, 207.
— in Bayern **1871**, 175.
— auf den Braunschweiger Messen **1863**, 52.
— Diebshehlerei ders. **1869**, 236.
— zu Eger, Ordnung **1883**, 9.
— beim Königstein verpfändet **1879**, 208.
— Münzfälschen ders. **1869**, 236.
— zu Naumburg a. d. Saale **1866**, 87.
— zu Nürnberg **1867**, 69.
Judenrecht, deutsches **1858**, 221. 420.
Judenverfolgungen **1860**, 313.
Jülich u. Berg, Wilhelm IV., Herzog **1883**, 327.
Jungfrau, die heil., Ikonographie der Sippe ders.
1870, 313.
Jüngling, vornehmer, von 1441 **1880**, 75.
Jütland, erstes gedrucktes Buch **1870**, 55.
De quodam juvene **1875**, 312.
Juvenel, Nik., Maler, zu Nürnberg **1872**, 92.
Kaiser Albrecht I., Belagerung von Fürstenberg
1866, 329.
— Ferdinand I. **1872**, 4. 248.
— Friedrich II., Urkunde **1860**, 199.
— Friedrich III., Vermählung **1879**, 104.
— Friedrich III., Zusammenkunft mit Karl dem
Kühnen zu Trier **1864**, 201.
— Karl IV., Itinerar **1877**, 192.
— Karl IV., Schreiben dess. **1879**, 108.
— Karl IV., Schwert **1882**, 128.
— Karl IV., ungedr. Urkunde **1870**, 125.
— Karl V., Kanzlei **1877**, 332.
— Karl V., Sieg über Franz I. **1857**, 397.
— Ludwig der Bayer **1864**, 131. 399. **65**, 271. **73**,
303. **75**, 80.
— Maximilian I., Begängniß in Nürnberg **1865**, 377.
— Maximilian I., Denkmal in Innsbruck **1864**, 91.
69, 365.
— Maximilian I., Einzug in Windsheim **1863**, 326.
— Maximilian I., dems. gewidm. Gedicht **1873**, 130.
— Maximilian I., Hinscheiden **1870**, 15.
— Maximilian I., Krieg gegen die Schweizer **1853**,
9. 13. 39.
— Maximilian I., Krieg gegen Venedig **1869**, 366.
— Maximilian I., Römerzug **1870**, 41.
— Maximilian I., Siegel **1857**, 46.
— Otto I. **1854**, 180. **56**, 231. **63**, 166.
— Rudolf I. **1864**, 287. **74**, 78.
— Rudolf II. **1882**, 193.
— Sigismund, Siegel **1863**, 14. **72**, 14.
Kaiserschronik **1853**, 71.
Kalender, Bruchstücke **1864**, 376. **65**, 280.
— deutsche **1865**, 257.
— Einführung des gregorianischen **1878**, 328.
— von Grimmelshausen **1865**, 10.
— Regeln **1876**, 207.
— Reime **1865**, 319.
— Schweizer **1859**, 367. **62**, 10.
— Vorschriften über Gesundheitspflege **1864**, 332.
Kalendergedichte d. Wahlfried Strabo **1875**, 176.
Kalligraphie, Anweisung **1865**, 49.
Kalocsa, Domkirche **1869**, 286.
Kaltenburg, Krieger der Nürnberg **1872**, 48.
Kamm im german. Museum **1882**, 331.
Kammergericht, kaiserl., Appellation an dass.
1873, 295.
Kampfbrief **1874**, 371.
Kannen, **1880**, 291. **83**, 249.
Kanon evangeliorum **1879**, 84. 144.
Kanone des 15. Jahrh. **1870**, 363.
— mit den Bildn. v. Fust u. Schöffer **1876**, 365.
Kanzelmifsbrauch in Nürnberg **1877**, 248.
Kanzlei Kaiser Karls V. **1877**, 332.
Kapital zu Unterregbach **1863**, 355.
Karlmainet **1855**, 275.

Karlsruhe, Mittheil. aus einer dort. Handschrift **1876**, 200.
 Karlstadt, Stadt, Ordnung für dies. **1866**, 297.
 Karoch, Samuel, von Lichtenberg **1879**, 47. **80**, 184. 283. 308. **81**, 93. 144.
 Karte, archäologische, von Deutschland **1859**, 286.
 Kartenspiele **1857**, 216. **58**, 15.
 Kartoffeln **1860**, 245.
 Kaschau, Krappen an der St. Michaels-Todtenkapelle **1878**, 232.
 Kästchen im german. Museum **1855**, 206.
 Katechismen **1856**, 111. 143. 206. **74**, 256.
 Katharina, hl. **1878**, 313.
 Kauf eines Siegels **1861**, 156.
 Kaufmannsregeln **1879**, 173.
 Kelch im german. Museum **1868**, 1. **73**, 162.
 Kelnner, Hans, Büchsenmeister und Rothgießler, **1879**, 110.
 Kepler, Astron., Horoskop Wallenstein's **1865**, 22.
 Kere, Mertein v. d., Dechant, i. Würzburg **1866**, 297.
 Kessler, Barbara u. Peter **1883**, 224.
 Kefler, Johannes, Maler **1882**, 104.
 Ketzer, Kapitel von dens. **1879**, 140.
 Keverlingeburg **1854**, 25.
 Khevenhiller, Franz Christoph von, Geburtsort **1867**, 373. **68**, 132.
 Kiedrich, Pfarrkirche **1871**, 323. **72**, 68.
 Kifer, Johann, Leibarzt, Bestallung **1869**, 303.
 Kinderbriefe **1876**, 205.
 Kinderbrunnen bei Passau **1867**, 304.
 Kirche, Klage über deren Zustand **1870**, 368.
 Kirchen; zu Ansbach **1867**, 13. 65. 128.
 — der Cistercienser **1863**, 12. 172. **64**, 12. **66**, 216.
 — zu Mühlbach a. Neckar **1868**, 196.
 — zu Pöfneck **1870**, 256.
 — zu Rehme **1861**, 235.
 — zu Römhild **1870**, 161.
 — zu Wechselsburg **1869**, 33.
 Kirchengeriäthe des Domes zu Brandenburg **1880**, 336.
 — im german. Museum **1869**, 61. 130. **75**, 338.
 — der Stephanskirche zu Mainz **1872**, 9.
 — in der Pfarrkirche zu Schweidnitz **1874**, 169.
 Kirchenlied, deutsches **1854**, 141.
 Kirchenschatz von Gandersheim **1873**, 345.
 — schlesischer **1879**, 269.
 Kirchhof, fränkisch-meroving., bei Seraing(Lüttich) **1856**, 160.
 Klage über das Alter **1873**, 131.
 — über die schlechten Zeiten **1876**, 16.
 — über den verdorbenen Zustand des Jahrh. u. der Kirche **1870**, 368.
 Klapperstein, **1857**, 86. 155.
 Kleeberger, Johann, der gute Deutsche **1860**, 433. **61**, 79.
 Kleider: Aussteuer einer Gräfin **1864**, 215.
 — Luxus **1864**, 175. **81**, 174.
 Kleidung im Anfang des 15. Jahrh. **1879**, 11.
 Klein-Heubach, Handschriften dorts., **1854**, 211.
 Kleinodien der Königin Elisabeth, Witwe König Albrechts II. **1854**, 216. 55. 84.
 — der Barbara von Giech **1861**, 88.
 — eines Stockerauer Bürgerhauses **1881**, 199.
 Klenkok, Johannes **1866**, 344. **71**, 207. **72**, 160. 288. **73**, 288. **83**, 80.
 Klesel, Melchior, **1864**, 176.
 Klieber, Jak., **1867**, 46.
 Klöster **1856**, 96. **61**, 55.
 — Filzschuhe als Abgabe ders. **1861**, 359.
 — in Schlesien **1879**, 81.
 Klosterneuburg, Handschriften dorts., **1861**, 192. **62**, 191.
 Knallbüchsen **1860**, 278.
 Koburger, Anthoni d. j. **1872**, 73.
 Kochbuch **1857**, 81. **65**, 439.
 Kohlenbecken, messingnes, im german. Museum, **1873**, 347.
 Kohlhaas, Michael, **1860**, 437.
 Kolditz **1859**, 241.
 Kolmar, Holzschnittwerk **1856**, 370.
 Köln, Engelbert II., Erzbischof, **1874**, 149.
 — Gebhard Truchsess, Erzbischof **1871**, 239.
 — Günther, Bischof **1871**, 10.
 — Reinald von Dassel, Erzbischof **1874**, 374.
 — Siegfried, Erzbischof **1872**, 221.
 — Dom **1859**, 197. 356. **60**, 307. **61**, 183. **62**, 141. 181. 258. 389. **63**, 237. 275. **64**, 36. 195. 272. **65**, 85. 370. 411. **66**, 264. 325. **67**, 62. 253. 355. **68**, 31. 145. 342. **69**, 253. **71**, 254. 392. **72**, 208. **75**, 93. 261. **76**, 123. 287. **77**, 64. 199. **78**, 126. **79**, 254. **80**, 265. **82**, 220.
 — Schreiben eines J. Regiomontanus an die Stadt **1883**, 263.
 — Spottgedicht auf den Rath **1862**, 195.
 — Vaterunser der Bauern **1869**, 107.

Köln, Wachschreibtafeln **1876**, 279.
 Kometen **1857**, 321. **58**, 215.
 Komödie, latein., des Mittelalt. **1878**, 161. **79**, 15.
 Könige, römische: Adolf, Urkunde **1879**, 208.
 — Albrecht II., Begängniß z. Nürnberg **1865**, 377.
 — Günther **1879**, 239.
 — Ruprecht **1853**, 52. **69**, 145.
 — Wenzel **1854**, 296. **1882**, 164.
 — Wilhelm v. Holland **1879**, 102.
 Königslegg, Geschlecht, Herkunft **1867**, 48.
 Königskronung, Abbildung **1883**, 165.
 Königstein, Juden das. **1879**, 208.
 Konstantinopel, Eroberung durch die Türken, **1876**, 356.
 — Gesandtschaftsreise dorthin **1864**, 414.
 Konstanz: Otto IV., Bischof **1854**, 239.
 — Beschreibung **1856**, 225.
 — Dom **1857**, 317. 389. **58**, 76. **61**, 9.
 — Geschichte **1856**, 225.
 — Gesellschaft zur Katze **1856**, 78.
 — Siegel **1858**, 12.
 — Wappen **1858**, 12.
 Kopenhagen, Geschütze **1871**, 117.
 Kopialbuch, Minzenbergisches, **1872**, 124. **78**, 6.
 Koppental, Familie, i. Regensburg, Grabstein **1863**, 170.
 Koschütz, Begräbnis- u. Opferplatz das., **1857**, 312.
 Kosten der Herstellung einer Handschr. **1876**, 15.
 Kraft, Adam, Bildhauer **1866**, 407.
 Krakau: Auffindung der Gebeine Casimirs d. Gr. **1869**, 221.
 — Buchdruckerzeugnisse **1855**, 222.
 — Synagoge **1869**, 145.
 Kramladen **1880**, 37.
 Kramrich, Johannes, von Cronefeld **1865**, 147.
 Krappen zu Kaschau **1878**, 232.
 Kräuter in den Johannisküchlein **1881**, 204. 336.
 Kräuternamen **1854**, 273.
 Krell, Hans, Maler **1882**, 130.
 Krehmhilden-Weg **1872**, 87.
 Kremnitz, Stadt, **1877**, Melanchthons an dieselbe **1860**, 86.
 Krefs, Anton, Propst bei St. Lorenz in Nürnberg, **1877**, 45.
 — Walburga **1876**, 37.
 Kreuzzug vom J. 1456 **1863**, 251.
 Krieg (s. a. Städtekrieg): bayrischer **1873**, 191.
 — des Markgrafen Albrecht von Brandenburg mit Nürnberg **1859**, 407.
 — dreißigjähriger **1855**, 4. **62**, 84. **64**, 7. **65**, 53. 105. 278. 384. **69**, 202.
 — fränkischer **1866**, 1.
 — bei Lepanto **1859**, 43. **60**, 280.
 — schmalländischer **1853**, 101. **56**, 42.
 — der schwäb. Reichsstädte gegen den Hegauer Raubadel **1874**, 44.
 — gegen die Schweizer **1853**, 9. 13. 39. **70**, 167.
 — gegen die Türken **1867**, 230. **69**, 364. **76**, 112. **80**, 15. 180.
 — trojanischer, mittelniederländ. Gedicht darüber **1871**, 365. **72**, 32.
 Kriegsbauwerke, älteste **1859**, 171.
 Kriegserklärung, türkische **1876**, 112.
 Kriegsgeräthe, Modelle **1867**, 262.
 Kriegskunst **1870**, 6. 73. **72**, 185.
 Kriegsmaschinen **1861**, 15. **68**, 167.
 Kriegswesen **1862**, 159. **69**, 167. **79**, 41.
 Kriegswissenschaft des 15. u. 16. Jahrh. **1857**, 401.
 Kriegszug der Nürnberger n. Kaltenburg **1872**, 48.
 — gegen die rebellischen Ungarn **1858**, 411.
 Kriminaljustiz zu Nürnberg **1862**, 364. **70**, 240.
 Kröll, Freiherren v., Wappen **1859**, 55. 95.
 Kronen **1855**, 201. **79**, 165. 166. 320. **81**, 45. 304.
 Krönungsinsignien **1866**, 121.
 Krönungsordnung **1873**, 312.
 Krüge im german. Museum **1877**, 237.
 Küchenbedarf bei einem fürstl. Besuch zu Stolberg **1874**, 230.
 — b. d. Taufe e. schwarzburg. Prinzen **1874**, 340.
 Küchengeräthe im german. Museum (s. a. Hausgeräthe, Hausrath) **1855**, 172. 229.
 Küchenzettel **1870**, 364.
 Kuh, zum Tode verurtheilt **1880**, 102.
 Kulturgeschichte **1855**, 278. **56**, 139. **59**, 411. **60**, 273. **71**, 1. **79**, 262.
 Kunst, Wechselbeziehung der Nürnberger zu ausländischer **1862**, 363.
 Künste, die sieben freien **1856**, 273.
 Kunstgeschichte **1859**, 411. **70**, 90. **71**, 1. **79**, 86. 262. **80**, 339.
 Kunstgeschichtliches aus Bunzlau **1879**, 193.
 — aus d. Testamente eines Geistlichen **1882**, 176.
 Kunstkammer des Pfalzgrafen Ott Heinrich **1877**, 82.

Künstler am Hofe Herzog Wilhelms V. v. Bayern **1870**, 366.
 — italienische, in Brieg **1878**, 75.
 — in Schlesien **1875**, 108. 145. **76**, 137. 321. 360. **77**, 96. 132. 173. 206. 293. 325. **78**, 75. 298. 389. **79**, 73. **83**, 221. 313.
 — zu Straßburg **1863**, 344. **82**, 272.
 Künstlergeschichte **1879**, 109.
 Kunstliebhaberei **1862**, 198. **70**, 90.
 Kunstsammlung, städt., in Bamberg **1873**, 353.
 — des Ezechiel Paritius **1883**, 313.
 Kunstsymbolik **1855**, 148. **57**, 366. **58**, 259.
 Kunstwerke, deutsche, aus dem 8. Jahrhundert **1876**, 232.
 Kupferstecher (s. a. Maler): Götke Konr. **1870**, 107.
 — Merica, Petrus a. **1855**, 196. 247. **56**, 35.
 — Meister BS und ES **1870**, 165.
 — Novellanus, Simon **1854**, 54.
 Kupferstiche: von Nikolaus de Bruyn **1881**, 106. 165.
 — fingierter **1880**, 13.
 — im german. Museum **1855**, 199.
 — des Meisters PPW **1853**, 13.
 — von Crispin de Passe **1881**, 167.
 Kupferstichsammlung im german. Museum **1855**, 65.
 Kupferstichkunde **1870**, 165.
 Kurland, Adelsmatrikel **1857**, 149.
 Kürner von Kürn, Kürnberg u. Kürnstein, Wappen **1869**, 232.
 Kürschnerzunft in Brunnec **1881**, 36.
 Kirschwert, brandenburgisches **1860**, 327.
 Laach, Kloster: Blatt a. d. Bibliothek **1869**, 39.
 Laben wolff, Pankr., Erzgießler **1873**, 302. **76**, 144.
 Laibach, Fasching **1855**, 208. Geschichte **1860**, 273.
 — Moorfunde **1857**, 169.
 Lamentatio missae **1874**, 145.
 Land, gelobtes, Einbalsamierungsstoffe aus dems., **1881**, 295.
 — Pilgerfahrten **1854**, 264. **62**, 79. **63**, 319. **66**, 22. **83**, 316.
 Landeplatz **1879**, 265.
 Landeshuldbriefe des Markgrafen v. Brandenburg **1867**, 256.
 Landeshuldigung **1861**, 265.
 Landfriedensiegel, des Kaisers Sigismund **1863**, 14.
 Landkarte von Württemberg mit Reimen **1858**, 419.
 Land- Lehnrecht und Weichbild, sächsisches, **1859**, 84.
 Landrichter in Sulzbach **1866**, 340.
 Landsberg, Stadt **1871**, 238.
 Landsht, Spruchweise d. Stadtschreiber **1876**, 79.
 Landsknecht oder Lancknecht? **1861**, 150.
 Landsknechte **1856**, 238.
 Landstrafe, Leben auf ders. **1879**, 263.
 Langensalza, Grabdenkm. **1864**, 123. 375. **65**, 99.
 — Plafondgem. i. d. Bonifaciuskirche **1864**, 3. 130.
 Laon, Anselm von. **1869**, 39.
 Lapid, Hugo de, Siegel **1880**, 11.
 Lasterstein in Möskirch **1866**, 63.
 Laun, Benes von, ein Deutscher **1881**, 141.
 Laurea sanctorum **1870**, 279. **71**, 65. 308.
 Lausitz, zur Geschichte **1859**, 361. **60**, 1.
 Lautenschläger in Würzburg **1854**, 271.
 Lazius, Wolfgang, kais. Historiograph **1872**, 38.
 Leben der Altväter **1862**, 82.
 — häusliches **1883**, 215. 249. 286. 318.
 Lebensbedarf im 15. Jahrh. **1860**, 244.
 Lebensregeln **1878**, 88. **79**, 88.
 Legat, päpstl. **1879**, 207.
 Legende, **1866**, 311. **67**, 48.
 — des Einhorn **1883**, 133.
 — der hl. Magdalena **1858**, 255. 337.
 — des hl. Nemo **1866**, 361. **67**, 205.
 — des hl. Oswald **1856**, 271. **57**, 38.
 Lehen, Frauen zu **1859**, 136. 213. **61**, 55.
 Lehenshofnamen **1871**, 344.
 Lehmann, der Name **1860**, 316.
 Leibapotheker, Bestallung **1874**, 151.
 Leibarzt, Bestallung **1869**, 303.
 Leibeigenschaft **1865**, 154. **77**, 56. **82**, 238. **83**, 131.
 Leibniz, Brief dess. **1883**, 199.
 Leicester, Robert Graf von **1873**, 89.
 Leichenbegängniß, königliches **1883**, 85.
 Leiden Christi, Gedicht darüber, **1883**, 293.
 Leinenantependium aus Kloster Marienberg **1869**, 72.
 Leipzig, die jurist. Fakultät verurtheilt eine Kuh zum Tode **1880**, 102.
 — Gewichtsrevision **1882**, 175.
 — Maleratelier das. **1882**, 130.
 — Spezereihandlung **1881**, 299.

- Leipzig, Zoll- u. Mefsstreitigkeiten **1879**, 261.
 Leitschiffe **1868**, 166.
 Lemberg, Erzdenkmal v. Pankraz Labenwolf das. **1876**, 144.
 Lepanto, Seekrieg im J. 1571 **1859**, 43. **60**, 280.
 Lerch, Nikolaus, Bildschnitzer **1857**, 317. 339. **61**, 9.
 Leuchter Martin Behaims **1856**, 193.
 — in Danzig **1868**, 110.
 — für den Kirchl. Gebrauch **1867**, 367.
 — für den Profangebrauch **1868**, 119.
 Leyden, Nikolaus von, Bildschnitzer **1857**, 317. 389. **61**, 9.
 Leyen-Sendt, heil. Weisthum **1872**, 55.
 Lichtenstein, Schloßruine **1853**, 121. **54**, 105.
 Lichtputzschere im german. Mus. **1876**, 240.
 Liebesbrief, bulesker **1873**, 133.
 — des 16. Jahrhds. **1858**, 215.
 Liebespaar, Abbildung von 1441 **1880**, 71.
 Liebeszauber **1854**, 190.
 Liechtenstein, Ulrich von, Grabmal **1872**, 237.
 Lied auf die Belagerung v. Schweinfurt **1862**, 273.
 — auf den schmalkald. Bund **1869**, 302.
 — auf das Feldlager bei Saalfeld 1640 **1874**, 307.
 — auf den Feldzug schwäbischer Reichsstädte gegen den Hegauer Raubadel **1874**, 44.
 — von dem falschen Hans Ganssen **1861**, 273.
 — historisches, Literatur dess. **1856**, 229.
 — auf den Krieg des Markgrafen Albrecht mit Nürnberg **1859**, 407.
 — aus dem dreißigjähr. Krieg **1865**, 53. 384.
 — lateinisches **1853**, 29.
 — von Luther **1871**, 375.
 — von Niklas Muffel **1858**, 1.
 — vom Mülleresel **1854**, 137.
 — auf den Untergang Karls des Kühnen von Burgund **1881**, 161.
 Lieder, geistliche, im Volksmunde **1864**, 409. **67**, 46.
 — des Jörg Graff **1856**, 171.
 — aus der Zeit der Türkenkriege **1880**, 180.
 Liedercompositionen, mittelalterl. **1877**, 63.
 Liedersammlungen in Löbau **1854**, 87.
 Liegnitz, Künstler **1877**, 206. 293. 325.
 Lindau, Beschreibung **1873**, 8.
 — Gesellschaft zum „Stünfzen“ **1858**, 50.
 — Schwörtag **1868**, 44.
 — Stadtbibliothek **1872**, 302.
 Lindenast, Künstlerfamilie **1873**, 304. **82**, 225.
 Lindenauer, Johann **1856**, 144.
 Lintz, Joh. **1879**, 206.
 Lisel küssen, Strafe **1858**, 340.
 Literatur, poetische, d. dreißigj. Krieges **1862**, 84.
 Littigen, Konr. Rudolf, kais. Hofjuwelier **1880**, 111.
 Lob der Häuslichkeit für einen Priester **1876**, 277.
 Löbau, Liedersammlungen das. **1854**, 87.
 Lobgedicht auf Albertus Magnus **1872**, 214.
 Löffelholz, Wolfgang, Briefe an dens. **1875**, 341.
 Lohe, Hans von **1868**, 168.
 Lohn der Schneider in Luzern **1859**, 54.
 Lokomotive, Vorläufer ders. **1866**, 305.
 London, Handschriften im brit. Museum **1859**, 10. **66**, 357.
 Lorenzkirche im steiermärk. Mürzthale, Urbarbuch **1864**, 52.
 Lothringen, Ortsnamen, altdeutsche, im franz.-sprechenden Theil **1877**, 78. 259.
 — pseudogriechische **1877**, 361.
 — romanische **1878**, 136.
 Lotterie zu Breslau (1517) **1854**, 167.
 Löwenberg (Schlesien), Glaserkontrakt **1882**, 173.
 — Maler das. **1883**, 221.
 Löwenburg, Ruine am Rhein **1864**, 116.
 Luarin, Handschrift dess. **1858**, 5.
 Lübeck, Todtentanz **1873**, 158.
 Lucas, Hans, Baumeister **1882**, 8.
 Lüchow, Grafen von, Siegel **1861**, 275.
 — Heinrich Graf von, Grabstein **1861**, 195. 275.
 Ludder, Hans von, **1865**, 155.
 Lüneburg, Silberschatz **1873**, 278. 374.
 Luther, Martin, Epitaph, handschriftl. **1873**, 240.
 — Geburtshaus in Eisleben **1858**, 369.
 — Katechismus **1856**, 143. **79**, 288. **80**, 7.
 — zur Lebensgeschichte **1859**, 326.
 — Lied: Hüt' dich! **1871**, 375.
 — Porträt **1870**, 319.
 — auf dem Reichstag zu Worms **1874**, 263.
 — Sprüche **1878**, 16. **79**, 296.
 — Sterbehaus zu Eisleben **1863**, 453.
 — Tischgebete **1879**, 288. **80**, 7.
 — Vorrede der Türkenchronik **1868**, 262. **69**, 11.
 — Neue Zeitung vom Rhein **1856**, 197.
 Lutheraner, Pasquill auf dies. **1872**, 53.
 Luthersammlung, Augustin'sche **1860**, 309.
 Lützelburg, **1862**, 313.
 Lützelmann, Walther, Zeugmeister z. Ingolstadt **1872**, 283.
 Luxemburg, Elisabeth, Herzogin **1871**, 91.
 Luxus, Verordnungen dagegen **1862**, 325.
 Luzern, Gesellschaft der Reblenten **1859**, 291.
 — Kapellbrücke **1874**, 97.
 — der Schneider Lohn und Ordnung **1859**, 54.
 Marlant, Jakkob van, Rymbybel **1873**, 196.
 — Troyanerkrieg **1872**, 32.
 Mag, Arnold, in Nürnberg **1873**, 127.
 Magdalenenlegende **1858**, 255. 337.
 Magdeburg: aus einer Chronik **1879**, 142.
 — Jahrmärkte **1876**, 47.
 — Reiterstatue Kaiser Ottos I. **1856**, 231.
 — Wasserkunst **1879**, 143.
 Mahler, Valentin, Contrafactor u. Eisenschneider zu Nürnberg **1883**, 295.
 Majestätssiegel Kaiser Maximilians I. **1857**, 46.
 Mäggellein im german. Museum **1874**, 270.
 Mainberg, Schloß, Doppelkapelle **1854**, 187.
 Mainz, Johann von **1875**, 232.
 — Erzbisthum, zur Geschichte **1869**, 139.
 — Archive **1874**, 341. **75**, 47.
 — Cantor zu U. L. Frauen bei d. Graden **1879**, 207.
 — Dom **1858**, 176. 244. **60**, 109. **62**, 141. 310. **63**, 38. 382. 453. **64**, 160. **71**, 322. **72**, 68. 112. 362. 396. **73**, 374. **74**, 133. **75**, 29. 226.
 — Dom, Pfeiler dess. **1870**, 195.
 — Gemälde von Dürer das. **1876**, 110.
 — zur Geschichte **1877**, 304.
 — Handschriftliches aus dem Bauschutte des Domes **1875**, 43.
 — Hausgenossenrecht **1857**, 85.
 — Münzkunde **1869**, 8.
 — St. Stephanskirche, Inventar **1872**, 9.
 Majoliken im german. Museum **1873**, 222. 281. **321**, **74**, 1. 143.
 Mala frantzosa **1881**, 334.
 Maler (s. a. Gemälde, Handzeichnungen, Holzschnitte, Künstler): Adam, Sebastian **1874**, 179.
 — Amman, Jost **1854**, 271. **57**, 285. **72**, 378.
 — Arnolt, Hans **1867**, 278.
 — Baldung Grien **1855**, 311.
 — Beham, Hans Sebald **1880**, 357.
 — Bosch, Hieronymus **1864**, 15.
 — Breughel, Peter **1864**, 15.
 — in Brieg **1878**, 389.
 — Burchart, Georg **1875**, 74.
 — Burgkmaier, Hans **1853**, 12. 32. **56**, 64. **57**, 313.
 — Callot, Claude **1876**, 12.
 — Cranaach, Lucas **1854**, 219. **62**, 87. **70**, 319. **80**, 331.
 — Dürer, Albrecht **1855**, 314. **56**, 227. 371. **57**, 11. 80. 202. **58**, 417. **59**, 10. 48. 400. 411. **60**, 276. **61**, 276. **62**, 46. 142. **64**, 16. 78. **67**, 278. **68**, 261. **70**, 12. **71**, 80. 269. **76**, 43. 110. **81**, 119. **82**, 193.
 — van Eyck, Gebrüder **1864**, 158. 305.
 — Fries, Hans **1866**, 309.
 — Gödlig, H. **1863**, 209.
 — in Görlicz **1876**, 137.
 — Grunewald, Matthias **1864**, 131. 463.
 — Gutlinger, Johs. **1853**, 33.
 — Herbst, Hans **1866**, 272.
 — Herneysen, Andreas **1855**, 148. **70**, 91.
 — Juvenel, Nikolaus **1872**, 92.
 — Kefslor, Johs. **1882**, 104.
 — Krell, Hans **1882**, 130.
 — in Liegnitz **1877**, 206.
 — in Löwenberg **1883**, 221.
 — Memling, Hans **1872**, 80.
 — Palma, Giacomo **1876**, 43.
 — Paritius, Ezechiel **1883**, 313.
 — Pleydenwurf, Hans **1871**, 11. 278.
 — Reschi, Pandolfo **1876**, 135.
 — Rubens, P. P. **1864**, 278.
 — Sandrart, Joachim von **1868**, 51. **69**, 383.
 — Schongauer, Martin **1855**, 253.
 — in Schweidnitz **1875**, 145.
 — Titian **1876**, 111.
 — Vos, Martin de **1881**, 106. 165. 167.
 — Weyden, Rogier van der **1866**, 118.
 — Wohlgenuth, Michael **1859**, 133.
 Maleratelier in Leipzig **1882**, 130.
 Malerei, Technik **1856**, 366.
 Marburg (Hessen), Deposition zweier Landgrafen 1625 **1874**, 334.
 — Schild in der Elisabethenkirche **1866**, 245.
 Maria, die schöne, zu Regensburg **1866**, 142.
 S. Maria am Wasen, Kirche, Glasgemälde dorts. **1866**, 368.
 Maria-Zell, Marienbild das. **1867**, 300.
 Marienberg, Kloster, Leinenantependium das. **1869**, 72.
 Marienbild in Maria-Zell **1867**, 300.
 Marienhymnus **1880**, 117. **81**, 172.
 Marienleben **1862**, 112.
 Marienlieder **1861**, 269. **65**, 100.
 Marienstadt, Kloster, Handschriften **1880**, 145.
 Mark, Flufs- u. Ortsnamen **1862**, 36.
 Marktplatz einer Stadt **1880**, 176.
 Marnar **1871**, 88.
 Martin, hl. **1878**, 348.
 Mafsbach, Herren von **1855**, 12.
 Mäfsigkeitsvertrag **1879**, 46.
 Mathematiker (s. a. Astronomen):
 — Regiomontanus, Joh. **1883**, 263.
 — Schindel, Joh. **1879**, 262.
 — Schoner, Joh. **1859**, 85.
 Mauritius, heil. **1862**, 407. **63**, 16. **75**, 307.
 Mäusethurm-Sage **1879**, 111.
 Mecklenburg, Bücherkunde **1859**, 124.
 Medaillen Herzog Albrechts v. Preußen **1865**, 96.
 — Albr. Dürers **1868**, 261.
 — Wenzel Jamnitzer's **1874**, 177.
 — im german. Museum **1856**, 14.
 Medaillenschneider: Bezold, Hans **1868**, 261.
 — Breslauer **1881**, 102.
 — Hagenauer **1853**, 131.
 — Wost, Tobias **1880**, 281.
 Medizin **1869**, 240. **75**, 216. **76**, 271. **82**, 264.
 Medizinalwesen, Nürnberger **1865**, 21. **77**, 178.
 Meibom zu Aachen **1874**, 14.
 Meilenstein, römischer **1866**, 77.
 Meifsen, Albrechtsburg **1864**, 35. **65**, 213.
 — Dom **1864**, 35. **65**, 213.
 — Schloß **1882**, 45.
 Meister P P W **1853**, 13.
 Meisterlin, Sigismund **1869**, 70.
 Meistersänger, in Nürnberg **1862**, 8.
 Meistersängerlied **1857**, 399.
 Meisterstück des Uhrmachers Nikol. Münch, **1883**, 124.
 Meit, Konrad, Bildhauer **1860**, 158.
 Melanchthon, Philipp **1853**, 99. **60**, 86. 12064, 16.
 Melchingen, Fleckenbüchlein **1871**, 235.
 Meldemann, Nikolaus **1856**, 43.
 Meldorf, Silbertul **1879**, 11.
 Melusine, Illustrationen der Erzählung **1882**, 325. **83**, 7. 41. 85. 165. 167. 193. 215.
 Memling, Hans **1872**, 80.
 Memmingen, Archiv **1865**, 374.
 Merica, Petrus a., Kupferstecher **1855**, 196. 247. **56**, 35.
 Merseburg, Thietmar, Bischof, Grabst. **1883**, 80.
 Mefsbuch des deutschen Ordens **1868**, 288.
 Messe (missa) **1874**, 145.
 Messeraffaire in Schweidnitz **1879**, 327.
 Mefsgebet, mittelhochdeutsches **1880**, 305. 340.
 Messingbecken **1853**, 16. **54**, 11. **61**, 318. **64**, 325. **74**, 175. **76**, 193.
 Messingschläger, Pauer, Leonh., in Nürnberg **1881**, 15.
 Mefskelch, romanischer, im germ. Mus. **1873**, 162.
 Mefsstreitigkeiten, Leipziger **1879**, 261.
 Metrum anacronoticum **1876**, 180.
 Metz, Kreis, roman. Ortsnamen **1878**, 136.
 Michel, der deutsche **1865**, 102. **66**, 92. 94. **69**, 164.
 Minckwitz, Kaspar v. Gesandtschaftsreise nach Konstantinopel **1864**, 414.
 Minden, Sigebert, Bischof **1876**, 288.
 — Stadt, Geschütze **1883**, 84.
 Miniaturbildnisse fürstlich. Personen in Gotha **1867**, 76.
 Miniaturen **1853**, 33. **54**, 9. **56**, 73. 308. **62**, 198. **66**, 132. **67**, 76. 97. 161. **79**, 262. **80**, 63. **81**, 1.
 Ministerialen geistlicher Stifte **1872**, 221.
 Minnelied, mittelniederländisches **1870**, 242.
 Minnelieder Heinrichs von Breslau **1882**, 48.
 Minnesängerdruck **1879**, 86.
 Minnesinger, Breslau, Heinrich von **1882**, 48.
 — deutsche **1854**, 296.
 — Liechtenstein, Ulrich von **1872**, 237.
 — Wenzel, König **1854**, 296.
 — Wolkenstein, Oswald v. **1880**, 75. **81**, 99. 144. 296.
 Minzenberg, Werner von **1879**, 208.
 — Kopialbuch **1872**, 124. **78**, 6.
 Mieselbrunnen **1867**, 280.
 Missale im german. Museum **1867**, 97.
 Mißgeburten **1856**, 364. **75**, 179.
 Möbel im german. Museum **1855**, 279.
 Modelle alter Erzgußwerke in Nürnberg **1873**, 302.
 Modisten **1878**, 233. 352.
 Moguntia **1877**, 304.
 Monate, die zwölf **1872**, 215.
 Mönchsklöster, **1854**, 112. 214. 240.

- Monogrammist B S 1870, 165.
 Montag, der gute (blaue), der Handwerker zu Nürnberg 1864, 12.
 Monzedal 1878, 247.
 St. Moritz 1862, 407. 63, 16. 75, 307.
 Mörser 1883, 289.
 Morfsheim, Johann von 1857, 111.
 Mosaikboden in Falkenberg 1865, 173, 213.
 — in Köln 1869, 186. 70, 181.
 — in Nennich 1866, 357.
 — zu Rottweil 1865, 333.
 — zu Salzburg 1866, 387.
 — zu Trier 1865, 371. 75, 92.
 — zu Westerhofen 1856, 262. 58, 407.
 Mösskirch, Grabmal 1854, 113.
 — Lasterstein 1866, 63.
 Muffel, Nikolaus 1858, 1. 77, 302.
 Mühlbach am Neckar; Kirche 1868, 196.
 Mühlendorf, Stadtrecht 1858, 260.
 Mülich, Peter, Stückgießer zu Nürnberg 1873, 222.
 Mülleresel, Lied von dems. 1854, 137.
 Müller, Joh., Rathsschreiber z. Nürnberg 1870, 94.
 Multiplicationsornamente in Fußbodenfliesen 1868, 81.
 Münch, Nikolaus, Uhrmacher in Nürnberg, Meisterstück 1883, 124.
 Münchaurach, Kreuzgangflügel 1875, 94.
 Müncheberg, antiquarische Funde 1867, 33.
 — Speer 1867, 39.
 München, Buchbeutel in d. k. Biblioth. 1877, 115.
 — projektierte Gründung einer Stadt bei München. 1877, 15.
 — Handschriften in der k. Bibliothek 1876, 334. 80, 173.
 — Reliquien der S. Michaelskirche 1866, 275.
 Münster, Christoph Bernh. von, Bischof 1873, 46.
 Münzen, deutsche Inschriften auf dems. 1862, 236.
 — Kaiser Ludwigs des Bayern 1854, 274.
 — mittelalterliche 1856, 337.
 Münzer, Familie, in Nürnberg 1875, 76.
 — Hieronymus 1879, 357.
 — Wolfgang 1874, 265.
 Münzfälschen der Juden 1869, 236.
 Münzfunde: in Isny 1865, 173.
 — Schwaben 1860, 364.
 — Trebitz 1863, 91.
 — Volpertshausen 1856, 371. 58, 293.
 — Weitersdorf 1859, 293.
 Münzgeschichte von Oesterreich 1864, 242.
 Münzkunde 1855, 256. 59, 454. 70, 366.
 — der Kaleten 1859, 174.
 — Mainzer 1869, 8.
 — der Abtei Nienburg 1858, 147.
 Münzmeister in Görütz 1877, 173.
 — Schmuttermayr, Hans 1882, 43.
 Münzstempel 1854, 242. 56, 143.
 Münzwesen zu Frankfurt a. M. 1861, 277.
 Museen, Anlage kleinerer 1867, 127.
 Musik 1873, 7.
 Musiker: Heydt, Seb. 1867, 46.
 — Isaac, Heinr. 1882, 131.
 — Klieber, Jak. 1867, 46.
 Musikinstrumente 1860, 6. 160. 80, 140. 83, 3.
 Musterbriefe 1872, 86.
 Mylius, Samuel, ärztlicher Charlatan 1882, 264.
 Mysterium aus dem Stifte St. Blasii in Braunschweig 1879, 83.
 Mystiker: Meister Eckhard 1853, 125. 59, 1.
 Mythologie, deutsche 1863, 296.
 Nachbarschaft 1858, 147.
 Nachgrabung auf der Ruine der Klosterkirche zu Bosau 1875, 201.
 Nachod, Schloß 1869, 383.
 Nachrichter (s. a. Henker, Scharfrichter), Eid 1868, 42.
 Nachtfahrerin 1864, 248.
 Nachtwächter 1878, 248.
 Nachtwächterrufe aus Drosendorf 1882, 74.
 Nagold, Stadtkirche 1854, 238.
 Namenforschung (s. a. Familiennamen, Flurnamen, Flusnamen, Personennamen, Ortsnamen, Vornamen, Zunamen): deutsche 1860, 316. 81, 78.
 Narren-Leihen 1872, 123, 340.
 Nas, Johannes, Weihbischof von Brixen 1859, 324. 66, 21.
 Nassau, Heinrich, Graf 1859, 1.
 — Grafschaft 1859, 1.
 Natur d. zwölf Zeichen (d. Thierkreises) 1876, 303.
 Naumburg a. d. Saale: Juden 1866, 87.
 Naustat, Georg, aus Dresden 1872, 86.
 Neapel: Grabstein des Walther v. Hiernhaim 1863, 295.
 Neckarbischofsheim, hoher Thurm daselbst. 1865, 223.
 Nekrologium des St. Blasiusklosters im Schwarzwald 1860, 353. 61, 113. 62, 110.
 Neidhart: Refrain im Sommerlied 1881, 263.
 Neisse, ärztliche das. 1879, 73.
 Nemo, der heil. 1866, 179, 361. 67, 205. 70, 51.
 Nessus 1880, 73.
 Neuhaus a. d. Eger, Schloß 1868, 188.
 Neujahrsdichter zu Nürnberg 1867, 201.
 Neujahrswunsch 1880, 48.
 Neumaier, Familie 1853, 122.
 Nibelungenlied 1853, 10. 74, 300.
 Niederlande, Feldzug von 1488, 1869, 66.
 Niederlausitz, Wappen 1857, 116.
 Niederösterreich, Hochzeitsopfer 1883, 41.
 — Regenbogenschüsselchen das. 1880, 148.
 — Urlaubskreuz 1883, 223.
 — Volksthümliches 1880, 48. 81, 330.
 Nieder-Wildungen, Stadt, Reimchronik 1869, 357.
 Niemand, der 1866, 179, 361. 67, 205. 70, 51.
 Nienburg, Abtei, Handschrift aus ders. 1859, 361. 60, 1.
 — Münzen 1858, 147.
 Nienhus, Otto von 1866, 435.
 Nitsch, Paul, Goldschmied, in Breslau 1881, 207.
 Nonnengebetbuch 1874, 278. 75, 45.
 Nonnenkloster auf dem Fürstenberg 1857, 173.
 Nonnenkloster 1854, 112, 214, 240.
 Nördlingen, Belagerung u. Schlacht 1853, 103.
 Normalgewichte des Kurfürstenth. Sachsen 1877, 140.
 Notenschreiber, Münchner 1883, 14.
 Notrecht 1858, 422. 59, 213.
 Novellanus, Simon, Kupferstecher 1854, 54.
 Nürnberg: Friedrich, Burggraf 1875, 80.
 — Augustinerkloster, Prioren 1875, 151.
 — Badereisen 1862, 442.
 — Befestigungswerke 1872, 350.
 — Begängnisse für König Albrecht I. u. Kaiser Maximilian I. 1865, 377.
 — Belagerungs-Ordnung 1871, 161.
 — Besuch des Markgrafen Frdr. v. Brandenburg 1868, 33.
 — Beziehungen zu Venedig 1867, 289.
 — Buchdrucker, älteste 1860, 119.
 — zur Chronik 1872, 383. 73, 47. 79, 103, 135.
 — Chroniken 1853, 7. 54, 305.
 — Correspondenz mit Dinkelsbühl 1879, 238.
 — Doppelkapelle auf der Burg 1878, 265.
 — Druckerel d. Mathem. Joh. Schoner 1859, 85.
 — Dürer'scher Flügelaltar in d. Katharinenkirche 1870, 12.
 — Dürer's Gemälde im Rathhause 1870, 11.
 — Einreiten des Erz. Ferdinand 1869, 93.
 — Exulanten, österr. 1855, 161, 336.
 — Fechtschulen 1860, 407.
 — Feindsbrief des Götz v. Berlichingen 1865, 417.
 — Frauenkirche 1865, 66. 78, 61.
 — Friedensgemälde v. Sandrart 1868, 51.
 — Fronleichnamsp procession 1865, 66.
 — Fugger daselbst 1863, 47.
 — Fürbitte bei dem Rath 1864, 441.
 — Gärtner 1860, 207.
 — Gemälde in der Moritzkapelle 1866, 309.
 — Grabsteine, israelitische 1875, 131.
 — Handschriftenkatalog des S. Egidienklosters 1859, 205.
 — Handwerker 1864, 13. 65, 318.
 — Haus Dürer's 1860, 276.
 — Haus des Hans von Plauen 1876, 77.
 — Haus des H. Sachs 1867, 239.
 — Hausmarken 1863, 161.
 — Hausordnung der Chorschüler der Spitalkirche 1879, 8.
 — Hochzeit 1501 1877, 242.
 — Juden 1867, 69. 69, 236.
 — Kanzelmisbrauch 1877, 248.
 — Karthause 1857, 253.
 — Kirche zu S. Lorenz 1853, 74.
 — Krieg mit Markgraf Albrecht 1859, 407.
 — Kriegswesen 1862, 159.
 — Kriegszug nach Kaltenburg 1872, 48.
 — Kriminaljustiz 1862, 364. 70, 240.
 — Kunst, Wechselbeziehung zu ausländischer 1862, 363.
 — Kunstgeschichte 1870, 90.
 — Lied vom Albrecht v. Brandenburg u. Nürnberg 1854, 301.
 — Lobgedicht auf die Stadt 1864, 95.
 — Luxus 1862, 325.
 — Medizinalwesen 1865, 21. 77, 178.
 — Meistersänger 1862, 8.
 — Modelle alter Erzgufswerke 1873, 302.
 — Montag, guter (blauer) d. Handwerker 1864, 13.
 — Moritzkapelle 1853, 130.
 Nürnberg, Müllner'sche Annalen 1870, 94.
 — Nassauer Haus 1853, 65.
 — Neujahrsdichter 1867, 201.
 — Praxis, ärztliche 1865, 21.
 — Prefsmandate 1861, 50.
 — Rechtsgutachten für Ulm 1864, 134.
 — Reichsmünze das. 1870, 125.
 — Rektorsbesoldung 1857, 207.
 — Schembartlauf 1877, 106.
 — Scherergerasse 1859, 370.
 — Schöner Brunnen 1854, 140, 164. 55, 148. 60, 324. 66, 181.
 — Schreiben an Joh. Aurifaber 1869, 335.
 — Schreiben an Florenz 1877, 103.
 — Schreiben an Markgraf Georg v. Ansbach 1865, 237.
 — Schreiben von Kaiser Maximilian I. 1869, 365.
 — Schreier-Landauer'sches Grabmal 1866, 407.
 — Schrein der Reichsreliquien 1861, 437.
 — Schülern wird der deutsche Gesang verboten 1870, 55.
 — Schürstab'sches Haus 1873, 42.
 — Sebaldus-Grabmal 1868, 185.
 — Sebaldskirche, Bildwerke an der Frauenthüre 1862, 438.
 — Siegel 1855, 126.
 — Spezerelhandlung 1881, 299.
 — Spruch auf die Stadt 1858, 140.
 — Spruchsprecher 1867, 201.
 — Stadtbibliothek 1858, 46. 73, 161.
 — Sterben 1857, 207, 392.
 — Stiftung, zu errichtete 1879, 238.
 — Tuchscherer 1859, 370.
 — Ueberlassung des Dreifaltigkeitsbildes an Rudolf II. 1882, 193.
 — Ummauerung, zweite 1869, 293.
 — Unsittlichkeit 1862, 325.
 — Wandmalereien in der Karthause 1872, 103.
 — Weiher bei der Stadt 1865, 60.
 — Wohnhaus des Hans Sachs 1867, 239.
 — Zeughaus 1853, 19.
 — Züchtiger's Bestellung 1872, 218.
 Nürnberg: Vorkommen in der Frankf. Reichskorrespondenz 1863, 349.
 Oberschwaben: Urkunden 1860, 238.
 Obertraut, Mich., Reiteranf. 1865, 102. 66, 92, 94.
 Obleteneisen im germ. Museum 1877, 256.
 Oculist 1868, 324.
 Ofen, Stadt, Belagerung 1684 1880, 15.
 Ofen 1875, 116, 139, 169. 76, 60, 65. 77, 300.
 Ofenkacheln, 1875, 33, 65, 137. 76, 60, 350.
 Olivenmühle 1867, 280.
 Oelhafen, Leonhard 1878, 15.
 — Sixt, kais. Secretarius, Hochzeit 1877, 242.
 Oels, Schloß: Baumeister 1882, 8.
 Opferplatz bei Koschütz 1857, 312.
 Opfersteine im Riesengebirg 1857, 153.
 Orakelfragen 1873, 262.
 Ordalien-Liturgien 1855, 15.
 Ordensinsignien auf Siegel 1857, 239.
 Ordnung b. ein. Belagerung v. Nürnberg 1871, 161.
 — der Federfechter in Prag 1865, 461.
 — der Juden zu Eger 1883, 9.
 — der Schneider in Luzern 1859, 54.
 — der Schule zu Eger 1881, 173.
 — zur Vornahme der Inventur 1881, 296.
 Orgel 1870, 299. 71, 199. 77, 365. 82, 69.
 Orgelbauer: Meister Jörg 1857, 177.
 Orgelsetzer in Liegnitz 1877, 235.
 Orgelwerk, Kosten 1882, 6.
 Orlamünde: Flurnamen 1873, 232.
 — Zehent der Pfarrei 1875, 173.
 Ortenberg, gräf. Archiv: Mittheilungen a. dems. 1872, 124.
 Örtlin, Clara 1855, 25.
 Ortsnamen, altdenische in Wälsch-Lothringen 1877, 78, 259.
 — deutsche 1862, 5, 143.
 — hohenzollern'sche 1871, 344.
 — märkische 1862, 36.
 — pseudogriechische, in Lothringen 1877, 361.
 — romanische des Kreises Metz 1878, 136.
 Osna brück, Fürstenth.: Funde römisch. Münzen 1873, 148.
 — Römerspuren 1868, 257.
 — Stadt: Taufbecken im Dom 1858, 55.
 Ostbevern: Orgel das. 1871, 199.
 Oesterreich: Albertus III. m. d. Zopfe 1866, 177.
 — Ferdinand, Erzherzog 1869, 93.
 — Friedrich der Schöne 1866, 329.
 — Exulanten 1855, 161, 336. 62, 316.
 — Freiheitsbriefe 1857, 179.
 — Münzgeschichte 1864, 242.
 — Rechtsgeschichte 1856, 47.

- St. Oswald: Leben **1861**, 391.
 — Legende **1856**, 271. **57**, 38.
 Öttingen, Joachim, Graf **1857**, 15.
- Pack, Otto von: Händel **1874**, 149.
 Pädagogik **1865**, 108.
 PalästinaPilgerschrift **1883**, 316.
 Palma, Giacomo **1876**, 43.
 Palpanista, Bernhard, münsterischer Dichter **1871**, 208, 280.
 Panvinius, Onufrius, aus Verona **1872**, 43.
 Papewulf **1861**, 430.
 Papierurkunden, älteste **1860**, 159.
 Papst Johann II. **1866**, 56.
 Paracelsus von Hohenheim **1856**, 69.
 Paramente i. d. Marienkirche i. Danzig **1868**, 44.
 Paramentsticker: Bruder Hans **1881**, 16.
 — in Liegnitz **1877**, 326.
 Paritius, Ezechiel, Hofmaler, in Brieg **1883**, 318.
 Parodie des Doctrinale **1875**, 149.
 Partezettel **1880**, 143.
 Partonopeus und Melior **1854**, 236.
 Pasquill auf den Erzbischof Gebhard Truchseß v. Köln **1871**, 239.
 Pasquill ü. d. Kriegszug wider die Rebellischen Hungarn **1858**, 411.
 — auf die Lutheraner und Papisten **1872**, 53.
 Passau: Altmann, Bischof **1867**, 200.
 — Otto von, Schrift: die 24 Alten **1874**, 40, 80.
 — Hausbedarf eines Bürgers **1868**, 199.
 — Kinderbrunnen **1867**, 304.
 — Kloster Niedernburg **1860**, 198.
 Pässe, Crispin de, **1881**, 167.
 Pafsglas **1879**, 101.
 Passional **1853**, 55, **54**, 109.
 Patek, Matthias, Schreiblehrer **1882**, 68.
 Patene, romanische, i. germ. Museum **1873**, 162.
 Patent für e. Oculisten, Bruch- und Steinschneider **1868**, 324.
 Pathenzettel **1869**, 172.
 Patriat, zur Geschichte **1863**, 291.
 Patrizierfrau Nürnberg, Schenkbuch **1876**, 37.
 Pauner, Leonh., Messingschläger, i. Nrnbrg. **1881**, 15.
 Paulinzelle, Klosterkirche **1858**, 259.
 Baumgärtner, Hieronymus **1854**, 132, 232.
 — Hieronymus d. j. **1855**, 25.
 Pavia, Schlacht **1868**, 345, **77**, 323.
 Peller: Gemälde in deren Besitz **1876**, 43.
 Pelzwerk, heraldisches u. dekoratives **1869**, 104, **76**, 336, **83**, 126.
 Personennamen, deutsche, in Italien **1883**, 43.
 Peters, Friedrich, Sprichwörteramml. **1866**, 333.
 St. Petersburg, Handschriften das. **1875**, 72.
 Petershausen, Abtei, Kirchenportal **1860**, 284.
 Pentental bei Sulzbach: Ausgrabungen daselbst. **1866**, 397.
 Pfahlbauten, Erkennung und Entdeckung **1866**, 50, 243.
 — Kupfer in dens. **1882**, 346.
 — zu Auvornier **1880**, 299.
 — im Baldegger See **1872**, 239.
 — im Bec de Greng **1865**, 410.
 — bei Biel **1874**, 321.
 — im Bieler See **1859**, 357, **66**, 243.
 — im Bodensee **1862**, 181, **63**, 117, **65**, 86, **72**, 143.
 — in Böhmen **1868**, 372.
 — bei Daber **1869**, 313, **70**, 71.
 — bei Frauenfeld **1862**, 261.
 — im Gardasee **1864**, 387, 460, **65**, 372.
 — im Genfer See **1872**, 104, **79**, 279.
 — zu Heimenlachen **1871**, 295.
 — bei Ketzin **1883**, 306.
 — bei Konstanz **1872**, 104.
 — bei Kowalewo **1872**, 239.
 — in Krain **1864**, 461.
 — in den Laibacher Moränen **1875**, 259.
 — an der Lippe **1865**, 487.
 — in Lützelstetten **1883**, 204, 235.
 — in Meklenburg **1863**, 311, 415, **76**, 287.
 — im Mondsee **1864**, 350.
 — in Müncheberg **1862**, 260.
 — im Neuenburger See **1859**, 357, **64**, 79, **78**, 58, 371, 405, **79**, 220.
 — im Neusiedler See **1874**, 357.
 — in Nincop **1872**, 205.
 — im Olzreuter See **1882**, 313, 345.
 — in Oesterreich **1870**, 342.
 — im Plönsee **1865**, 334.
 — in Pommern **1866**, 431, **67**, 160, **69**, 313, **213**, 255, 487, **67**, 254, **70**, 298, **75**, 259, **82**, 283.
 — in Rupprechtsbrück **1881**, 60.
 — im Schermützelsee **1860**, 442.
 — in Schottland **1863**, 415, **68**, 304.
 — zu Schussenried **1875**, 195.
- Pfahlbauten, im Soldiner See **1867**, 254.
 — im Starnberger See **1864**, 268.
 — in Steiermark **1864**, 350.
 — im Steinhäuser Ried **1875**, 225.
 — im Streitzigsee **1868**, 372.
 — Ueberlinger See **1864**, 158.
 — im Untersee **1872**, 239.
 — in Veile **1872**, 70.
 — im Vietzinger See **1871**, 294.
 — bei Wismar **1864**, 350.
 — bei Wollin **1872**, 365.
 — bei Zürich **1868**, 112, **69**, 32, **83**, 147.
- Pfahlgraben bei Unkel **1864**, 164.
 Pfalz: Flurnamen, **1873**, 291.
 Pfalzgrafen: Heinrich II. **1869**, 41.
 — Ott Heinrich **1875**, 379, **77**, 82.
 Pfeil, Hans **1868**, 167.
 Pfennige, deutsche **1855**, 150.
 Pfennig, gemeiner: Verhältniß der Reichsritterschaft zu dens. **1859**, 175.
 Pferde, Heilmittel für dies. **1878**, 182.
 Pforzheim, Tympanon a. d. Altstädter Kirche **1860**, 87.
 Philipp, Bruder, Marienleben **1861**, 192.
 Physiologie: Curiosum **1855**, 318.
 Physiologus **1856**, 70.
 Pilatussage **1863**, 328, **64**, 364.
 Pileo, Benedictus de **1879**, 225.
 Pilgerfahrt des Grafen Ludwig von Hanau-Lichtenberg **1862**, 79.
 Pilgerfahrten **1854**, 264, **63**, 319, **66**, 22, 435, **67**, 127, **83**, 316.
 Pirkheimer, Charitas, Aebtissin: Brief an Sigm. Führer **1869**, 170.
 — Willibald **1853**, 9, 39, **61**, 39.
 Pirna, Stadtbuch **1861**, 345.
 Pistolen **1877**, 129.
 Planetus de corrupto saeculi et eclesiae statu **1870**, 368.
 Planeten, die sieben, Holzschn. v. H. S. Beham. **1880**, 357.
 Plassenburg, Veste, **1853**, 35.
 Plastik, altdeutsche **1853**, 130, **54**, 113, **57**, 112.
 Plattengräber bei Weilsenheim a. B. **1876**, 251.
 Plauen; Hans von, in Nürnberg **1876**, 77.
 — Stadt, Freibrief **1879**, 160.
 Plönniger, Andreas, **1868**, 146.
 Pleydenwurf, Hans, Maler i. Nürnberg **1871**, 11, 278.
 Ploskowie, Domäne (i. Böhmen), Bronzef. **1860**, 447.
 Pockstein, Franz Xaver von, **1877**, 180.
 Poesie des dreißigjäh. Krieges, Literatur **1862**, 84, **69**, 202.
 — makaronische **1861**, 86.
 Pokale **1856**, 337, 79, 267, **80**, 15, 31, 291, 301, **81**, 96.
 Polen Kasimir d. Gr. Gebeine etc. dess. **1869**, 222.
 — Glockenräder in Kirchen das. **1875**, 213.
 Polychromie der mittelalterl. Bauwerke **1870**, 395.
 Pomerellen, Ursprung des Wortes **1861**, 6.
 Pommern: Schnitzaltäre **1856**, 305.
 Portal der Klosterkirche z. Paulinzelle **1858**, 259.
 — der Kirche der Abtei Petershausen **1860**, 284.
 Porträte im germ. Museum **1856**, 129.
 Portugal, Leonor von **1879**, 104.
 Posa, Klosterkirche **1875**, 201.
 Pöfneck, Carmeliterkirche **1870**, 256.
 Postwesen **1872**, 286.
 Präceptor, Eid und Bestallung **1869**, 268.
 Prag: Dom **1857**, 355, **59**, 238, **62**, 429, **63**, 275, **64**, 229, **71**, 221, **74**, 97.
 — Einreiten Kaiser Ferdinands (1558) **1872**, 248.
 — Gruft in der St. Adalbertskapelle **1880**, 134.
 — Handschriften, deutsche, das. **1855**, 30, 140.
 — Hussiten das. **1872**, 158.
 — Inschriften, das. **1879**, 14.
 — Ordnung der Federlechter **1865**, 461.
 Praxis, ärztliche, in Nürnberg **1865**, 21.
 Preise der Büchsen **1869**, 304.
 — von Handschriften **1876**, 233.
 — des Rüstzeugs **1869**, 304.
 Prefsmandate, Nürnberg **1861**, 50.
 Preußen; Albr. Herzog, Schamünzen **1865**, 96.
 — Investitur d. schw. Adlerröden **1875**, 239.
 — Ordensland: Bankunt, **1868**, 322.
 — Reichsschwert **1862**, 14.
 Priester: Lob der Häuslichkeit für einen solchen **1876**, 277.
 Prinzessin, Wort: erstes Vorkommen **1866**, 144.
 Priorand. Augustinerklosters z. Nürnberg **1875**, 151.
 Privalter, Wolfgang **1858**, 49.
 Privatalthertümer in Breslau **1871**, 12.
 Privatdruckerei d. Mathematikers Johs. Schoner **1859**, 85.
 Privatschulen **1877**, 263.
 Profanbau d. 12. Jahrh. in Gelnhausen **1881**, 269.
 Profanbauwesen in Mittelalter **1882**, 169.
- Prognosticon **1870**, 391, **71**, 88.
 Projekt der Gründung einer Stadt zwischen München und Nymphenburg **1877**, 15.
 Prophezeiungen **1860**, 8, **78**, 87.
 Prüm, Kloster **1857**, 144.
 Prunkgeräthe beim Beilager des Grafen Wlfg. zu Stolberg **1874**, 254.
 Pulver, Anfertigung **1866**, 246.
 Puppenhäuser **1879**, 229, 313.
- Raritäten e. schles. Kirchenschatzes **1879**, 269.
 Raspuhel, Fridericus de **1875**, 16, **77**, 191.
 Rastpüchler **1877**, 191.
 Rasur in einer Urkunde **1879**, 295.
 Rathhäuser: Inschriften an solchen **1883**, 47.
 Räthsel **1864**, 448, **66**, 344, **69**, 45, **72**, 14, **73**, 74, 133, 249, 360, **76**, 180, **79**, 100, 176, **82**, 304.
 Räthselbuch **1865**, 317.
 Rathsgeläute **1856**, 202.
 Räuber **1865**, 107.
 Raudnitz, Handschriften **1857**, 6.
 Rautenkranz, sächsischer **1882**, 73.
 Recepte medizinische **1869**, 240, **76**, 271, **81**, 330
 — technische **1881**, 235.
 Recheberg, Veit von **1874**, 371.
 — Wilhelm II. von, Grabstein, i. Ellwangen **1871**, 361, **1875**, 112.
 Rechtsalterthümer: alemann. **1868**, 11, 396.
 — fürstenbergisch-hohenzollernsches **1871**, 138.
 — aus Hechlingen **1880**, 377.
 — in Schwaben **1858**, 300.
 Rechtsbuch, fränkisches **1878**, 377.
 Rechtsgeschichte: österreichische **1856**, 47.
 Rechtsgutachten über die Ermordung zweier Ehebrecher **1864**, 134.
 Rednitz **1864**, 317.
 Reformation in Württemberg **1864**, 51.
 Reformationzeit: aus ders., **1878**, 179.
 — Gebete ders. **1877**, 192.
 — Schmählied **1879**, 142.
 Refrain aus Neidhart **1881**, 263.
 Regeln, weise, aus dem Stadtbuche zu Ribnitz **1882**, 71.
 Regenbogenschüsselchen i. Niederösterreich, **1880**, 148.
 Regensburg: Leo, Bischof **1864**, 287.
 — Dom **1858**, 206, 406, **59**, 118, 319, 356, 473, **60**, 229, 308, **61**, 104, 232, 342, 453, **62**, 258, **63**, 152, 238, **64**, 272, 351, **65**, 332, **66**, 326, **68**, 180, **69**, 220, 285, **71**, 224, **75**, 261.
 — Grabstein der Koppenwalder **1863**, 170.
 — die schöne Maria **1866**, 142.
 — Obermünsterkirche **1856**, 223.
 — Silberfund **1869**, 89, 223.
 — Totivtafel **1863**, 170.
 — Zeughaus **1853**, 76.
 Regiment der aydnosen der Sweiczern, wan sy in das veldt etc. ziehen **1879**, 41.
 Regiomontanus, Johannes, Schreiben a. d. Stadt Köln **1883**, 263.
 Regnitz **1864**, 317.
 Rehme: romanische Kirche **1861**, 235.
 Reichenau, Herman von **1869**, 135.
 — Kloster **1874**, 16, **76**, 177.
 Reichental, Ulrich, **1878**, 320.
 Reichsaktien, deutsche **1863**, 7.
 Reichsfürstenstand, neuerer, Entst., **1883**, 289.
 Reichsgesetze, Unsicherheit ders. **1883**, 323.
 Reichsheer: Formation im niederländ. Feldzug **1869**, 66.
 — i. Ungarn n. d. Einnahme v. Sigeth **1869**, 364.
 Reichskleinodien, Futural dazu **1873**, 1.
 Reichsritterschaft: Verhältniß zum gemeinen Pfennig **1859**, 175.
 Reichsschwert, preussisches **1862**, 14.
 Reichsstädte, schwäbische, Anschlag ders. im Schweizerkerke **1870**, 167.
 — Feldzug gegen den Hegauer Raubadel **1874**, 44.
 Reichsstände: Repartition der Mannschaft zu Fuß und Pferd **1871**, 336.
 Reichstag zu Augsburg 1530 **1873**, 45, 299, **74**, 342.
 — zu Worms 1521 **1859**, 81, **74**, 263.
 Reihenrecht **1881**, 140.
 Reimchronik von Nieder-Wildungen **1869**, 357.
 Reime in Kalendern **1865**, 319.
 — auf einer Landkarte v. Württemberg **1858**, 419.
 — lateinische, i. Mittelalter **1870**, 10, 35, 87, 124, 191, 320, 349, **71**, 47, 104, 130, 202, 231, 263, 305, 339, 372, **72**, 190, **73**, 96, **74**, 148, **76**, 200, 233, 237, 277, 334, **77**, 14, 82, 225, 369, **78**, 213, 313, **79**, 88, 97, 129, 164, **80**, 114, 137, 173, 210, **81**, 121, 161, 207, 233, **83**, 93, 87, 121.
 Reineke Vos, Verfasser dess. **1866**, 56.
 Reiseberichte Eigel's von Sassen **1865**, 300.
 Reiseliteratur des Mittelalters **1863**, 319.

- Reitersiegel der Thumb von Neuburg **1859**, 455.
 Rektorsbesoldung zu Nürnberg **1857**, 207.
 Reliquien der Stephanskirche zu Mainz **1872**, 9.
 — der St. Michaelskirche z. München **1866**, 275.
 — im Kloster Reichenau **1876**, 177.
 Reliquienbehälter in Eichstätt **1876**, 364.
 — von W. Jamitzer, **1877**, 53.
 — im germ. Museum **1868**, I. 309. **70**, I. **76**, 74.
 Reliquienschein z. Nürnberg **1861**, 437.
 Remissorium über sächs. Land-Lehnrecht und Weichbild **1859**, 84.
 Renaissanceorgel **1882**, 69.
 Repartition der Mannschaft zu Fufs und Pferd auf die sämtl. Reichsstände **1871**, 336.
 Repetiergewehr **1872**, 349.
 Reschi, Pandolfo, Maler **1876**, 135.
 Reun, Cistercienserstift, Kapellenbau **1866**, 246.
 — Kirche **1864**, 12.
 — Spiegelgehäuse von Elfenbein **1866**, 201.
 Revers über eine Rasur i. e. Urkunde **1879**, 295.
 — über das Reiherecht **1881**, 140.
 Rheinpfalz: Flurnamen **1873**, 291.
 Rhodus Belagerung **1480** **67**, 230.
 Ribnitz, Stadtbuch **1882**, 71.
 Richard, Prämonstratenser: Hand dess. **1876**, 368.
 Richterstäbe **1862**, 447. **82**, 261.
 Ried, Benedikt, Baumeister **1881**, 141. 197.
 Riesengebirg: Opfersteine und Steinalterthümer **1857**, 153.
 Rieter: Genealogie **1865**, 385.
 — Sebastian **1880**, 11.
 Riga: Albert, Erzbischof **1858**, 177.
 Ringe, silberne, gefunden bei Adelsdorf **1869**, 187.
 — der Renaissanceperiode **1878**, 3.
 Ringwälle bei Elsing **1857**, 364.
 — bei Rudolstadt **1868**, 354.
 Ritterakademie in Ettal **1877**, 180.
 Rittergruft in Sparneck **1856**, 195.
 Ritterspiele **1869**, 71. **80**, 102.
 Röbel, Joachim v., Grabschrift **1874**, 369.
 Rochseld (Oberpf.): Ausgrabungen **1866**, 241.
 Rödelheim, Schloß: Burgmann **1879**, 208.
 Rohr, Kloster, zur Geschichte **1862**, 148. 221.
 Rom, Beschreibung der Stadt **1877**, 302.
 — Grabstein e. deutschen Ritters **1863**, 56. 136.
 — — eines Augsburgers **1865**, 395.
 — deutsche Handschriften **1853**, 28.
 Römergraben bei Unkel **1864**, 164.
 Römerspuren im Osnabrück'schen **1868**, 257.
 Römerzug Maximilians I. **1870**, 41.
 Römheld, Grabdenkmal des Grafen Hermann VIII. v. Henneberg **1863**, 41. 160. 216. **69**, 353. **70**, 118. 219. **71**, 280.
 — Kirche das. **1870**, 161.
 Rosa mundi, non Rosa munda **1856**, 70. 102.
 Rose, Symbolik ders. **1882**, 303.
 Rosenber, Albrecht von **1854**, 301.
 Rosenhardt, Christoph, Glockengießer z. Nrnbg. **1877**, 56.
 Rosenplüt, Hans, Handschrift **1859**, 327.
 Rosenstock, Hans, Dichter **1877**, 357.
 Rosina, die heil., Gürtel ders. **1870**, 127.
 Rostock: Glückshafen **1856**, 233.
 — Universität **1860**, 445.
 Roswitha **1867**, 221. **68**, 176. 248. **69**, 215.
 Rötterthurmruine **1854**, 293.
 Rothe, Johann, Thür. Chronik **1874**, 251.
 Rothenburg a. d. Tauber: Sammelband im Stadtarchiv **1875**, 297.
 Rotterdam, Erasmus von, **1856**, 139.
 Rubens, Peter Paul, als Bildschneider, **1864**, 278.
 Rudolstadt: Ansiedelungen, vorhist. **1868**, 354.
 — Ringwälle **1868**, 354.
 — Sammlungen im Schlosse **1869**, 36.
 — Schlackenwälle **1868**, 354.
 Ruef, Jakob, Einblattdrucke **1859**, 47.
 Rugen, Rugier **1861**, 13. **62**, 12.
 Ruhestunden, Bützow'sche **1859**, 124.
 Rumel, Familie in Nürnberg **1866**, 57.
 Runen **1867**, 39.
 Runkelstein: Sprüche etc. das. **1880**, 116.
 Rüssenbach, Ausgrabungen **1858**, 378.
 Rüstzeug, Preise **1869**, 304.
 Ruthe küssen **1856**, 230.
 Saalfeld, Feldlager das. 1640 **1874**, 307.
 Sachs, Hans, Einblattdrucke **1859**, 46.
 — Handschrift **1867**, 321.
 — Meisterlieder **1868**, 264.
 — Wohnhaus in Nürnberg **1867**, 239.
 Sachsen, August, Kurfürst **1880**, 188. 231. **81**, 349.
 — Georg, Herzog **1876**, 47.
 — Wilhelm, Herzog von **1856**, 361.
 — Land-Lehnrecht u. Weichbild **1859**, 84.
 — Rautenkranz **1882**, 73.
 Sachsen, Kurfürstenth., Normalgewicht **1877**, 140.
 Sachsenspiegel **1854**, 306. **73**, 288.
 Sage **1866**, 311. **67**, 48.
 — von Faust **1855**, 12.
 — vom Mäuseturm **1879**, 111.
 — von Pilatus **1863**, 328. **64**, 364.
 — von der Schwurmesse **1883**, 85.
 — vom Venusberg **1860**, 88.
 Saiten **1881**, 336.
 Sakramentshäuschen z. S. Lorenz i. Nürnberg **1853**, 74.
 Salem, Kloster: Handschriften a. dems. **1867**, 160.
 Salemons et Marcous, altfranzösisches Gedicht **1855**, 119.
 Salve Regina, auf Taufbecken **1880**, 279.
 Salzburg: Adalarum, Erzbischof **1863**, 171.
 — Bruderschaft **1877**, 7. **1879**, 107.
 — Concil gegen unsittl. Frauenkleider **1864**, 175.
 — Grabmal des Paracelsus **1856**, 69.
 Salzwerke zu Sassenhof **1883**, 192.
 Sandrart, Joachim von, Friedensgemälde **1868**, 51. **69**, 383.
 Sangweisen des deutschen Volksliedes **1853**, 30.
 Sarg d. Bischof Adolph z. Straßburg **1861**, 353.
 Sassen, Eigl von, Reiseberichte **1865**, 300.
 Sassenhof, Salzwerke **1883**, 192.
 Sassenhof, Florinus von **1883**, 192.
 Satan, Briefe dess. **1882**, 336.
 Satire gegen die Bettelmönche **1878**, 347. **79**, 164.
 Sättel im german. Museum **1881**, 135.
 Saufmesse **1878**, 316.
 Sayn, Grafen v., Manuscriptenschatz ders. **1880**, 145.
 Schachfiguren **1853**, 76.
 Schachteln im germ. Museum **1855**, 206.
 Schädel aus alten Gräbern **1859**, 52.
 Schädigung eines Vertriebenen **1883**, 195.
 Schafzucht **1875**, 312. **76**, 48.
 Schalloncavitäten **1854**, 112. 161.
 Scharfrichter (s. Nachrichten, Henker): Hochzeitsbrief **1879**, 48.
 Scharfrichterrechte **1858**, 300.
 Schatzverzeichniß: des Doms zu Hildesheim **1878**, 207.
 — der Pfarrkirche zu Schweidnitz **1874**, 169.
 Schauspiel, deutsches **1859**, 88.
 Schauspieler, englische **1854**, 13. 87. **55**, 231.
 Scheinfeld, Stadt, zur Geschichte **1875**, 113.
 Schembartlauf zu Nürnberg **1877**, 106.
 Schenk von Ehenheim, Wappen **1876**, 352.
 Schenkbuch e. Nürnb. Patrizierfrau **1876**, 37.
 Scherergasse in Nürnberg **1859**, 370.
 Schermütze e. Bukow, Pfahlwerk **1860**, 442.
 Schertel v. Burtenbach, Wappen **1869**, 166.
 Scherze, geistliche, des Mittelalters **1867**, 342.
68, 9. 38. 134. 163. 230. 285. 325. **69**, 9. **72**, 52.
 Scheurl, Chrsth., Gastmähler b. dems. **1882**, 333.
 Schickendantz, Hans, Werkmeister **1881**, 197.
 Schiedsspruch zwischen Florinus v. Sassenhof und der Bürgerschaft von Soest **1883**, 192.
 Schiefesen, Einladung v. Frauen dazu **1869**, 240.
 Schiefspulver **1856**, 176. **59**, 335. **66**, 246.
 Schiff, ältestes deutsches **1869**, 106.
 Schiffe **1883**, 57.
 Schild zu Marburg **1866**, 245.
 Schildformen, heraldische **1878**, 5. **82**, 48.
 Schindel, Joh., Mathematiker **1879**, 262.
 Schlacht von Nördlingen i. J. 1634 **1853**, 103.
 — bei Pavia **1868**, 345.
 Schlachtfeld, varianisches **1858**, 116. 129.
 Schlackenwälle bei Rudolstadt **1868**, 354.
 Schlaggenwald, Stadt: Schreiben an Melancthon **1860**, 120.
 — Schreiben an dies. **1865**, 470.
 Schlecht, Ottmar, Bürger z. Augsburg, Grabstein **1862**, 78.
 Schleiβing, Christian, Magister **1865**, 431.
 Schlesien, Einfälle der Tartaren **1859**, 161.
 — Fehmgerichte **1856**, 374.
 — Klöster **1879**, 81.
 — Künstlergeschichte **1875**, 108. 145. **76**, 137. 321. 360. **77**, 97. 132. 173. 206. 293. 325. **78**, 75. 298. 389. **79**, 73. 192. **83**, 221.
 — Raritäten eines Kirchenschatzes **1879**, 269.
 — Schreibersprüche **1880**, 306.
 — Vor- u. Zunamen aus mittelalterl. Dichtungen in Urkunden **1881**, 78.
 Schlippenbach, Friedr. Chrh., Graf v. **1868**, 51.
 Schlitten **1883**, 57.
 Schmähdied aus der Reformationszeit **1879**, 142.
 Schmöllnitz, Stadt: z. Geschichte **1861**, 425.
 Schmuck: Aussteuer einer Gräfin **1864**, 215.
 Schmuttermayer, Hans **1881**, 65. **82**, 43.
 Schneider, Hans, Dichter **1866**, 9. 61.
 Schneider in Luzern: Lohn u. Ordnung **1859**, 54.
 Schnitzaltäre in Pommern **1856**, 305.
 Schnitzwerke a. Freiberg i. Graupen **1881**, 268.
 — von Veit Stofs (?) **1879**, 159. 205.
 Schöffler, Buchdrucker **1876**, 365.
 Schönau, Cistercienserkloster: Aebte **1860**, 153.
 — Geschichte in Bildern **1861**, 396.
 Schoner, Johannes, Mathematiker, Privatdruckerei dess. **1859**, 85.
 Schongauer, Martin **1855**, 253.
 Schraubenmacher: Hacker, Balthasar **1883**, 190. 258. 296.
 Schreiber: Dagulf **1877**, 82.
 — deutsche in Italien **1869**, 75.
 — Feinheintz, Gerhard **1883**, 14.
 — Hofmann, Christoph **1876**, 46.
 — Naustat, Georg **1872**, 86.
 — Patek, Matthias **1882**, 68.
 — Sentlinger, Heinrich **1859**, 41.
 Schreibersprüche **1878**, 16. 65. 214. **80**, 306. **81**, 80. **82**, 130.
 Schreiberverse **1876**, 46. 79.
 Schreiblehrer, mittelalterl. **1882**, 68.
 Schreibische in Palastform **1882**, 104.
 Schriftsteller (s. a. Dichter, Humanisten):
 — Agricola, Joh. **1856**, 364. **65**, 388. **66**, 64. 207. **67**, 278. **68**, 47. **78**, 180.
 — Alantsee, Ambrosius **1879**, 111.
 — Albertus Magnus **1872**, 214.
 — Amerbach, Basilius **1870**, 96.
 — Augustinus **1862**, 319. **81**, 161.
 — Aurifaber, Joh. **1869**, 335. **80**, 208.
 — Bodmann **1871**, 30.
 — Bodmer **1874**, 300.
 — Eckhart, Meister **1853**, 125. **1859**, 1.
 — Eib, Ludw. von **1853**, 25.
 — Frank, Sebastian **1857**, 146. **68**, 5. 262. **69**, 11. **76**, 363.
 — Gartner, Andr. **1867**, 10.
 — Geiler von Kaisersberg **1856**, 135.
 — Gernberg, Herm. **1867**, 10.
 — Herold, Basil, Joh. **1872**, 4.
 — Heyden, Joh., von Daun **1855**, 221.
 — Jeroschin, Nikol. v. **1882**, 332.
 — Lazius, Wolf. **1872**, 38.
 — Mainz, Johann von **1875**, 232.
 — Panvinus, Onufrius **1872**, 43.
 — Peters, Friedr. **1866**, 333.
 — Pirkeheimer, Willib. **1853**, 9. 39. **61**, 39.
 — Prשבachius, Wolf. **1858**, 49.
 — Reichental, Ur. **1878**, 320.
 — Rothe, Joh. **1874**, 251.
 — Seidelius, Bruno **1867**, 10.
 — Tappius, Eberhard **1857**, 146.
 — Trithemius, Johs. **1856**, 6.
 — Tünger, Augustin **1878**, 135.
 — Villa dei, Alexander d. **1875**, 149.
 — Wyle, Niclas von **1879**, 1.
 — Zinkgraf, J. W. **1856**, 297.
 Schriftwesen im Mittelalter **1872**, 313.
 Schrotzburg **1874**, 44.
 Schulbischhof **1855**, 208.
 Schulbuch d. 12. Jahrh. **1867**, 109.
 Schuldenmacher, ins Kloster gesperrt **1876**, 325.
 Schuldenwesen **1861**, 319.
 Schuldiger, gleichbedeut. m. Gläubiger **1858**, 45.
 Schüler, arme **1873**, 8.
 — fahrende **1868**, 198.
 — i. Nürnberg: Verbot deutsch. Gesanges **1870**, 55.
 Schulordnung zu Eger **1881**, 173.
 Schulstelle in Chemnitz, Anhalteschreiben um dies. **1878**, 238.
 Schürstab **1873**, 42.
 Schussenried: Funde das. **1866**, 356.
 Schusterordnung **1873**, 328.
 Schützenaberglauben **1880**, 143.
 Schützenordnung von Wasungen **1858**, 224.
 Schützenwesen **1860**, 248.
 — Ansbacher **1878**, 327.
 Schwaben: erster Buchdrucker **1856**, 270.
 — Münzfund **1860**, 364.
 — Rechtsalterthümer **1858**, 300.
 — Reichsstädte **1870**, 167. **74**, 44.
 — Urkunden **1860**, 238.
 Schwabenspiegel **1854**, 87. **75**, 1. 277.
 Schwager: uneigentl. Gebrauch d. Wortes **1865**, 236.
 Schwangau, Margaretha von **1880**, 75.
 Schwarzach, Benediktinerkloster: Haushaltungsordnung **1878**, 355.
 Schwarzburg, Günther XLI Graf v. **1873**, 89. 230.
 — Karl Günther **1874**, 340.
 Schwarzburg, Fürstenth.: Wüstungen **1864**, 292.
 Schwarzburg, Schloß, Samml. das. **1870**, 235.
 Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstenthum: alte Inschriften **1864**, 173.
 Schwarzenberg, Hans, Genealogie **1853**, 97.
 — Joh. Frhr. zu **1857**, 77.

Schwarzenberg, Johann II. 1874, 149.
— Paul II. 1880, 33.
— Schloß 1873, 230.
Schwarzenstein, Sigmund von 1872, 123.
Schweden, Erich XIV., König 1873, 230.
— Gustav Adolf, König 1860, 195.
Schweidnitz: Künstler, 1875, 109, 145.
— Messeraffaire 1879, 327.
— Schatzverzeichnis der Pfarrkirche 1874, 169.
Schweinesegen 1873, 43.
Schweinfurt: Lied auf die Belagerung im Jahre 1553, 1862, 273.
Schweifs, englischer: 1856, 44, 58, 114, 66, 210.
Schweiz: Eid und Regiment der Eidgenossen, wann sie in den Krieg ziehen 1879, 41.
— Katholische Kantone 1855, 13.
— Kunstgeschichte 1866, 272, 309.
— englische Schauspieler das. 1855, 231.
— Wandkalender, älteste 1862, 10.
Schweizer Inschriften in Spello 1867, 279.
Schweizerkrieg v. 1499 1853, 9, 13, 39, 70, 167.
Schwert mit der Jahrzahl 1619, 1863, 87.
— des Kaisers Karl IV. 1882, 128.
— des heiligen Mauritius 1875, 307.
Schwerver, deutsche: Inscr. a. solchen 1883, 16.
— im germanischen Museum 1881, 3, 225, 255.
Schwerver, Hans 1880, 115.
Schwimmapparate 1871, 257.
Schwindler von 1415 1879, 206.
Schwürgtag in Lindau 1868, 44.
Schwurmesse 1883, 85.
Schlavenhandel im Mittelalter 1874, 37.
Sculpturen am Südpforte des Wormser Domes 1870, 152.
Sebaldu, der heil., Grabmal 1868, 185.
Seekrieg bei Lepanto 1571 1859, 43, 60, 280.
Seelbäder zu Koldiz 1859, 241.
Seelentrost: Literatur 1866, 307.
Segensprüche, 1853, 135, 54, 96, 165, 190, 62, 155, 234, 65, 349, 66, 24, 119, 68, 395, 69, 46, 73, 43, 199, 226, 262, 78, 67.
Seidelius, Bruno 1867, 10.
Seidenhefter: Steger, Hans 1868, 215.
Seidenstoffmuster im german. Museum 1872, 1, 114, 73, 264, (s. a. Stoffe).
Seidenweber: Bestallung 1875, 379.
Seiltänzer 1874, 15.
Seinsheim, Markt: zur Geschichte 1876, 129.
Seligensstadt, Abteikirche 1872, 30, 142, 269, 76, 221, 350.
Sentlinger, Heinrich 1859, 41.
Separatbestattung der Eingeweihte 1861, 279.
Serentin, Kanzler Kaiser Maximilians I., Schreiben an dens. 1870, 243.
Sextant von Johannes Episcopofer, Goldschmied zu Nürnberg 1876, 317.
Shylock, der deutsche 1862, 359.
Siebenbürgen: Diplomatie, deutsche 1858, 374.
— Dorfeinrichtungen 1857, 285.
— Volkszustände 1857, 285.
Siegel: des niedern Adels 1879, 165.
— des Peter von Algesheim 1857, 105.
— der Stadt Arbuga 1878, 351.
— — — Aschaffenburg 1860, 247.
— — — Cistercienser 1862, 158, 221.
— — — Kaiserin Eleonore 1853, 131.
— — — Stadt Eltmann 1860, 404.
— von Heidenheim a. H. 1859, 248.
— — Heidingsfeld 1859, 248.
— — Konstanz 1858, 12.
— des Hugo de Lapide 1880, 11.
— der Grafen von Lüchow 1861, 275.
— des Kaisers Maximilian I. 1857, 46.
— der Stadt Nürnberg 1855, 126.
— des Fridericus de Raspuhel 1875, 16.
— — — Kaisers Sigismund 1863, 14, 72, 14.
— der Familie Thumb v. Neuburg 1859, 455.
— — Stadt Ulm 1856, 341.
— heraldischer Adler auf dens. 1881, 328.
— die ältesten aufgedruckten mit Jahreszahlen 1859, 373, 60, 13.
— Kauf 1861, 156.
— mit gereimter Legende 1876, 136, 368.
— des germanischen Museums 1856, 204.
— Ordensinsignien auf dens. 1857, 289.
Siegelbild 1880, 219.
Siegelkunde (s. a. Siegel) 1866, 233, 265, 67, 5, 338, 68, 217, 69, 321, 70, 80, 143, 273, 71, 73, 126, 204, 225, 260, 72, 44, 77, 211, 250, 317, 382, 73, 36, 94, 259, 324, 357, 74, 110, 182, 301, 366, 75, 106, 371, 76, 107, 132, 136, 280, 368, 78, 351, 79, 83, 165, 80, 11, 82, 12, 83, 160, 183.
— welfische 1883, 197.
Siegelmodel 1867, 5.
Siegelstempel: Material ders. 1877, 337, 78, 11, 12.

Siegen, Stadt: Brief an dies. 1859, 1.
Sieberg, Kloster: Nicolaus Abt 1874, 375.
Sigenot: hebräischer Druck 1868, 127.
Sigeth, Veste, Erstürmung d. die Türken 1869, 364.
Sigmaringen: Brettstein das. 1879, 132.
— Handschriften das. 1867, 235.
Silberfund in Ammerschwiler 1864, 227.
— in Bautzen 1876, 222.
— in Drei-Aehren 1864, 226.
— in Hildesheim 1868, 374, 405, 69, 183, 70, 155.
— zu Meldorf 1879, 11.
— in Regensburg 1869, 89, 223.
Silbergeschmeide 1881, 199.
Silberschatz, Lüneburger 1873, 278, 374.
Sinnsprüche, deutsche 1876, 365.
Sittengeschichte 1855, 4, 59, 374.
Socii. De tribus sociis 1875, 216.
Soest, Johann v., Arzt, i. Worms: Gedicht 1865, 468.
Soest, Bürgerschaft: Antheil an Salzwerken in Sas-sendorp 1883, 192.
Soldat, Wort: erstes Vorkommen dess. 1876, 144, 68, 295.
Soldatenlied auf die Feldlager bei Saalfeld 1640, 1874, 307.
Solis, Virgil: Handzeichnungen 1880, 179, 282, 81, 205.
Solms, Reinhard Graf: Gefangennehmung 1858, 105.
Sommer: Kpfrst. von N. de Bruyn 1881, 106.
Sonnenfinsternis: Verhalten während ders. 1863, 325.
Sonntag, der namenlose 1869, 148.
Sparneck, Rittergruft 1856, 195.
Speckseite: das Holen ders. 1855, 67, 86.
Speer mit Runeninschrift z. Müncheberg 1867, 39.
Speisezettel 1860, 401, 70, 364, 82, 333.
Spello, Schweizer Inschriften das. 1867, 379.
Spezereihandlung: Inventar 1881, 299.
Spragricht (s. a. Siegel): 1866, 233, 265, 67, 5, 338, 68, 217, 69, 321, 70, 80, 143, 273, 71, 73, 126, 204, 225, 260, 72, 44, 77, 211, 250, 317, 382, 73, 36, 94, 259, 324, 357, 74, 110, 182, 301, 366, 75, 106, 371, 76, 107, 132, 136, 280, 368, 78, 351, 79, 83, 165, 80, 11, 82, 12, 83, 160, 183, 197.
Spiegelgehäuse von Elfenbein 1866, 201.
Spiel, geistliches 1859, 207.
Spielkarten 1857, 216, 58, 15, 183, 64, 196.
Spielsachen für die Kinder des Kurf. August v. Sachsen 1881, 349.
Spinett vom J. 1580 1879, 257.
Spinnen 1880, 175.
Sporen im germ. Museum 1881, 131.
Spottgedicht auf den Kölner Rath 1862, 195.
Sprache, bündnerisch-roman.: Herkunft 1883, 223.
Sprichwörter 1854, 83, 268, 56, 330, 365, 65, 11, 388, 66, 64, 92, 207, 333, 67, 80, 268, 278, 68, 47, 193, 73, 217, 258, 352, 75, 48, 184, 76, 363, 77, 182, 78, 180, 80, 211, 292.
Spruch: ehrengerichtlicher 1879, 44.
— von den Engeln 1865, 472.
— von dem kaiserl. Heer 1492 1866, 9.
— auf die Stadt Nürnberg 1858, 140.
— vom schönen Brunnen in Nürnberg 1866, 181.
Sprüche 1853, 135, 54, 36, 165, 190, 55, 5, 57, 362, 60, 326, 62, 155, 234, 65, 349, 66, 24, 119, 184, 280, 68, 296, 395, 69, 46, 172, 71, 240, 72, 351, 73, 16, 304, 328, 74, 16, 184, 256, 376, 75, 120, 76, 79, 132, 78, 16, 88, 180, 360, 79, 48, 112, 174, 176, 296, 328, 360, 80, 48, 116, 210, 292, 306, 339, 378, 81, 47, 80, 96, 144, 237, 240, 82, 190, 83, 48, 336.
Spruchpoesie, mittellateinische 1880, 210, 292.
Spruchprecher zu Nürnberg 1867, 201.
Spruchweisheit der Landshuter Stadtschreiber 1876, 79.
Stade, Landdrostei: Manuscripte dorts. 1866, 327.
Stadt: Projekt der Gründung einer solchen bei München 1877, 15.
Stadtbuch von Pirna 1861, 344.
Städtekrieg, großer 1859, 404.
Stadtrecht zu Mühlhof 1858, 260.
— von Wien 1873, 153.
Stadtregiment: Gedicht darüber 1865, 468.
Stadtschreiber zu Landshut 1876, 79.
Stadtwillkür von Koldiz 1859, 241.
Stammbeintrag d. Juristen Jakob Cujacius 1881, 101.
Stammbücher 1857, 395, 66, 294, 76, 97, 134, 78, 245.
Stammbuchverse 1880, 339, 378, 81, 47, 237, 83, 336.
Stamps, Kloster St. Johann: päpstl. Vollmacht f. den Abt 1866, 56.
Stangenwaffen im german. Museum 1881, 289, 321, 345, 82, 1, 83, 331.

Statut der Kürschnerzunft in Bruneck 1881, 36.
Statutenbuch von Isny 1859, 48.
Staudt, Kasp., Bürgerm. v. Ansbach 1865, 105.
Stauffen, Anthoni zu 1879, 44.
am Steg, Otto, Amtmann z. Ulm u. Vogt zu Augsburg 1862, 357.
Steger, Hans, Seidenhefter 1868, 215.
Steigbügel im german. Mus. 1881, 133.
Stein, Wolf von, Ritter 1871, 238.
Steinalterthümer im Riesengebirge 1857, 158.
Steinbilder zu Engelsbach 1857, 112.
Steinkreuze, z. Sühne errichtet 1860, 207, 74, 151.
Steinmetzzeichen 1853, 15, 54, 239, 63, 119.
Steinschneider 1868, 324.
Steintragen, Strafe 1858, 86, 67, 277.
Sterben zu Nürnberg 1462 1857, 207.
— — — 1474/75 1857, 392.
Stertzell, Paul, Prospekt v. Braunsberg 1870, 105.
Stickereien im germ. Museum 1855, 315.
Stickmuster für eine Aermelverzierung 1881, 41.
Stockerau: Kleinode, Silbergeschmeide, Frauenzier etc. eines Bürgerhauses 1881, 199.
Stockholm, Bibliothek: Handschriften 1875, 6.
Stoffe, arabische 1870, 49.
Stoffmuster: in Buntdruck 1879, 7.
— im german. Museum 1872, 1, 114, 73, 264.
Stolberg: Wolfgang Graf, Beilager 1874, 254.
— Anschaffungen für die Küche 1874, 280.
Storch, Sebald, Nürnberger Feldhauptm. 1874, 5.
Stoffs, Andr., Karmeliter 1880, 330.
— Florian, Goldschmied 1877, 139, 79, 109, 359, 80, 330.
— Veit, Bildhauer 1860, 396, 62, 402, 65, 313, 79, 109, 159, 205, 80, 307.
Stoffsneider eines humanistischen Theologen 1873, 193.
Strabo, Wahlfried, Kalendergedichte 1875, 176.
Strafen: n. Buchloe gehen, d. Liesel küssen 1858, 340.
— des Ertränkens 1857, 332.
— der Felddiebe 1858, 341.
— des Lastersteins 1866, 63.
— des Mittelalters 1862, 118.
— des Steintragens 1858, 86, 67, 277.
— f. Unzuchtverbrechen 1854, 114, 55, 175, 58, 56.
Strafwerkzeuge im german. Museum 1871, 329.
Strafsburg: Adeloeh, Bischof, Sarg 1861, 353.
— Gottfried von: Tristan 1863, 328.
— Johanniterhaus 1858, 375.
— Künstler 1863, 344, 82, 272.
— Münster 1874, 359, 76, 158, 190, 221, 77, 284, 78, 157, 228, 262, 311, 79, 154, 80, 235.
— Sarg des Bischofs Adeloeh in der St. Thomas-kirche 1861, 353.
— Uhrwerk 1867, 375.
Strike der Tuchmacher zu Bunzlau 1882, 239.
Stubenberg: silberner Zopf im Besitze derselben, 1881, 193.
Stückgießer (s. a. Glockengießer, Erzgießer u. Büchsenmeister):
— Müllich, Peter 1873, 222.
— Widerstein, Herm. 1874, 79.
Studentenkämpfe 1880, 108.
Studentenwirthschaft d. 15. Jahrh. 1862, 45.
Subscriptionen von Handschr. 1876, 233.
Sühne von Todtschlägern 1860, 207, 74, 151, 75, 178, 77, 83, 83, 224.
Sulzbach: Landrichter das. 1866, 340.
Sündenregister 1881, 33.
Sündenwäsche 1873, 350.
Sunder, Hans, von Cronoch 1880, 331.
Suzato, Johannes de, Arzt in Worms: Gedicht 1865, 468.
Symbolik im 14. Jahrh. 1868, 326.
— der mittelalterl. Kunst 1857, 366.
— der Rose 1882, 303.
Synagoge in Krakau 1869, 145.
Syphilis: 1857, 81.
Tabak 1860, 245.
Tacitus: Annalen 1863, 358.
Tafelaufsatz: Zeichnung eines solchen 1876, 303.
Tageszeiten, sieben: Gedicht v. dens. 1853, 106.
Tagewählerei 1882, 201.
Tappius, Eberhard 1857, 146.
Tarasp 1861, 1.
Tartaren: Einfälle in Schlesien 1859, 161.
Taucherapparate 1861, 120, 71, 257.
Taufbecken: von Messing 1861, 318.
— im Dom zu Osnabrück 1858, 55.
— Salve Regina auf dens. 1880, 279.
Taufe des Prinzen Karl Günther von Schwarzburg 1874, 340.
Taufstein zu Unterregenbach 1863, 355.
— zu Vessera 1861, 317.
Taxen eines Juristen 1865, 466.

- Technik der alten Kunst 1856, 366.
 Teck, Ludwig, Herzog von 1875, 80.
 Tegernsee: Handschriften in München 1876, 237.
 — Kochbüchlein 1865, 439.
 — Lob 1883, 33.
 Teppiche mit Darstellungen von Tristan u. Isolde 1866, 14.
 — im german. Mus. zu Nürnberg 1857, 324, 69, 256, 70, 33.
 — auf der Wartburg 1870, 92.
 Testamente 1854, 208.
 Teufel 1881, 33, 82, 336.
 Theilungszeichen römischer Ziffern 1877, 1, 262.
 Theilziffern 1877, 262.
 Thomas, Maurermeister d. Markgrafen von Brandenburg 1881, 15.
 Thonfiguren 1859, 210.
 Thongefäße, gefunden im Rathhause zu Hannover 1879, 281.
 Thonwaaren, buntglasierte 1873, 121, 185, 222, 231, 321, 74, 1, 143, 228, 75, 33, 65, 137, 169, 233, 265, 76, 65, 257, 300, 77, 33, 65, 237.
 Thumb von Neuburg 1859, 455.
 Thüringen: Balthasar, Landgraf 1864, 245.
 — Konrad, Landgraf 1866, 245.
 — Chronik von Joh. Rothe 1874, 251.
 Thurm in Danzig 1869, 200.
 — in Neckarbischofsheim 1865, 223.
 Tilly, Feldherr 1881, 100.
 Tintenrecepte 1871, 374, 77, 84, 79, 112.
 Tisch 1866, 24, 119.
 Tischgebete Luthers 1879, 288, 80, 7.
 Tischzucht 1879, 99.
 Titel: Herr, 1859, 445.
 Titian: Gemälde dess. 1876, 111.
 Tod, schwarzer 1860, 313.
 Todesurtheil einer Kuh 1880, 102.
 Todtentanz: Literatur 1861, 433.
 — zu Lübeck 1873, 158.
 Todtenurnen bei Hannover 1863, 95.
 Todtschläger: Sühne 1860, 207, 74, 151, 75, 178, 77, 83, 83, 224.
 Toiletten-Anweisungen d. 14. Jhrh., 1877, 186.
 Tondruck 1858, 216.
 Töpfe, gefunden bei Voigts oder Grofs-Dahlm 1865, 172.
 Töpfer: Bermann, Hans 1874, 216.
 Torgau, Hans von, Werkmeister 1881, 197.
 Trachten 1858, 217, 338.
 — deutsche, um 1356 1856, 174.
 Trachtenbücher, älteste 1873, 197.
 Trauergottesdienste für König Albrecht I. u. Kaiser Maximilian I. 1865, 377.
 Trebitz: Bracteatenfund 1863, 91.
 Triberg, Burg und Stadt 1859, 281.
 Trient, Bischöfe: Wappenverleihung 1865, 343, 466.
 Trier: Zusammenkunft des Kaisers Friedrich III. mit Karl d. Kühnen 1864, 201.
 Trimberg, Hugo von: Cisiolanus 1870, 279, 71, 65, 308.
 — Renner 1861, 194.
 — Konrad von 1879, 239.
 Trinkgefäße in Walhalla 1863, 133.
 Trinkgläser: Sprüche darauf 1879, 323, 360.
 Trinklieder 1872, 380, 79, 100, 80, 173.
 Tristan u. Isolde auf einem Teppich 1866, 14.
 Trithemius, Johannes 1856, 6.
 Trojanerkrieg, mittelniederländischer 1856, 199.
 Trompeter 1881, 263.
 Trompeter-Melodien u. Signale 1854, 271.
 Truchsäfs von Alzei, Familie 1859, 321.
 Truckscherer in Ulm 1859, 369.
 Trudenspruch 1878, 360.
 Trudpert, St.: Melchior, Abt 1879, 44.
 Tucher, Berthold 1871, 91.
 — Sixt, Propst b. St. Lorenz i. Nürnberg 1877, 45.
 Tuchmacherstrieke in Bunzlau 1882, 239.
 Tuchscherer in Nürnberg 1859, 371.
 Tulpenmanie 1878, 321.
 Tüngen, Schloß: Waffensammlung das. 1876, 353.
 Tünger, Augustin 1878, 135.
 Türheim, Ulrich v.: Wilhelm 1856, 8, 57, 284.
 Türken: Botschaft an dies. 1876, 111.
 — Eroberung von Konstantinopel 1876, 356.
 — Kriegserklärung ders. 1529, 1876, 112.
 — belagern Rhodus 1867, 230.
 — erstürmen Sigeth 1869, 364.
 Türkenkriege 1880, 15, 180.
 Türlin, Heinrich von dem. 1854, 30.
 Turnierbücher 1853, 25.
 Turniere 1853, 67, 124, 69, 71, 83, 193.
 Turnosen: Werthbestimmung 1860, 447.
 Tympanon zu Pforzheim 1860, 87.
 Ueberlingen 1856, 110.
 Ubertwerch, Heinz 1858, 1.
 Uhren 1871, 96, 83, 124.
 Uhrmacher: Bestallung 1875, 379.
 — Münch, Nikol. 1883, 124.
 Uhrwerk zu Straßburg 1867, 375.
 Ulinger, Volkslied vom 1883, 335.
 Ulm: Bader 1859, 369.
 — Ermordung zweier Ehebrecher 1864, 134.
 — Gespenstergeschichte 1864, 54.
 — Münster 1856, 31, 123, 57, 138, 274, 61, 331, 64, 308, 65, 333, 87, 237, 74, 295, 75, 30, 358, 76, 253, 77, 29, 81, 343, 82, 144, 83, 149.
 — Stadtsiegel 1856, 341.
 — Truckscherer 1859, 369.
 — Vintuser 1859, 369.
 St. Ulrich von Augsburg 1864, 56.
 Umarbeitung klassischer lateinischer Dichtungen 1876, 75.
 Umtaufung eines Zwitters 1875, 119.
 Unfallversicherung 1883, 12.
 Ungarn: kaiserl. Heer das. (1566) 1869, 364.
 — Rebellion (1604) 1858, 411.
 Ungeld zu Gelnhausen 1879, 239.
 Unglückstage 1866, 216.
 Universität zu Rostock 1860, 445.
 Universitätsstipendien 1883, 37.
 Unkel: Römer- od. Pfahlgraben das. 1864, 164.
 Unsicherheit der Reichsgesetze 1883, 323.
 Unsittlichkeit: Verordnungen dag. 1862, 325.
 Unterreggenbach: Skulpturen 1863, 355, 65, 43.
 Unterwalden: Rathsgeläute 1856, 202.
 Unterweisung über die 10 Gebote 1856, 206.
 Unzuchtstrafen 1854, 114, 55, 175, 58, 56.
 Urbansfeier 1855, 174.
 Urbarbuch der Lorenzkirche im Steiermärkisch. Mürzthale 1864, 52.
 Urfehde der Wiedertäufer 1868, 292.
 Urfehdebrief eines getauften Juden 1882, 197.
 Urkunde und Chronik 1883, 333.
 Urkunden: Ahrweiler'sche 1872, 315.
 — Breslauer 1872, 123.
 — Brot als solche 1860, 279.
 — des Kaisers Friedrich I. 1856, 169.
 — — — II. 1860, 199.
 — — — Otto I. 1863, 166.
 — — — Ludwigs d. Bayern 1864, 131, 399, 65, 271.
 — aus Oberschwaben 1860, 238.
 — auf Papier, älteste 1860, 159.
 — Revers über e. Rasur 1879, 295.
 — Kaiser Rudolfs I. 1874, 78.
 — des Königs Ruprecht 1853, 52, 69, 145.
 — aus Venedig 1872, 337.
 — Vor- u. Zunamen aus mittelalterl. Dichtungen in solchen 1881, 78.
 — Wein als solche 1860, 279.
 Urlaubskreuz in Niederösterreich 1883, 223.
 Urnen 1853, 132, 55, 69, 63, 95.
 Urnenfund bei Bemerode 1864, 79.
 Urtheil gegen Ruprecht v. Cuilenburg 1872, 347.
 Urtheile, interessante, des 16. Jahrh. 1874, 9.
 Väterunser der Cölnischen Bauern 1869, 107.
 Vehmgerichte 1853, 17, 56, 374, 57, 259, 371.
 58, 118, 59, 215, 61, 199.
 Veldeke's Aeneide 1855, 273.
 Venedig: Akademie 1869, 368.
 — Beziehungen zu Nürnberg 1867, 289.
 — Gläser 1876, 161, 77, 289, 335, 367.
 — Krieg dagegen 1869, 366.
 — Urkunde 1872, 337.
 Venusberg 1860, 88.
 Verdeutschung des Aristoteles 1879, 143.
 Verdun: Handschrift d. Stadtbibliothek 1874, 373.
 Vereinsprogramm u. Vereinsbeitrag i. 11. Jahrhundert 1877, 7.
 Verkauf von Handwerkszeichen 1877, 333.
 Vernählung: Abbildung 1883, 165.
 — König Friedrichs III. mit Leonor v. Portugal 1879, 104.
 — israelitische 1880, 120.
 Verruf des Nicolaus von Abensberg 1872, 331.
 Verschwender ins Kloster gesperrt 1876, 325.
 Verse, altdenke, über Hölle und Himmelreich 1876, 367.
 — lateinische 1879, 97, 164.
 — zum Lobe von Tegernsee 1883, 33.
 Versus Leonini 1881, 96.
 Vertriebener: Schädigung dess. 1883, 195.
 Vessera, Prämonstrat.-Kloster: Taufstein 1861, 317.
 Villa dei, Alexander d. 1875, 149.
 Vindonissa: römischer Eichungstisch dortselbst 1881, 172.
 Vintuser in Ulm 1859, 369.
 Vischer, Peter, Erzgießer 1865, 314.
 — Gitter für die Fugger 1870, 52.
 — Grabdenkmale zu Römhild und Hechingen 1863, 41, 160, 216, 69, 353, 70, 118, 219, 71, 230.
 — Maximiliansdenkmal in Innsbruck 1864, 91, 69, 365.
 — Schwiegertöchter 1873, 127.
 Visio Baronti 1875, 73.
 Vogelnd bei Potsdam 1860, 439.
 Volkenroda (Thüringen): Grabsteinedas. 1863, 433.
 Völkerspigel, europäischer 1874, 101, 77, 304, 340.
 Volksbelustigungen auf d. Reichstag zu Augsburg 1530 1873, 45.
 Volkslied vom Ulinger 1883, 335.
 Volkslieder 1853, 30, 54, 237, 301, 65, 279.
 Volksneckerereien 1855, 319.
 Volksreime des 17. Jahrh. 1865, 278.
 Volksthümliches aus Niederösterreich 1880, 48, 81, 330.
 Volkszustände in Siebenbürgen 1857, 285.
 Volpertshausen: Münzfund 1856, 371, 58, 298.
 Vorarlberg: Hexenprozefs 1879, 344.
 Vorlage für ein Glasgemälde 1880, 177, 81, 43.
 Vorland bei Potsdam 1860, 439.
 Vornamen aus mitteralterl. Dichtungen in schles. Urkunden 1881, 73.
 Vorschrift für die Geistlichkeit des Capitels der vier Waldstätte 1855, 13.
 Vos, Martin de 1881, 106, 165, 167.
 Votivtafel in Regensburg 1863, 170.
 Wachsarbeiten 1862, 276.
 Wachsschreibtafeln 1856, 30, 65, 101, 275, 66, 95, 223, 312, 388, 67, 79, 73, 78, 76, 279.
 Wachssiegel 1856, 311.
 Waffen 1858, 262, 80, 205, 236, 269, 325, 81, 1, 129, 225, 257, 259, 321, 345, 82, 1, 97, 117, 149, 232, 257.
 Waffensammlung im german. Museum 1856, 277, 62, 119.
 — im Schlosse zu Tüngen 1876, 353.
 Wagen: von Bronze 1869, 16.
 — merkwürdige 1866, 305, 83, 57.
 Wagenburgen 1872, 283, 341.
 Walburg, die heilige 1873, 65, 221.
 Wald, versteinerter, bei Chemnitz 1863, 176.
 Waldbär 1863, 396.
 Waldis, Burkard 1856, 364.
 Walhallala: Trinkgefäße in ders. 1863, 133.
 Wälle: bei Rudolstadt 1868, 354.
 — verglaste 1859, 171.
 — verschlackte, in Böhmen 1859, 90.
 Wallenstein, Feldherr: z. Charakterist. 1870, 127.
 — Horoskop 1865, 22.
 — Nachruf 1864, 56.
 Wallfahrten 1874, 79.
 Walter, Christoph, Bildhauer in Dresden 1881, 13.
 — Johann, Bildhauer in Dresden 1881, 13, 171.
 Walther, Georg Christoph, a. Rothenburg a. d. T. 1876, 134.
 Wandgemälde: Aachen 1869, 313.
 — Agram 1877, 285.
 — Augsburg 1856, 64, 57, 313, 59, 356, 60, 392, 83, 207.
 — Basel 1878, 343.
 — Bathmen 1870, 297.
 — Bebenhausen 1875, 230.
 — Bergheim 1871, 255.
 — Bern 1878, 343.
 — Blutenburg, 1883, 244.
 — Bonaduz 1883, 150.
 — Bozen 1876, 23.
 — Braunschweig 1877, 355, 78, 227, 81, 118.
 — Breslau 1859, 356, 74, 62.
 — Brixen 1858, 245, 81, 343.
 — Bronnweiler 1883, 207.
 — Chur 1877, 31.
 — Dausenau 1882, 317.
 — Diedenhofen 1882, 222.
 — Dollenstein 1874, 295, 78, 343.
 — Flumenthal 1881, 91.
 — Frankfurt a. M. 1861, 261.
 — Franenwörth 1882, 290.
 — Freiburg i. Br. 1872, 302, 75, 227.
 — Geislingen 1883, 308.
 — Gerlikon 1883, 150, 244.
 — Gnoien, 1881, 113.
 — Gokeschdorf 1870, 31, 103.
 — Goslar 1873, 61, 74, 62, 76, 60.
 — Gratz 1867, 31.
 — Greifswald 1865, 489, 66, 80.
 — Herzogenbusch 1871, 255, 296.
 — Hildesheim 1856, 262, 63, 277, 65, 333.
 — Hjörning, 1874, 360, 75, 230.
 — Hohengebraching 1859, 238.

- Wandgemälde, St. Johann **1861**, 420.
 — Kaaden **1858**, 245.
 — Kampen **1878**, 229.
 — Kappel **1875**, 197.
 — Karlstein **1864**, 463.
 — Katzow **1879**, 221.
 — Kleinkomburg **1882**, 355.
 — Köln **1859**, 357. **64**, 350. **69**, 221. **78**, 343. **79**, 155.
 — Königsberg i. d. N. **1882**, 356.
 — Krakau **1864**, 463.
 — Krems **1882**, 222. 316.
 — Kuttentberg **1878**, 198.
 — Lambach **1868**, 146. 214.
 — Landshut **1861**, 182. 261. 342.
 — Langenzenn **1878**, 229.
 — Leipzig **1871**, 294.
 — Leonberg **1880**, 356.
 — Lichtenberg **1874**, 135.
 — Limburg a. d. L. **1874**, 230.
 — Lippstadt **1864**, 230. 307.
 — Lügde **1863**, 38.
 — Luzern **1864**, 307.
 — Maestricht **1867**, 322.
 — Mähringen **1883**, 207.
 — Maria Kulm bei Schladming **1881**, 32.
 — Marienburg **1868**, 181. **78**, 343.
 — Meißen **1870**, 31.
 — Meran **1874**, 323. **76**, 29.
 — München **1858**, 438. **61**, 70. **63**, 309. **74**, 389.
 — Münster **1874**, 360. **77**, 355.
 — Niederhofen **1882**, 317. **83**, 150.
 — Niederlahnstein **1856**, 359.
 — Nürnberg **1857**, 254. **72**, 103. **81**, 318.
 — Oberstadion **1882**, 317.
 — Oberstaufen **1883**, 308.
 — Oberwinterthur **1877**, 320.
 — Olmütz **1871**, 64.
 — Partschins **1880**, 64.
 — Pelplin **1881**, 254.
 — Petersinsel **1883**, 118.
 — zu St. Peter Wyl **1879**, 221.
 — Prag **1861**, 340. **64**, 464. **68**, 110. **79**, 251.
 — Prohn **1882**, 291.
 — Rebdorf **1857**, 274.
 — Regensburg **1856**, 223. **80**, 168.
 — Rheinfeldern **1881**, 317. **83**, 118.
 — Runkelstein **1874**, 166. 198. **77**, 95.
 — Sarnheim **1883**, 56.
 — Schaffhausen **1879**, 221.
 — Schönthal **1882**, 355.
 — Schützlingen **1881**, 222.
 — Schwerin **1875**, 293.
 — Selva **1881**, 91.
 — Sluze **1866**, 158.
 — Solothurn **1881**, 91.
 — Straßburg **1863**, 154. **76**, 60.
 — Ternitz **1860**, 392.
 — Teterow **1881**, 118.
 — Treffelshausen **1859**, 438.
 — Trient **1875**, 95.
 — Ulm **1857**, 138. **74**, 166. **81**, 343.
 — Vreden **1877**, 356.
 — Wasserburg **1864**, 198.
 — Wemding **1863**, 309.
 — Wiedlisbach **1881**, 91.
 — Wien **1861**, 261.
 — Wimpfen **1870**, 183.
 — Wyk **1870**, 297.
 — Zsiga **1870**, 296.
- Wandkalender, Schweizer **1862**, 10.
 Wappen: der Grafen v. Ahenberg **1881**, 9.
 — Aschauer von Hohenaschau **1869**, 232.
 — der Bopfermann **1876**, 352.
 — des Hans und Claus Conczmann von Staffurt **1882**, 164.
 — des Wolfram v. Eschenbach **1861**, 355.
 — der Bischöfe von Gurk **1865**, 343. 466.
 — zu Halsfurt **1856**, 372. **57**, 45.
 — der Edelherren v. Hirnheim **1867**, 143.
 — von Konstanz **1858**, 12.
 — der Freiherren v. Kröll **1859**, 55. 95.
 — der Kürner von Kürn, Kürnberg und Kürnstein **1869**, 232.
 — der Mafsbach **1855**, 12.
 — der Niederlausitz **1857**, 116.
 — der Schenk von Ehenheim **1876**, 352.
 — der Schertel v. Burtenbach **1869**, 166.
 — der Bischöfe von Trient **1865**, 343. 466.
 — gewaltsame Aneignung eines fremden **1883**, 180.
 — Verzeichniß, gemalter (v. 1500) **1867**, 172.
- Wappenbild **1880**, 219.
 Wappenbrief des Königs Wenzel **1882**, 164.
 Wappenbuch, Donauschinger **1878**, 14.
 Wappenrolle, Züricher: Alter **1865**, 306. 423.
 Wappenschilder auf Erdenkmalen zu Aschaffenburg **1868**, 92.
- Wappenschild d. Landgrafen Konr. v. Thüringen **1866**, 245.
 Wappensteinschneider, Breslauer **1881**, 102.
 Warnung für Biertrinker **1876**, 80. **78**, 324.
 Warnungstafel **1879**, 112.
 Wartburg: Teppich das. **1870**, 92.
 Wasserbär **1863**, 396.
 Wasserregen **1862**, 155. **73**, 262.
 Wasungen: Schützenordnung **1858**, 224.
 Webereien im german. Museum **1855**, 315.
 Wechselburg: Klosterkirche **1869**, 33.
 Wecken, heraldische **1880**, 248.
 Wehr, abentheuerliche **1858**, 292.
 Weiber: Gedichte gegen dies. **1873**, 255. **76**, 334. **80**, 137. **83**, 121.
 Weichbildrecht, das sächsische oder magdeburgische **1872**, 82.
 Weichsdorf, Hanns von, Ritter **1860**, 276.
 Weidel, Kaspar, Buchführer z. Nürnberg **1873**, 235.
 Weiern **1875**, 152.
 Weiher bei Nürnberg **1865**, 60.
 Weihnachtstag: Prophezeiungen nach d. Fall dess. **1878**, 87.
 Wein als Urkunde **1860**, 279.
 Weinschenken in Wesel **1858**, 342.
 Weisenburg im Elsaß: Egidius Abt **1867**, 376.
 Weissenburg am Nordgau **1873**, 91.
 Weissenhorn: Chronik **1863**, 14. 214.
 Weiskäufer i. d. Messen z. Braunschw. **1863**, 52.
 Weisskunig **1854**, 215. 240.
 Weisthum: von Bibart **1883**, 13.
 — von Bingen **1872**, 219.
 — aus dem Elsaß **1860**, 94.
 — des heil. Leyen-Sendts **1872**, 55.
 — vom J. 1479 **1880**, 9.
 Weistümer, alemannische **1868**, 11.
 Weitersdorf (in Franken): Münzfund **1859**, 293.
 Welfen: Siegelkunde **1883**, 197.
 Werkmeister (s. a. Baumeister):
 — Algesheim, Pet. von **1857**, 105.
 — Falb **1858**, 292.
 — Felber, Hans **1858**, 292. **59**, 443. **60**, 193.
 — Hesserode, Heinrich von **1858**, 371.
 — Lann, Benes von **1881**, 141. 197.
 — Pfeil, Hans **1868**, 167.
 — Ried, Benedikt **1881**, 141. 197.
 — Schickendantz, Hans **1881**, 197.
 — Schmuttermayer, Hans **1881**, 65. **82**, 43.
 — Torgau, Hans von **1881**, 197.
 Wernher, Pfaffe: Marienleben **1862**, 112.
 Wernigerode, Schloß: Beilager d. Grafen Wolfgang zu Stolberg **1874**, 254.
 — Feuerwaffen das. **1871**, 69.
 Werthbestimmung der Turnosen **1860**, 447.
 Wertheim, Grafen **1857**, 1. 205.
 — Rudolf, Graf **1856**, 7.
 — Wilhelm, Graf **1861**, 273.
 — Ort: zur Geschichte **1856**, 329. **57**, 141.
 — Inventare **1868**, 221.
 Werwölfe **1855**, 67.
 Wesel: Weinschenken das. **1858**, 342.
 Westerhofen: römisches Haus **1864**, 228.
 — Mosaikboden **1856**, 262. **58**, 407.
 Westfale, frommer **1874**, 296.
 Westfalen: Ausgrabungen **1863**, 121.
 — Beghinen und Begharden **1863**, 312.
 — Freigerichte **1857**, 259.
 — Grabhügel und Hünenbetten **1863**, 121.
 — Zigeuner **1857**, 369.
 Wetterregeln **1860**, 359. **72**, 218.
 Wettrennen zu Freiberg **1883**, 264.
 Weyden, Rogier van der **1866**, 118.
 Widerruf der Wiedertäufer **1868**, 292.
 Widerstein, Hermann, Büchsengießer zu Nürnberg **1874**, 79.
 Wiedertäufer: Urfehde u. Widerruf **1868**, 292.
 Wien: Belagerung (1529) **1856**, 43.
 — Dom **1860**, 108. 308. 470. **61**, 104. 261. 453. **63**, 105. **64**, 198. 271. 308. **65**, 175. **66**, 118. **80**, 202. 395.
 — Handschriften der k. k. Theresian. Bibliothek **1857**, 394.
 — Speckseite am Rothenthurm **1855**, 67. 86.
 — Stadtrecht **1873**, 153.
 — Zeughaus **1873**, 213.
 Wiener Neustadt: Handschr. das. **1854**, 5.
 Wigalois **1859**, 45.
 Willanzheim: Felsengrab **1869**, 286.
 Wiltzthüle: Lage ders. **1864**, 361.
 Windesurteil **1883**, 83.
 Windsheim: Briefe an den Rath von Gütz von Berlichingen **1862**, 396.
 — Einzug Kaiser Maximilians I. **1863**, 326.
 Windwagen **1866**, 306.
 Winter: Kupferst. von M. der Bruyn **1881**, 165.
 Wirry, Heinr., ein Solothurner Dichter **1860**, 397.
- Wismutmalereien im german. Museum **1876**, 1.
 Witterungsregeln **1860**, 359. **72**, 218.
 Wittich, Johann, Arzt: Erlebnisse dess. **1876**, 330.
 Witzleben, Herren von: Regesten **1865**, 23.
 Wizenic, Ausgrabungen **1866**, 55.
 Wolf, Lorenz, Dr. med. **1873**, 46.
 Wolff, Tobias, Goldschmied, in Breslau, **1880**, 188. 281.
 Wolfenbüttel: Einnahme im J. 1542 **1877**, 304.
 — Mittheilung aus Handschriften daselbst **1875**, 184. **83**, 87.
 Wolfenmaier, Räuber **1865**, 107.
 Wolgemuth, Michael: Altarbild **1859**, 133.
 Wolkenstein, Oswald v. **1880**, 75. **81**, 99. 144. 296.
 — Veit von **1876**, 47. **81**, 296. **82**, 121.
 Wollteppich im german. Museum **1870**, 33.
 Wolmershausen, Burckart von **1853**, 17.
 Wolpartswende u. d. Gangolfkapelle **1856**, 161.
 Worms: Dietrich I. Bischof **1857**, 230.
 — Salmann, Bischof **1857**, 230.
 — Dom **1856**, 224. 328. **60**, 352. **62**, 141. **70**, 152. **72**, 69. 102.
 — Reichstag v. 1521 **1859**, 81. **74**, 263.
 — Sitz eines Erzbischofs? **1859**, 401.
 Wörterbücher, altnordische **1863**, 425.
 Wörthsee (Kärnten): Inventar d. Kirche **1868**, 95.
 Wost, Tobias, Medailleur **1880**, 281.
 Wundermenschen **1880**, 70.
 Wundsegen **1878**, 67.
 Wunschsprüche der Dreikönigssinger **1880**, 48.
 Württemberg: Ulrich Herzog **1861**, 429.
 — Landkarte mit Reimen **1858**, 419.
 — Reformation **1864**, 51.
 Würzburg, Berthold, Bischof **1864**, 287.
 — Konrad v. trojanischer Krieg **1853**, 26.
 — Konrad v. Todestag **1856**, 34.
 — Bisthum, Streit um dass. (1122—27) **1862**, 1.
 — Domkapitel **1866**, 297.
 — Hexenwesen **1855**, 288.
 — Inventar eines Domherrnhofes **1880**, 33.
 — Lautenschlager das. **1854**, 271.
 Wüstungen im Schwarzburgischen **1864**, 292.
 Wyle, Niclas von **1879**, 1.
- Xanten, Nonnenkloster auf dem Fürstenberg **1857**, 173.
 — Viktorskirche **1856**, 335.
- Yverdon: Jakob, Bischof, apost. Nuntius **1864**, 237. 392.
- Zadel: Glockeninschrift das. **1864**, 374.
 Zählspiel **1877**, 248.
 Zainer, Günther, Buchdrucker in Augsburg: Cisionianus **1871**, 135.
 Zauberkraft des Agnus Dei **1873**, 199.
 Zaubermittel **1871**, 301.
 Zauberruthe **1864**, 96.
 Zaubersprüche **1866**, 24. 119.
 Zechgelegenheiten **1855**, 262.
 Zedal, wölfe **1878**, 243.
 Zehent der Pfarrei Orlamünde **1875**, 173.
 Zeiten, schlechte: Klage darüber **1876**, 16.
 Zeitungen **1856**, 11. 197. **69**, 366. **77**, 304.
 Zeit: Holzschnitzwerk das. **1866**, 182.
 Zeughäuser: zu Gieslen **1854**, 167.
 — zu Gratz **1872**, 397.
 — zu Nürnberg **1853**, 19.
 — zu Regensburg **1853**, 76.
 — zu Wien **1873**, 213.
 Zeugmeister (s. a. Büchsenmeister):
 — Lützelmann, Walther **1872**, 233.
 Ziegel **1874**, 331.
 Ziffern, arabische **1861**, 46. 268. **63**, 324. **76**, 33. 304.
 Ziffern, römische, Theilungszeichen **1877**, 1. 262.
 Zigeuner **1855**, 83. **56**, 173. **57**, 369. **78**, 350.
 Zimbern: Werner, Graf von **1854**, 113.
 Zimmereinrichtung **1862**, 136.
 Zinkgraf, J. W. **1856**, 297.
 Zollern, Eytel Friedrich, Graf: Grabdenkmal zu Hechingen, **1863**, 41. 160. 216. **69**, 353. **70**, 118. 219. **71**, 230.
 Zollstreitigkeiten, Leipziger **1879**, 261.
 Zoologie: Abbildungen d. 16. Jhd. **1862**, 278.
 Zopf, silberner, i. Besitze d. Stubenberg **1881**, 193.
 Zopfgesellschaft **1866**, 177. 368. **67**, 193.
 Zub von Landstein, Wilhelm, Ritter **1875**, 74.
 Zuchtiger: Bestellung in Nürnberg **1872**, 219.
 Zunamen aus mittelalterl. Dichtungen in schles. Urkunden **1881**, 78.
 Zürich, Wappenrolle **1865**, 306. 423.
 Zürichersee: alte Anwohner **1855**, 82.
 Zwickau: Warnungstafel in der Marienkirche **1879**, 112.
 Zwingli, Ulrich **1858**, 8.
 Zwitter: Umtaufung **1875**, 119.